

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Stuttgart

**Themen**

**3/2019**

**Die Einwohnerentwicklung in den  
Stuttgarter Stadtbezirken bis 2030**

Stuttgart: Niedrigster Schuldenstand unter den  
westdeutschen Großstädten

Veröffentlichungen zu den Themen



Aktuelle Grafik:

Stuttgart: Niedrigster Schuldenstand unter den westdeutschen  
Großstädten

59

---

**Hauptbeitrag:**

**Die Einwohnerentwicklung in den Stuttgarter Stadtbezirken  
bis 2030**

60

---

Veröffentlichungen zu den Themen

Rückseite

---

**Impressum:**

Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 3/2019

**Herausgeberin:**

Landeshauptstadt Stuttgart  
Statistisches Amt, Eberhardstraße 39, 70173 Stuttgart  
Telefon 0711 216-98587, Telefax 0711 216-98570  
E-Mail: [poststelle.12@stuttgart.de](mailto:poststelle.12@stuttgart.de)  
Internet: [www.stuttgart.de/statistik](http://www.stuttgart.de/statistik)

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Schwarz

Preis pro Monatsheft: 4 €



## Stuttgart: Niedrigster Schuldenstand unter den westdeutschen Großstädten

Werner Münzenmaier

Ende 2018 hat die Stadt Stuttgart ihre letzten Bankschulden getilgt und ist somit in ihrem Kernhaushalt erstmals seit 70 Jahren wieder schuldenfrei. Stuttgart steht damit im Reigen der Großstädte zweifelsohne sehr gut da; interkommunale Vergleiche werden allerdings dadurch erschwert, dass die Städte inzwischen einen beachtlichen Teil ihrer Aufgaben aus den Kernhaushalten in Eigenbetriebe oder Unternehmen mit privater Rechtsform ausgegliedert haben, und dies in recht unterschiedlichem Ausmaß.

Die amtliche Statistik misst deshalb nicht nur die Schulden der **Kernhaushalte**, sondern auch von öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU), an denen eine Kommune beteiligt ist. Dabei wird unterschieden zwischen **Extrahaushalten**, die der Kontrolle der Stadt unterliegen und überwiegend von ihr finanziert werden, weil die entsprechenden Güter und Dienstleistungen kostenlos oder zu geringen Preisen bereitgestellt werden (Nichtmarktproduzenten), und **sonstigen FEU**, die sich als Kapitalgesellschaften durch Umsätze überwiegend am Markt finanzieren (Marktproduzenten). Die Schulden der FEU werden einer Stadt entsprechend ihrem Anteil als Eigner zugeordnet.

In der Abbildung sind die so definierten kommunalen Schulden für die Großstädte Deutschlands (ohne Stadtstaaten) zum 31. Dezember 2017 dargestellt. Danach weist die Stadt Dresden mit 1478 Euro je Einwohner die insgesamt geringste Pro-Kopf-Verschuldung auf – und zwar mit einer Nullverschuldung des Kernhaushalts, was sehr wesentlich durch den bis heute höchst umstrittenen Verkauf von 48 000 Wohneinheiten im Jahr 2006 begünstigt wurde. Bereits an zweiter Stelle folgt Stuttgart mit insgesamt 2871 Euro je Einwohner, jedoch einer deutlich geringeren Verschuldung des so genannten öffentlichen Gesamthaushalts, bestehend aus

34 Euro je Einwohner im Kernhaushalt und 298 Euro je Einwohner in den Extrahaushalten. Noch niedriger als in Stuttgart waren die Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts in Düsseldorf, nämlich im Kernhaushalt mit 123 und in den Extrahaushalten mit 134 Euro je Einwohner, wegen größerer Schulden der sonstigen FEU beliefen sich die Gesamtschulden jedoch auf 2894 Euro je Einwohner.

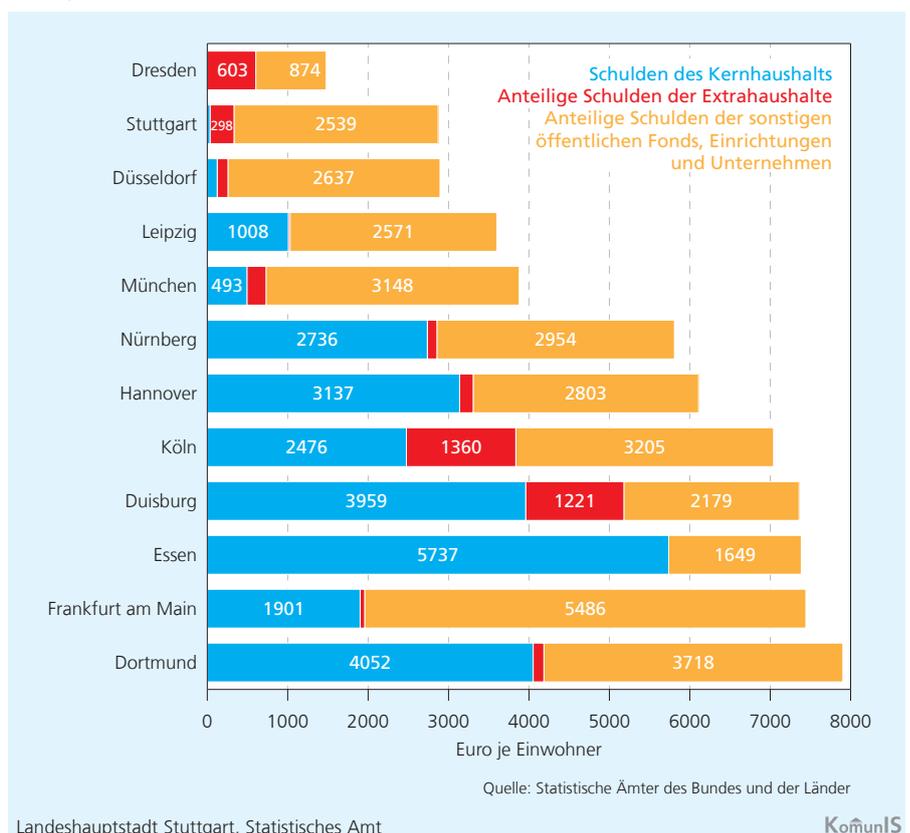
Immerhin noch unter der 4000-Marke blieb die Gesamtverschuldung Ende 2017 in Leipzig mit 3600 und München mit 3878 Euro je Einwohner, wobei der öffentliche Gesamthaushalt in Leipzig mit 1029 Euro je Einwohner stärker verschuldet war als in München mit 730 Euro je Einwohner. Um 6000 Euro je Einwohner betrug die Verschuldung in Nürnberg und Hannover (5809 bzw. 6109 Euro je Einwohner), jeweils ungefähr gleichmäßig verteilt

auf den öffentlichen Gesamthaushalt und die sonstigen FEU.

Der umfassende Schuldenstand der übrigen Großstädte bewegte sich im Bereich von 7000 bis 8000 Euro je Einwohner, und zwar in vier nordrhein-westfälischen Städten und in Frankfurt am Main. Bei Köln sind es mit 7041 Euro je Einwohner fast 2 ½-mal so viel wie in Stuttgart, beim Schlusslicht Dortmund mit 7902 Euro je Einwohner sogar 2 ¾-mal so viel. Interessanterweise war die Verschuldung des öffentlichen Gesamthaushalts besonders in den Ruhrgebietsstädten sehr hoch (Essen 5743, Duisburg 5181, Dortmund 4184 Euro je Einwohner), während Frankfurt insoweit mit 1957 Euro je Einwohner relativ gut abgeschnitten und den sechsten Platz belegt hat, bei den sonstigen FEU jedoch mit 5486 Euro je Einwohner den mit Abstand höchsten Schuldenstand verzeichnen musste.

59

**Abbildung:** Schulden je Einwohner der zwölf größten Städte Deutschlands (ohne Stadtstaaten) beim privaten Bereich am 31. Dezember 2017



Michael Haußmann, Attina Mäding, Ansgar Schmitz-Veltin

## Die Einwohnerentwicklung in den Stuttgarter Stadtbezirken bis 2030

### Einführung

Aufgrund der hohen Zuwanderung der letzten Jahre ist die Zahl der Stuttgarter Einwohner deutlich angestiegen. Zudem verbucht Stuttgart bereits seit dem Jahr 2010 einen deutlichen Geburtenüberschuss. Auch für die kommenden Jahre werden nach der aktuellen Einwohnerprognose des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt Stuttgart weitere Einwohnerzuwächse erwartet. Allerdings profitieren davon nicht alle Teilgebiete Stuttgarts in gleichem Maße. Abweichende Altersstrukturen sowie das groß- und kleinräumige Umzugsgeschehen bedingen, dass sich die Zahl der Einwohner und deren Struktur in den Stadtbezirken unterschiedlich entwickeln. Eine wesentliche Rolle spielt dabei der Wohnungsneubau.

### Annahmen und Grundlagen

Die in diesem Artikel dargestellten Ergebnisse für die 23 Stuttgarter Stadtbezirke stammen aus der Mittleren Angebotsvariante der Stuttgarter Einwohnerprognose. In dieser Variante wird die realisierbare Wohnungsbautätigkeit – also das realistisch mögliche Wohnungsangebot in der Stadt – in den jeweiligen Prognosejahren berücksichtigt. Demnach liegt dieser Variante eine durchschnittliche jährliche Bautätigkeit von 2000 Wohnungen zugrunde. Es wird eine Umsetzung von circa 70 Prozent der Vorhaben der aktuellen „Zeitstufenliste Wohnen“, die bis 2030 realisierbar erscheinen, sowie weiterer Wohnungsbau außerhalb dieser Gebiete („sonstige Bautätigkeit“, z. B. Nachverdichtung) angenommen. Daneben bezieht das Prognosemodell auch den zusätzlichen Wohnungsbedarf im Zuge der anhaltenden Verkleinerung der Haushalte und den Bauabgang (Abriss und Zusammenlegung von Wohnungen) mit ein.

Im Folgenden werden die Funktionsweise des Prognosemodells sowie die wichtigsten Prognoseannahmen für die einzelnen Komponenten der Bevölkerungsentwicklung kurz erläutert. Eine detaillierte Darstellung findet sich im Monatsheft 1/2019 der Reihe Statistik und Informationsmanagement.

Für die nun vorliegende Einwohnerprognose wurde, wie bei allen Prognosen des Statistischen Amtes seit 1986, das SIKURS-Prognosemodell verwendet. Die Entwicklung und Pflege der Software ist ein Gemeinschaftsprojekt von rund 100 im KOSIS-Verband<sup>1</sup> zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften und öffentlichen Institutionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Mit SIKURS können kleinräumige Berechnungen für untergemeindliche Gebietseinheiten durchgeführt werden. Als Rechenebene für die aktuelle Stuttgarter Einwohnerprognose wurden die 152 Stadtteile zu Grunde gelegt. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt aus methodischen Gründen auf der Ebene der 23 Stadtbezirke, da einzelne Stadtteile zu Strukturtypen zusammengefasst wurden, um eine ausreichend große Zahlenbasis für die Prognoseberechnung zu erhalten.

*SIKURS ist ein stromorientiertes deterministisches Prognosemodell*

Die Vorausberechnung der Bevölkerung im SIKURS-Modell resultiert aus mehreren Komponenten, die mit einem deterministischen Ansatz berechnet werden. Dabei betrachtet man die Veränderung der Bevölkerungszahl durch Zuzüge, Wegzüge, Geburten und Sterbefälle jeweils separat und verrechnet sie anschließend mit dem Einwohnerbestand des Vorjahres. Zur Berechnung der Komponenten werden Raten und Quoten, getrennt nach Altersjahren, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (deutsch/nichtdeutsch), herangezogen. Zur Bestimmung der Raten und Quoten dienen jeweils Referenzzeiträume in der Vergangenheit als Grundlage.

*Referenzzeiträume sind 2012 bis 2017 für die natürliche Entwicklung und 2012 bis 2014 für die Wanderungsentwicklung*

Für Annahmen zur natürlichen Entwicklung, das heißt die Berechnung von Geburten- und Sterberaten, gehen die Jahre 2012 bis 2017 als Referenzzeitraum in die aktuelle Prognose ein. Für die Annahmen zur Wanderungsentwicklung wurden die Jahre 2012 bis 2014 gewählt, da die Jahre 2015 bis 2017 durch den Sondereffekt der Flüchtlingszuwanderung geprägt waren, was die Ergebnisse zu stark verzerren würde. Eine weitere Verlagerung des Zeitraums in die Vergangenheit war wegen der Einführung der Zweitwohnungssteuer in Stuttgart zum 1. Januar 2011 und dem damit verbundenen Anstieg der Einwohner mit Hauptwohnung bei gleichzeitigem Rückgang der Personen mit Nebenwohnung nicht möglich.

*Volumen der zukünftigen Zuwanderung wurde bestimmt über Wohnungsbautätigkeit („Pull-Faktor“)*

Besonders bedeutend für die zukünftige Einwohnerentwicklung Stuttgarts ist der Wanderungssaldo, das heißt die Zahl der Zuzüge abzüglich der Zahl der Wegzüge. Während sich die Wegzüge über die Raten in der Vergangenheit bestimmen lassen, wird das Zuzugsvolumen extern bestimmt. Maßgebend für das Zuzugsvolumen sind der Druck, der sich aus der demografischen und wirtschaftlichen Situation in den möglichen Herkunftsgebieten der Migranten außerhalb Stuttgarts ergibt („Push-Faktoren“), sowie die Attraktivität und der verfügbare Wohnraum in Stuttgart selbst („Pull-Faktoren“). Während sich die Push-Effekte aufgrund von sich schnell wandelnden Rahmenbedingungen nur schwer quantitativ vorausschätzen lassen, können die Pull-Effekte – eine weiterhin stabile wirtschaftliche Situation des Standorts Stuttgart vorausgesetzt – solide abgeschätzt werden. Der entscheidende Faktor dabei ist das Angebot an verfügbarem Wohnraum. Denn nur, wenn ein ausreichendes Wohnraumangebot existiert, führen potenziell mögliche Zuwanderungsgewinne auch tatsächlich zu einer steigenden Einwohnerzahl.

*Geplante Neubautätigkeit in einzelnen Stadtteilen sowie in Gemeinschaftsunterkünften lebende Sondergruppen wurden berücksichtigt*

Um die Auswirkungen bekannter Wohnungsbauprojekte kleinräumig zu berücksichtigen, wurde das SIKURS-Modul „Neubau“ eingesetzt. Gespeist wurde dieses mit Informationen aus der „Zeitstufenliste Wohnen“ des Amts für Stadtplanung und Stadterneuerung (GRDrs 255/2017). Es wirkt sowohl auf die Zuzüge von außen als auch auf die Umzüge innerhalb der Stadt.

Darüber hinaus wurden mit dem SIKURS-Modul „Demografische Sondergruppen“ Teile der in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Altenpflegeheimen) lebenden Einwohner von der Fortschreibung der Altersstruktur und den Bewegungen ausgenommen. Stattdessen wurde diese Gruppe konstant unverändert gelassen. Dadurch erhöht sich die Treffsicherheit der Altersstruktur auf kleinräumiger Ebene.

Tabelle 1: Übersicht der wichtigsten Prognoseannahmen

Basisjahr	2017
Prognosezeitraum	2018 bis 2030
Rechenebene	152 Stadtteile
Veröffentlichungsebene	23 Stadtbezirke
Geburtenraten	Referenzzeitraum 2012 bis 2017 Verschiebung der Geburtenrate bis 2030 um circa zwei Jahre bei deutschen Müttern und um knapp eineinhalb Jahre bei ausländischen Müttern drei Strukturtypen, Typenbildung nach Geburtenziffer (TFR)
Sterberaten	Referenzzeitraum 2012 bis 2017 Erhöhung der Lebenserwartung für 2030 um 2 Jahre bei den Männern und um 1,75 bei den Frauen ein Strukturtyp für ganz Stuttgart
Wanderungsraten und Zuzugsquoten (-struktur)	Referenzzeitraum 2012 bis 2014 23 Strukturtypen (Stadtbezirke)
Zuzugsvolumen	Zuzüge im Mittel pro Jahr: 52 000 (Mittlere Angebotsvariante mit 2000 neuen Wohnungen)
Neubau in den Stadtteilen	Grundlage: Sachstandsbericht zur „Zeitstufenliste Wohnen“ vom 30.06.2016, Abstimmungsgespräche mit Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung 2017 drei Strukturtypen: Mehrfamilienhäuser in den inneren Stadtbezirken, Mehrfamilienhäuser in den äußeren Stadtbezirken, Ein- und Zweifamilienhäuser direkte Zuweisung von Einwohnern als Neubaubezieher 2018 bis 2030 insgesamt: 55 300 (Mittlere Angebotsvariante)
Demografische Sondergruppen	Personen an Anschriften mit Pflegeanstalten im Alter von 65 und mehr Jahren (circa 7900 Einwohner)

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KommunIS

## Ergebnisse

*Zahl der Stuttgarter Einwohner steigt bis 2030 um 6,1 % an*

Die Zahl der Stuttgarter Einwohner wird unter Berücksichtigung des Wohnraumangebots unter den Annahmen der Mittleren Angebotsvariante bis zum Jahr 2030 weiter deutlich ansteigen, wobei der stärkste Anstieg in den Jahren 2020 bis 2024 zu erwarten ist und er sich danach zunehmend abschwächt. Insgesamt ist von einem Anstieg der Bevölkerungszahl von 6,1 Prozent von Ende 2017 bis Ende 2030 auszugehen.

*Die Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2030 fällt in den Stuttgarter Stadtbezirken unterschiedlich aus*

Differenzierte Altersstrukturen, Zu- und Fortzugsmuster sowie insbesondere die berücksichtigte Neubautätigkeit führen dazu, dass die Einwohnerentwicklung zwischen den einzelnen Stadtbezirken schwankt. Hohe Zuwachsraten werden vor allem in Bezirken mit reger Neubautätigkeit erwartet. Entsprechend steigt die Einwohnerzahl bis zum Jahr 2030 insbesondere im Stadtbezirk Nord um knapp 18 Prozent sowie in den Bezirken Mitte und Mühlhausen um etwa 11 Prozent an (vgl. Abbildung 1). Zuffenhausen liegt zwar in Bezug auf den angenommenen Einwohnergewinn durch neue Wohnungen relativ zu seiner Einwohnergröße nur im oberen Mittelfeld, erreicht aber durch eine günstige Altersstruktur und relativ hohe natürliche Zuwächse auch einen Einwohneranstieg von fast 12 Prozent. Dagegen

sinkt die Einwohnerzahl in einigen Stadtbezirken ohne nennenswerte Bautätigkeit. Bei den Bezirken mit prognostizierten Verlusten handelt es sich um Plieningen und Sillenbuch mit jeweils minus 1,7 Prozent sowie Möhringen (- 0,8 %) und Degerloch (- 0,1 %). Der Stadtbezirk Möhringen liegt in Bezug auf die zukünftig vermutete Bautätigkeit im unteren Mittelfeld, zeigt aber aufgrund seiner Bevölkerungsstruktur weiterhin Verluste bei der natürlichen Entwicklung.

**Abbildung 1:** Veränderung des Einwohnerbestandes in Stuttgart 2017 bis 2030 nach Stadtbezirken



*Durchschnittsalter steigt im Mittel auf 42,0 Jahre*

Der Anstieg des Durchschnittsalters wird in Stuttgart auch in den kommenden Jahren eine eher untergeordnete Rolle spielen. Das Durchschnittsalter setzt seinen langjährigen Trend nach oben in abgeschwächter Form fort. Es war von 38,8 Jahren im Jahr 1975 auf 42,1 Jahre im Jahr 2009 gestiegen, sank aber bis auf 41,8 im Jahr 2016. Nach einem leichten Anstieg im Jahr 2017 stagniert das Durchschnittsalter bis zum Jahr 2025 bei 41,9 und steigt zum Ende des Prognosezeitraums auf 42,0 Jahre an.

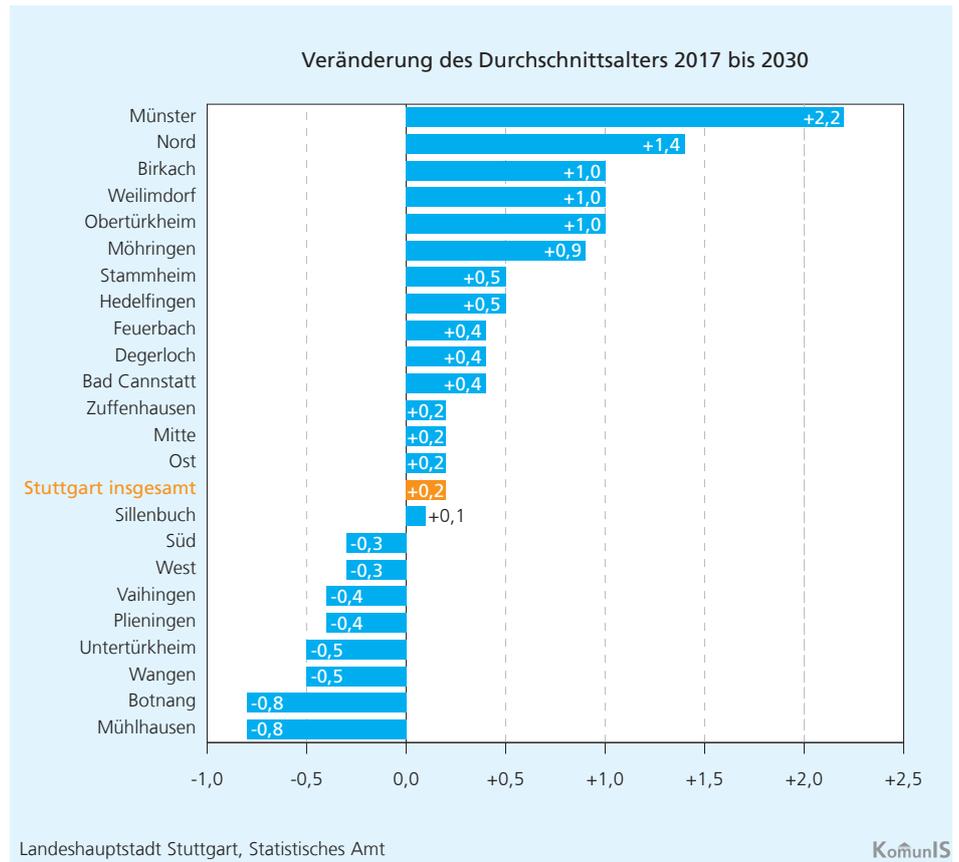
*Durchschnittsalter steigt wieder leicht, am stärksten in Münster, Nord und Birkach*

Mit Abstand am deutlichsten nimmt das Durchschnittsalter in Münster zu. Auch in Nord, Birkach und Weilimdorf liegt das prognostizierte Durchschnittsalter mehr als ein Jahr über dem heutigen Wert. In Mühlhausen und Botnang sinkt es im Gegensatz dazu um mehr als ein halbes Jahr (vgl. Abbildung 2). Im Vergleich der Bezirke untereinander verändert sich die Struktur allerdings kaum. So bleibt auch 2030 Mitte der jüngste und Sillenbuch der älteste Stadtbezirk Stuttgarts (vgl. Abbildung 3).

*Anzahl der unter 15-Jährigen steigt im Mittel um + 10 %*

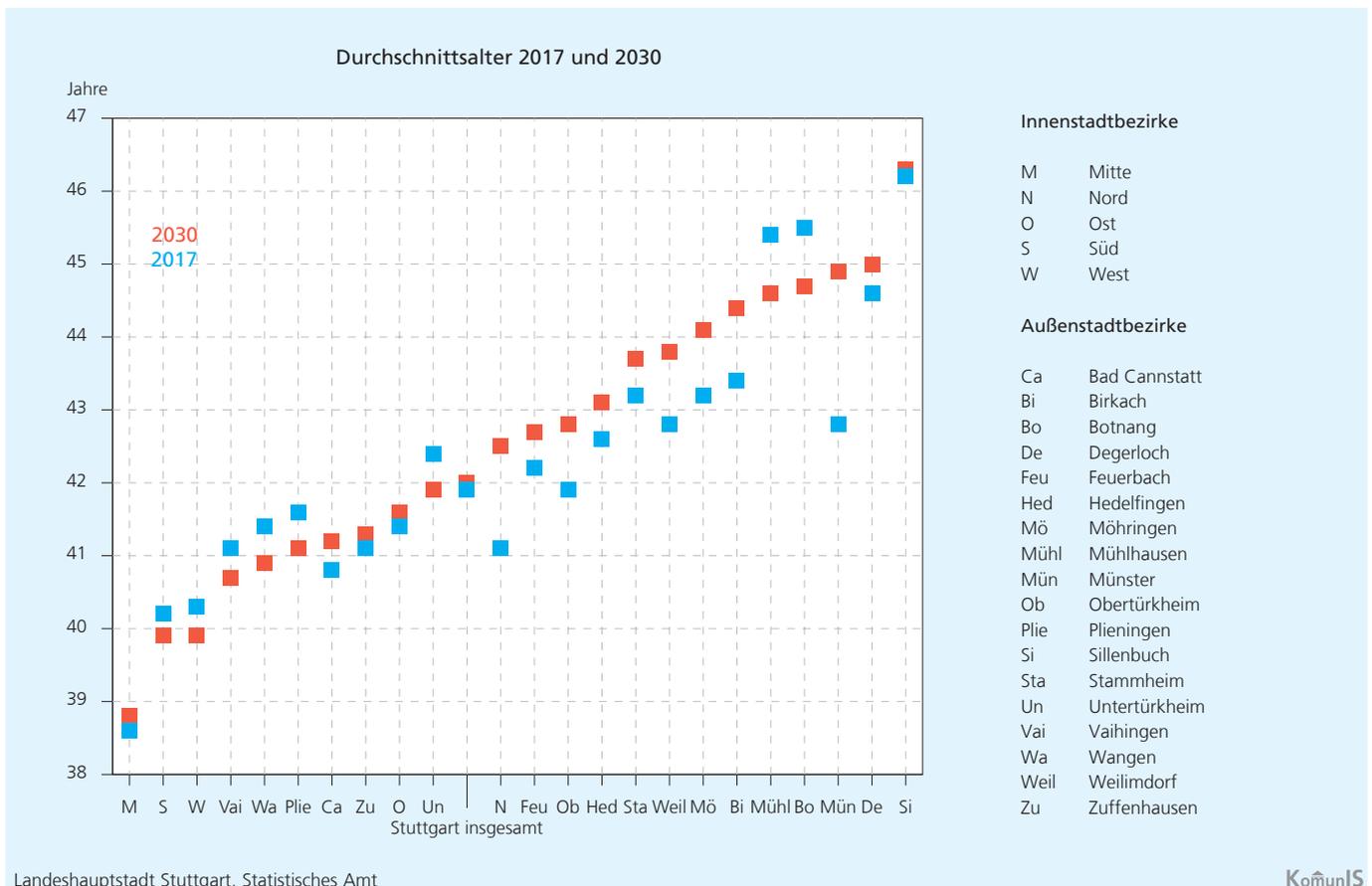
Ursächlich für die insgesamt nur geringe Zunahme des Durchschnittsalters ist in den meisten Fällen die relative Zunahme von Kindern und Jugendlichen. Aufgrund hoher Geburtenraten sowie der durch Zuwanderung gut besetzten Elternjahrgänge steigt die Anzahl der unter 15-Jährigen von 79 800 auf 87 900 (+ 10,1 %) beträchtlich an. Auch der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung nimmt von 13,1 auf 13,5 Prozent zu.

Abbildung 2: Veränderung des Durchschnittsalters in Stuttgart 2017 bis 2030 nach Stadtbezirken



64

Abbildung 3: Durchschnittsalter in Stuttgart 2017 und 2030 nach Stadtbezirken



**Tabelle 2:** Entwicklung der Anzahl der Kinder im Alter von unter 15 Jahren und der Senioren im Alter von 65 Jahren und älter in Stuttgart 2017 und 2030 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	2017		2030		2017 - 2030	
	0 bis unter 15	65 und älter	0 bis unter 15	65 und älter	0 bis unter 15	65 und älter
Mitte	2 090	2 790	2 510	3 020	+ 420	+ 230
Nord	3 610	4 750	4 250	6 160	+ 640	+ 1 410
Ost	5 710	7 990	6 380	8 960	+ 660	+ 970
Süd	5 230	6 330	5 820	6 480	+ 590	+ 150
West	5 700	7 540	6 670	7 980	+ 970	+ 440
Bad Cannstatt	10 070	11 740	11 040	13 270	+ 960	+ 1 530
Birkach	920	1 560	1 040	1 930	+ 130	+ 370
Botnang	1 780	3 280	1 970	3 240	+ 190	- 40
Degerloch	2 330	3 800	2 340	4 110	+ 10	+ 310
Feuerbach	4 180	5 740	4 500	6 410	+ 320	+ 670
Hedelfingen	1 470	1 940	1 540	2 200	+ 70	+ 260
Möhringen	4 480	6 870	4 470	7 340	- 10	+ 470
Mühlhausen	3 410	6 270	4 250	6 890	+ 840	+ 620
Münster	860	1 300	870	1 620	+ 20	+ 320
Obertürkheim	1 270	1 550	1 250	1 800	- 20	+ 250
Plieningen	1 690	2 520	1 800	2 510	+ 110	- 10
Sillenbuch	3 380	6 320	3 320	6 330	- 50	+ 20
Stammheim	1 580	2 330	1 790	2 720	+ 210	+ 390
Untertürkheim	2 240	3 210	2 430	3 200	+ 190	- 10
Vaihingen	5 910	7 970	7 020	8 610	+ 1 110	+ 640
Wangen	1 310	1 590	1 390	1 630	+ 80	+ 40
Weilimdorf	4 860	6 240	4 670	7 070	- 190	+ 830
Zuffenhausen	5 770	6 460	6 620	7 560	+ 850	+ 1 100
<b>Stuttgart</b>	<b>79 840</b>	<b>110 060</b>	<b>87 940</b>	<b>121 030</b>	<b>+ 8 100</b>	<b>+ 10 970</b>

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KömunIS

65

Die Zahl der unter 15-Jährigen nimmt am stärksten in Mitte zu

Auf Stadtbezirksebene verläuft die Entwicklung unterschiedlich: Während in den Innenstadtbezirken Mitte, Nord und West sowie in den äußeren Bezirken Mühlhausen und Vaihingen die Anzahl der unter 15-Jährigen um deutlich über 15 Prozent steigt, geht sie in Weilimdorf, Obertürkheim, Sillenbuch und Möhringen um bis zu knapp vier Prozent zurück (vgl. Abbildung 4).

Der Anteil der unter 15-Jährigen steigt am stärksten in Mühlhausen. Zuffenhausen wird 2030 voraussichtlich der Bezirk mit dem höchsten Kinder- und Jugendlichenanteil sein

In Mühlhausen nimmt der Anteil dieser Altersgruppe am stärksten zu. Hier steigt der Kinderanteil um + 1,6 Prozentpunkte, in Vaihingen und Stammheim um + 1,4. In Zuffenhausen beträgt die Zunahme + 0,4 Prozentpunkte. Damit löst der Bezirk im Prognosejahr 2030 Weilimdorf als Bezirk mit dem höchsten Kinderanteil ab. Mitte hingegen ist und bleibt – trotz der deutlichen Zunahme der Anzahl der Einwohner im Alter von unter 15 Jahren – der Bezirk mit dem geringsten Kinderanteil im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung (vgl. Abbildung 5).

Anzahl der 65-Jährigen und Älteren steigt im Mittel um + 10 %

Doch auch die Zahl der älteren Einwohner steigt deutlich an. Erwartungsgemäß kommen die stark besetzten Babyboomer-Jahrgänge der heute 49- bis 63-Jährigen (Geburten zwischen 1955 und 1969) im Laufe des Prognosezeitraums vermehrt ins Rentenalter. Dadurch und durch die steigende Lebenserwartung nimmt die Anzahl der 65-Jährigen und Älteren von 110 000 auf 121 000 Einwohner (+ 10,0 %) zu. Der Anteil dieser Altersgruppe nimmt von 18,0 auf 18,6 Prozent zu.

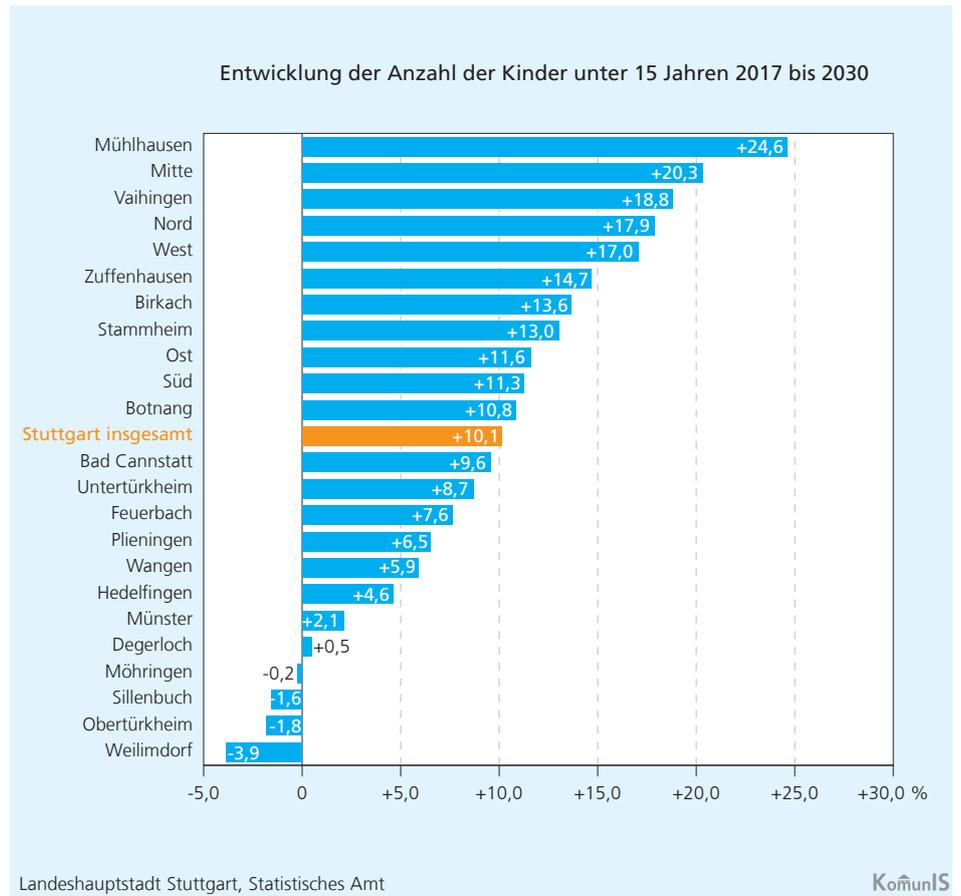
Die Zahl der 65-Jährigen und Älteren nimmt am stärksten in Nord zu

Besonders stark wird diese Zunahme voraussichtlich in Nord, Münster und Birkach mit deutlich über 20 Prozent sein. Nur in Botnang, Plieningen und Untertürkheim ist ein geringfügiger Rückgang zu erwarten (vgl. Abbildung 6).

Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren steigt am stärksten in Münster. Sillenbuch bleibt auch 2030 voraussichtlich Bezirk mit dem höchsten Seniorenanteil

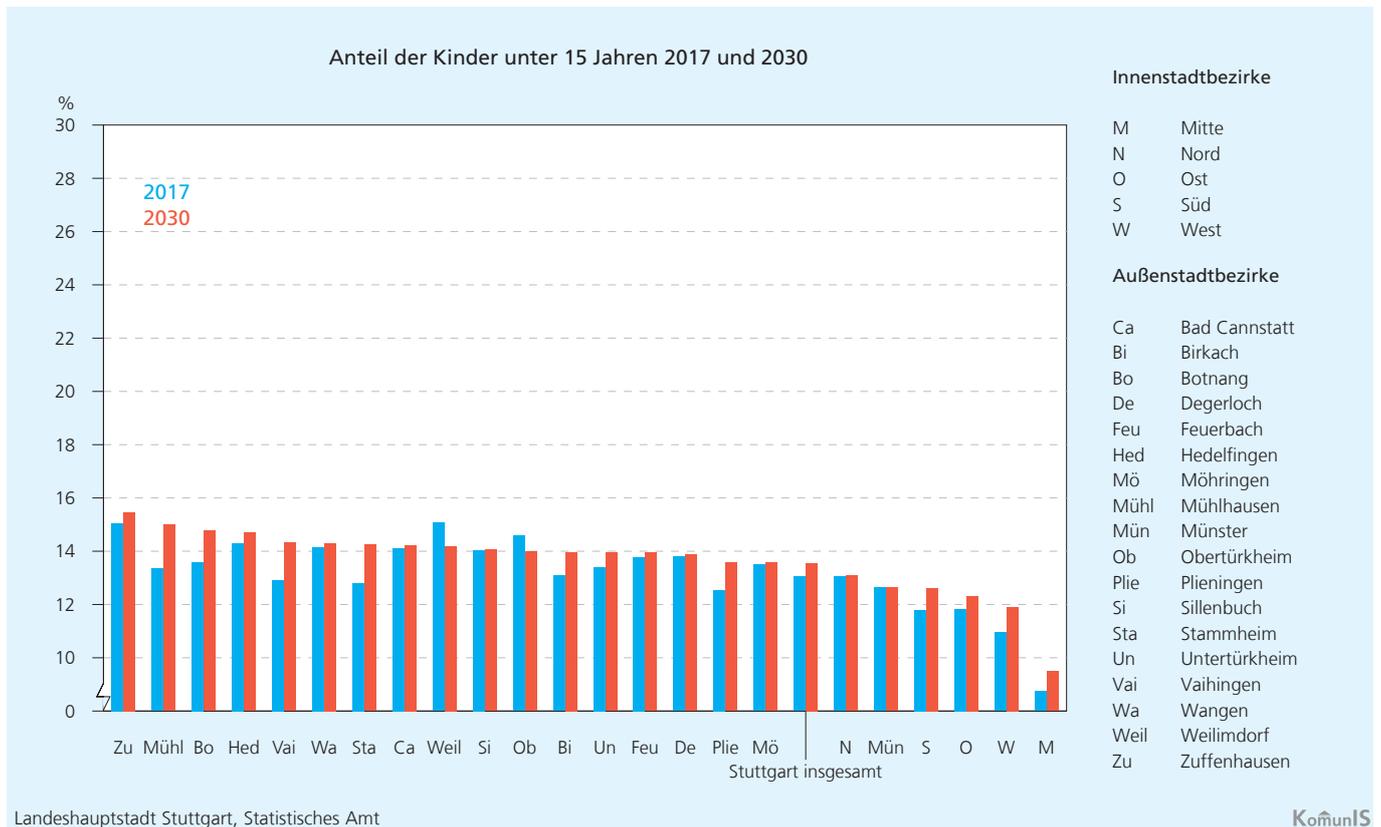
In Münster nimmt der Anteil der Senioren in Bezug zur Gesamtbevölkerung des kleinsten Stuttgarter Stadtbezirks am deutlichsten zu (+ 4,2 Prozentpunkte). Dennoch ist und bleibt Sillenbuch auch in der prognostizierten Zukunft der Bezirk mit

Abbildung 4: Entwicklung der Anzahl der Kinder im Alter von unter 15 Jahren in Stuttgart 2017 bis 2030 nach Stadtbezirken



66

Abbildung 5: Anteil der Kinder im Alter von unter 15 Jahren in Stuttgart 2017 und 2030 nach Stadtbezirken



dem höchsten Seniorenanteil. Auf die Plätze zwei und drei rücken Birkach und Degerloch anstelle von Botnang und Mühlhausen. Dagegen leben heute und vermutlich auch 2030 anteilmäßig die wenigsten Senioren in den Innenstadtbezirken Mitte, Süd und West (vgl. Abbildung 7).

Abbildung 6: Entwicklung der Anzahl der Senioren im Alter von 65 Jahren und älter in Stuttgart zwischen 2017 und 2030 nach Stadtbezirken

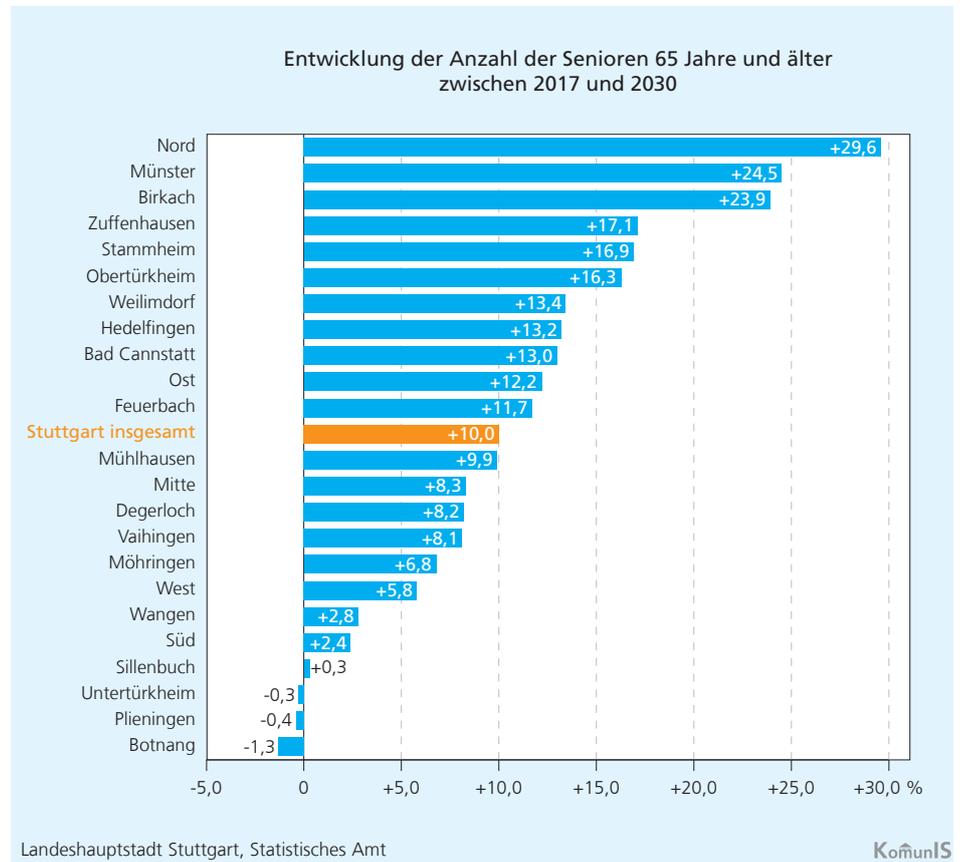


Abbildung 7: Anteil der Senioren im Alter von 65 Jahren und älter in Stuttgart 2017 und 2030 nach Stadtbezirken

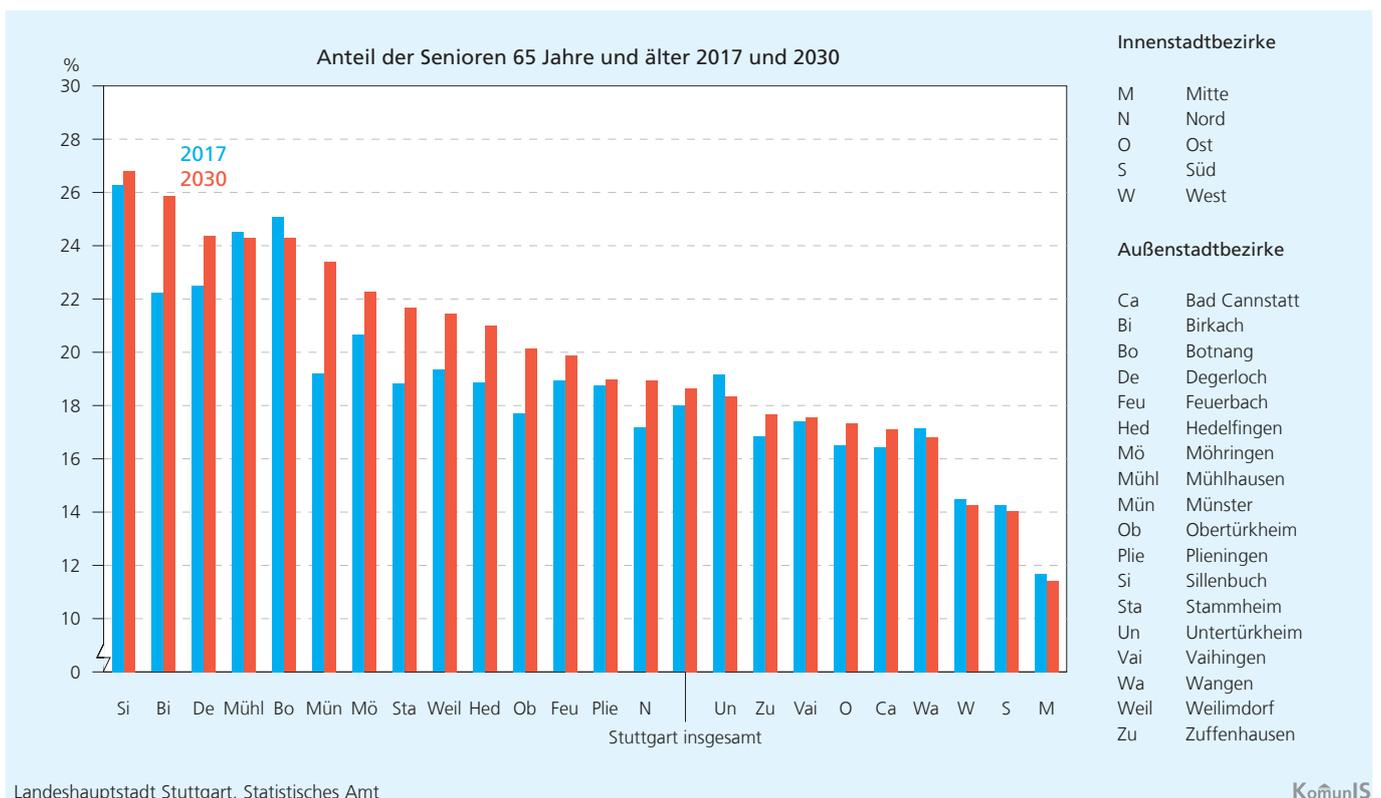


Tabelle 3: Einwohnervorausberechnung für Stuttgart 2017 bis 2030 nach Stadtbezirken

Stadtbezirk	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mitte	23 835	23 900	23 900	24 100	24 200	24 400	24 600
Nord	27 683	28 100	28 500	28 900	29 400	29 800	30 200
Ost	48 344	48 600	48 900	49 100	49 300	49 500	49 800
Süd	44 318	44 500	44 600	44 700	44 800	44 900	45 000
West	52 064	52 700	53 200	53 400	53 700	53 900	54 300
Bad Cannstatt	71 358	72 000	72 600	73 100	73 700	74 200	74 800
Birkach	7 007	7 200	7 300	7 400	7 400	7 500	7 500
Botnang	13 086	13 100	13 000	13 100	13 200	13 200	13 300
Degerloch	16 882	16 700	16 700	16 600	16 600	16 600	16 700
Feuerbach	30 336	30 500	30 600	31 000	31 400	31 800	31 800
Hedelfingen	10 286	10 300	10 300	10 300	10 300	10 300	10 300
Möhringen	33 234	32 900	32 700	32 700	32 700	32 800	32 700
Mühlhausen	25 580	25 700	25 900	26 300	26 700	27 100	27 300
Münster	6 776	6 700	6 700	6 700	6 700	6 700	6 700
Obertürkheim	8 738	8 700	8 700	8 700	8 700	8 700	8 700
Plieningen	13 452	13 400	13 300	13 300	13 300	13 300	13 200
Sillenbuch	24 024	23 900	23 800	23 800	23 700	23 600	23 600
Stammheim	12 363	12 200	12 100	12 300	12 500	12 700	12 700
Untertürkheim	16 720	16 700	16 700	16 900	17 000	17 200	17 200
Vaihingen	45 739	46 000	46 300	46 400	46 600	46 700	47 200
Wangen	9 249	9 300	9 400	9 500	9 500	9 600	9 600
Weilimdorf	32 241	32 300	32 400	32 300	32 300	32 300	32 300
Zuffenhausen	38 350	38 900	39 300	39 600	39 900	40 200	40 900
<b>Stuttgart</b>	<b>611 665</b>	<b>614 300</b>	<b>616 900</b>	<b>620 100</b>	<b>623 400</b>	<b>626 900</b>	<b>630 500</b>

Stadtbezirk	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2017-2030
Mitte	24 800	24 900	25 200	25 600	25 900	26 200	26 400	+ 2 600
Nord	30 600	31 100	31 400	31 800	32 000	32 300	32 500	+ 4 800
Ost	50 100	50 400	50 700	51 000	51 200	51 500	51 800	+ 3 400
Süd	45 200	45 300	45 500	45 700	45 800	46 000	46 100	+ 1 800
West	54 600	54 800	55 100	55 400	55 600	55 800	56 000	+ 4 000
Bad Cannstatt	75 400	75 900	76 300	76 600	76 900	77 200	77 500	+ 6 200
Birkach	7 400	7 400	7 400	7 400	7 400	7 500	7 500	+ 500
Botnang	13 300	13 300	13 300	13 300	13 300	13 300	13 300	+ 300
Degerloch	16 700	16 800	16 800	16 800	16 800	16 800	16 900	0
Feuerbach	31 800	31 900	32 000	32 000	32 100	32 200	32 300	+ 1 900
Hedelfingen	10 300	10 300	10 400	10 400	10 400	10 400	10 500	+ 200
Möhringen	32 700	32 700	32 800	32 800	32 900	32 900	33 000	- 300
Mühlhausen	27 600	27 700	27 900	28 000	28 100	28 300	28 400	+ 2 800
Münster	6 800	6 800	6 800	6 800	6 900	6 900	6 900	+ 100
Obertürkheim	8 800	8 800	8 800	8 800	8 900	8 900	8 900	+ 200
Plieningen	13 200	13 200	13 200	13 200	13 200	13 200	13 200	- 200
Sillenbuch	23 600	23 600	23 600	23 600	23 600	23 600	23 600	- 400
Stammheim	12 600	12 600	12 600	12 600	12 600	12 600	12 600	+ 200
Untertürkheim	17 300	17 400	17 400	17 400	17 400	17 400	17 500	+ 700
Vaihingen	47 600	48 000	48 200	48 400	48 600	48 800	49 000	+ 3 300
Wangen	9 600	9 600	9 600	9 600	9 700	9 700	9 700	+ 400
Weilimdorf	32 400	32 500	32 600	32 700	32 800	32 800	32 900	+ 700
Zuffenhausen	41 500	41 900	42 300	42 400	42 500	42 600	42 800	+ 4 400
<b>Stuttgart</b>	<b>634 100</b>	<b>637 100</b>	<b>640 000</b>	<b>642 300</b>	<b>644 600</b>	<b>646 900</b>	<b>649 300</b>	<b>+ 37 600</b>

Werte ab 2018 gerundet.

## Fazit

*Einwohnerzahl wird weiterwachsen, wenn wirtschaftliche Lage stabil bleibt*

Grundvoraussetzung für die Annahme, dass die Einwohnerzahl Stuttgarts auch im Prognosezeitraum weiterwachsen wird, ist eine weiterhin gute wirtschaftliche Lage, eine gleichermaßen hohe Nachfrage nach Arbeitskräften und ein ausreichendes, bezahlbares Wohnungsangebot.

*649 000 Einwohner im Jahr 2030, Zuwachs insbesondere in den Innenstadtbezirken erwartet*

Der wahrscheinlichste Prognosepfad ist die „Mittlere Angebotsvariante“ der Stuttgarter Einwohnervorausrechnung, in der von 2000 fertiggestellten Wohnungen pro Jahr ausgegangen wird. Darin wird Stuttgart bis im Jahr 2030 um 38 000 Personen anwachsen und mit 649 000 Einwohnern einen historischen Höchststand erreichen. Insbesondere in den Innenstadtbezirken Nord und Mitte wird die Bevölkerung in den nächsten 13 Jahren ansteigen, vor allem durch den Wohnungsbau auf den bis dahin zur Verfügung stehenden ehemaligen Bahnflächen des Projekts Stuttgart 21.

*Vielorts mehr Kinder; gleichzeitig schreitet die demografische Alterung voran*

Im Prognosezeitraum wird sich die demografische Alterung insgesamt nur leicht bemerkbar machen. Der Anstieg an Kindern und Jugendlichen überdeckt vielerorts, zusammen mit dem Zuzug jüngerer Bevölkerungsgruppen, die in vielen Bezirken zu erwartende deutliche Zunahme älterer Bevölkerungsgruppen.

Mit den skizzierten Entwicklungen steht die Stuttgarter Stadtpolitik vor der Aufgabe, die Lebensqualität und die Attraktivität der Stadt zu erhalten, auch wenn sich künftig mehr Menschen denselben Raum teilen müssen. Die Schlüsselthemen Infrastrukturversorgung, Wohnungspolitik und Verkehrsmanagement werden dabei sicherlich weiterhin die Hauptrolle spielen.

### Autoren:

*Michael Haußmann*

*Telefon: (0711) 216-98541*

*E-Mail: [michael.haussmann@stuttgart.de](mailto:michael.haussmann@stuttgart.de)*

*Attina Mäding*

*Telefon: (0711) 216-98579*

*E-Mail: [attina.maeding@stuttgart.de](mailto:attina.maeding@stuttgart.de)*

*Dr. Ansgar Schmitz-Veltin*

*Telefon: (0711) 216-98574*

*E-Mail: [ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de](mailto:ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de)*

<sup>1</sup> „KOSIS“ steht für Kommunales Statistisches Informationssystem. Der KOSIS-Verbund ist eine kommunale Selbsthilfeorganisation, die unter dem Dach des Verbands Deutscher Städtestatistiker Kooperationsprojekte organisiert. Diese Projekte sind darauf ausgerichtet, die DV-Instrumente vor allem für kommunale Statistik, Stadtforschung und Planung sowie Wahlen kooperativ und damit kostensparend zu organisieren (vgl. [www.kosis.de](http://www.kosis.de)).

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Mitte – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	607	419	471	588	357	2 706
2018	620	410	450	570	390	2 660
2019	640	420	450	570	400	2 630
2020	660	430	450	560	400	2 630
2021	670	470	450	550	410	2 650
2022	670	490	460	550	400	2 650
2023	670	510	480	550	400	2 660
2024	680	510	510	560	390	2 690
2025	680	520	530	560	390	2 680
2026	680	520	550	570	400	2 700
2027	690	530	570	590	400	2 710
2028	700	540	580	610	410	2 720
2029	710	550	580	640	410	2 730
2030	710	550	590	650	420	2 730
Veränderung 2017/2030	+ 100	+ 130	+ 120	+ 70	+ 60	+ 30
in %	+ 17,1	+ 31,7	+ 25,4	+ 11,4	+ 16,7	+ 1,0

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	7 030	3 883	4 988	2 127	659	23 835
2018	6 940	3 990	5 060	2 090	660	23 850
2019	6 930	4 050	5 100	2 080	660	23 930
2020	6 910	4 150	5 130	2 050	690	24 080
2021	6 870	4 230	5 180	2 060	700	24 220
2022	6 850	4 300	5 220	2 060	710	24 360
2023	6 870	4 390	5 290	2 070	710	24 610
2024	6 890	4 450	5 370	2 060	720	24 840
2025	6 870	4 490	5 420	2 090	700	24 940
2026	6 930	4 530	5 500	2 120	700	25 210
2027	7 030	4 600	5 580	2 160	710	25 580
2028	7 100	4 670	5 650	2 210	720	25 900
2029	7 150	4 730	5 710	2 250	720	26 170
2030	7 180	4 780	5 780	2 280	740	26 420
Veränderung 2017/2030	+ 150	+ 900	+ 790	+ 160	+ 80	+ 2 580
in %	+ 2,2	+ 23,1	+ 15,9	+ 7,3	+ 11,6	+ 10,8

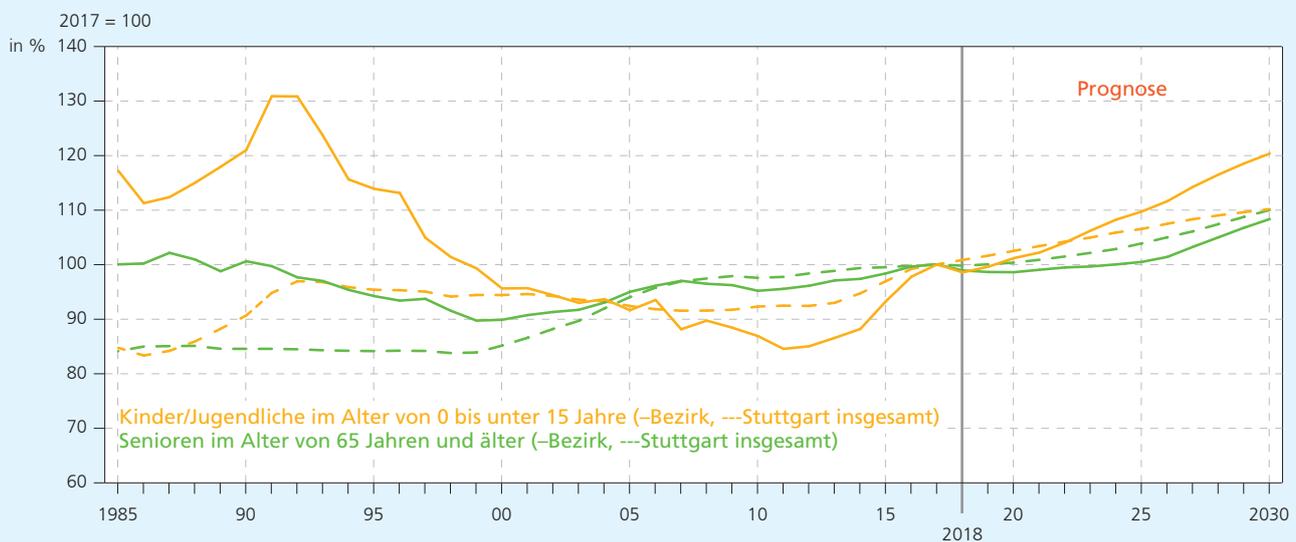
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

70

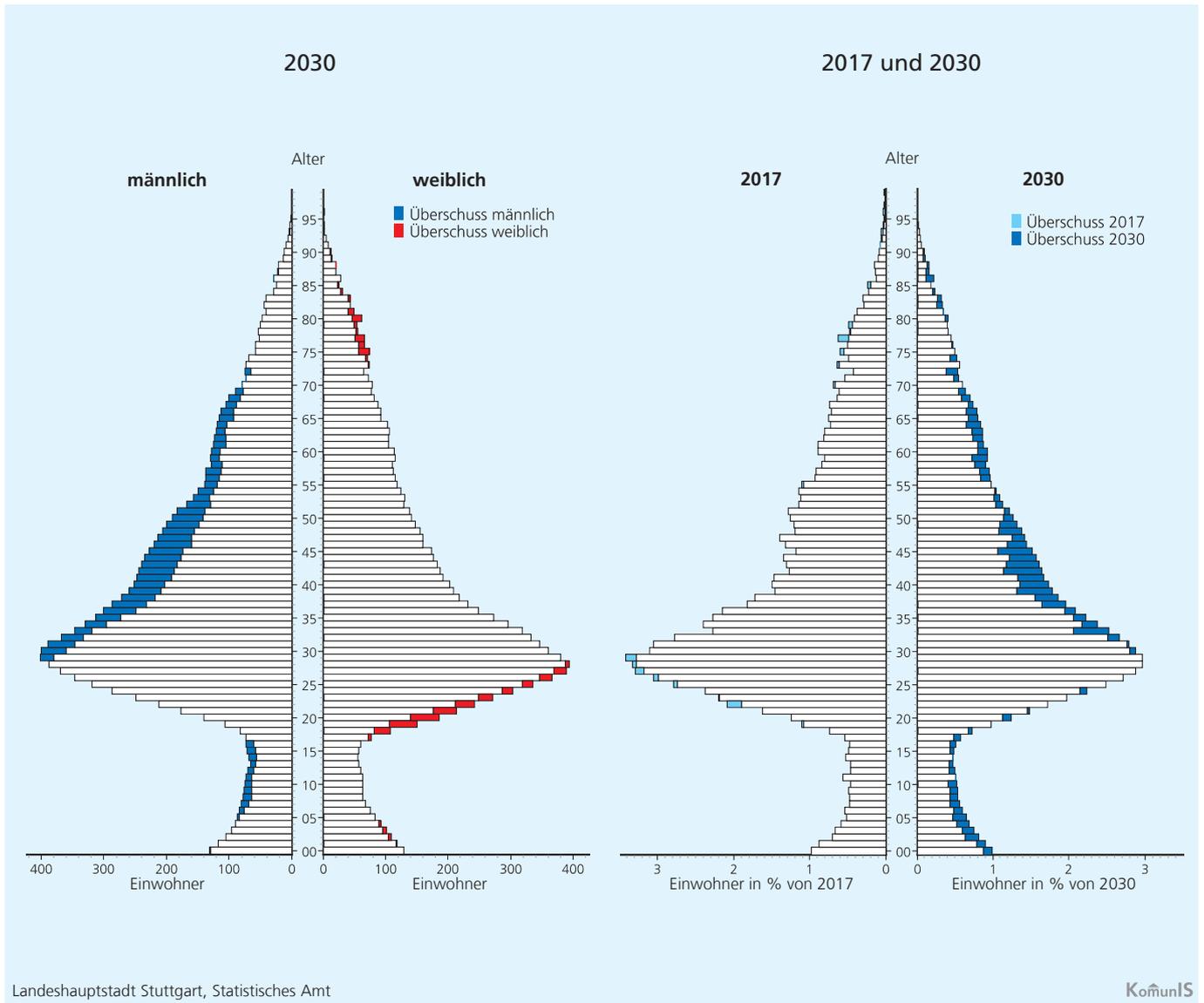
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Mitte – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

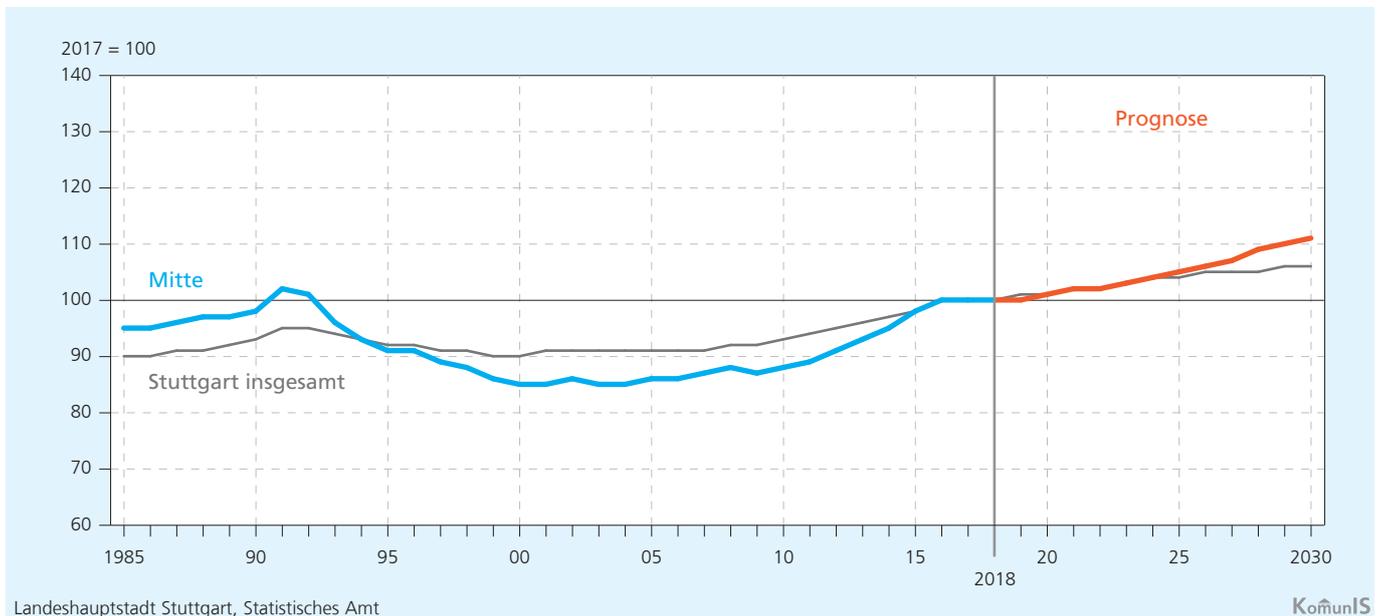
KoMunIS

Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Mitte – Bevölkerungspyramiden



71

Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Mitte – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Nord – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	865	704	900	1 141	695	2 719
2018	860	730	890	1 130	720	2 620
2019	850	760	900	1 130	740	2 560
2020	870	770	900	1 150	740	2 530
2021	880	790	930	1 150	720	2 540
2022	900	790	970	1 150	720	2 540
2023	910	820	980	1 150	740	2 530
2024	920	830	1 010	1 160	750	2 550
2025	940	840	1 040	1 180	750	2 570
2026	940	850	1 050	1 210	740	2 580
2027	950	860	1 070	1 240	740	2 590
2028	950	870	1 080	1 270	750	2 580
2029	960	870	1 090	1 300	760	2 580
2030	960	870	1 100	1 320	780	2 580
Veränderung 2017/2030	+ 90	+ 170	+ 200	+ 180	+ 80	- 140
in %	+ 10,6	+ 23,8	+ 22,6	+ 16,0	+ 11,7	- 5,3

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	5 248	3 981	6 677	3 220	1 533	27 683
2018	5 330	4 120	6 830	3 250	1 600	28 080
2019	5 380	4 270	6 940	3 280	1 680	28 500
2020	5 370	4 450	7 020	3 310	1 760	28 870
2021	5 440	4 610	7 130	3 310	1 850	29 360
2022	5 480	4 780	7 210	3 380	1 890	29 820
2023	5 480	4 910	7 300	3 440	1 940	30 210
2024	5 480	5 000	7 430	3 500	1 970	30 600
2025	5 530	5 090	7 580	3 600	1 990	31 090
2026	5 520	5 160	7 660	3 710	2 000	31 420
2027	5 550	5 230	7 740	3 810	2 030	31 820
2028	5 510	5 260	7 810	3 910	2 050	32 050
2029	5 490	5 290	7 880	3 990	2 080	32 280
2030	5 480	5 290	7 980	4 060	2 100	32 510
Veränderung 2017/2030	+ 230	+ 1 310	+ 1 300	+ 840	+ 570	+ 4 830
in %	+ 4,4	+ 33,0	+ 19,5	+ 26,1	+ 37,0	+ 17,5

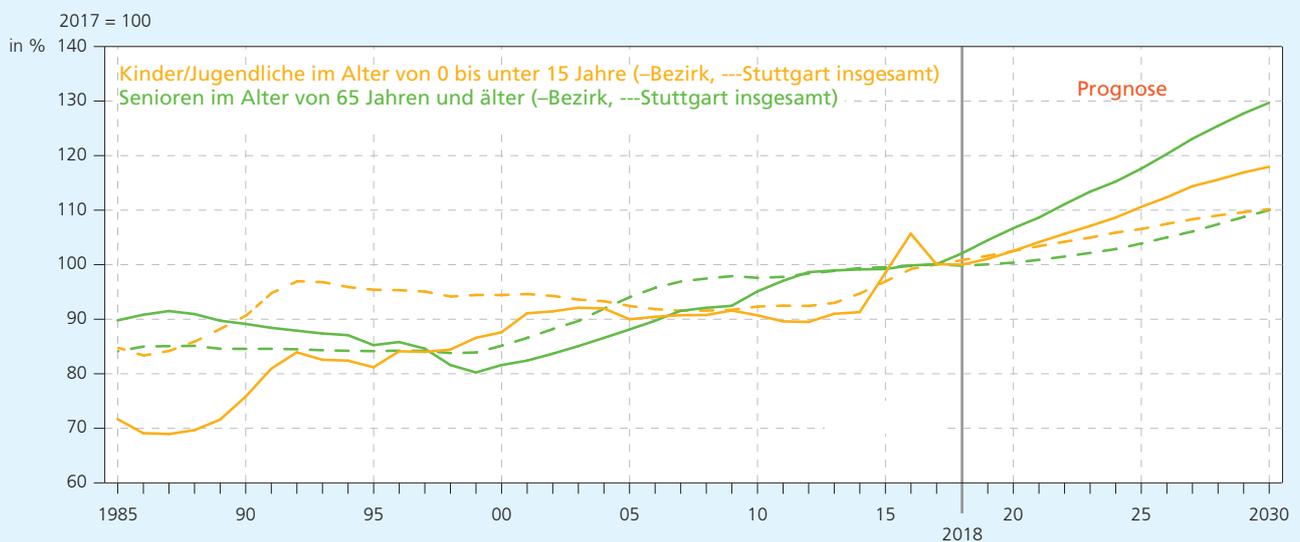
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

72

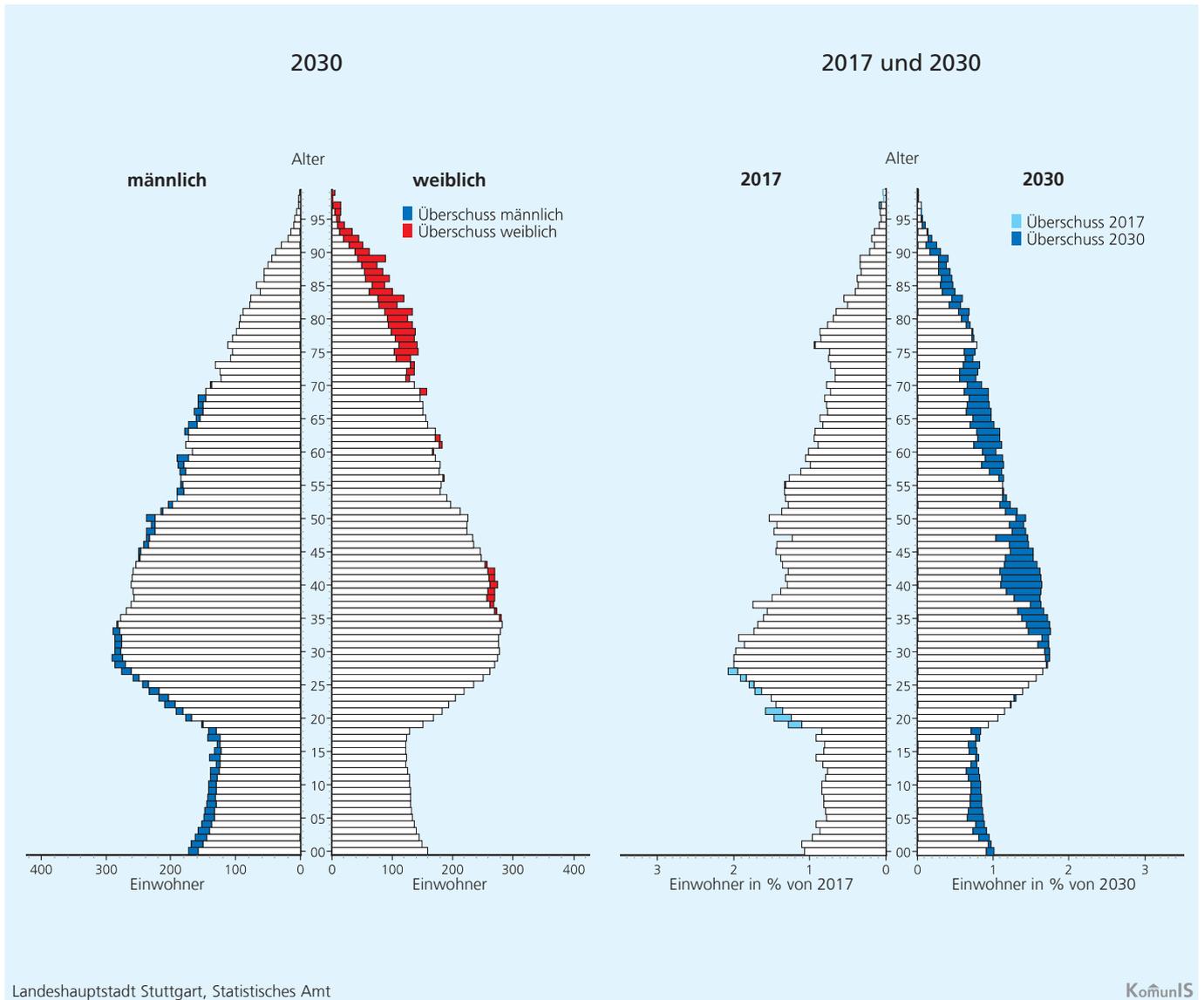
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Nord – 1985 bis 2030 nach Alter



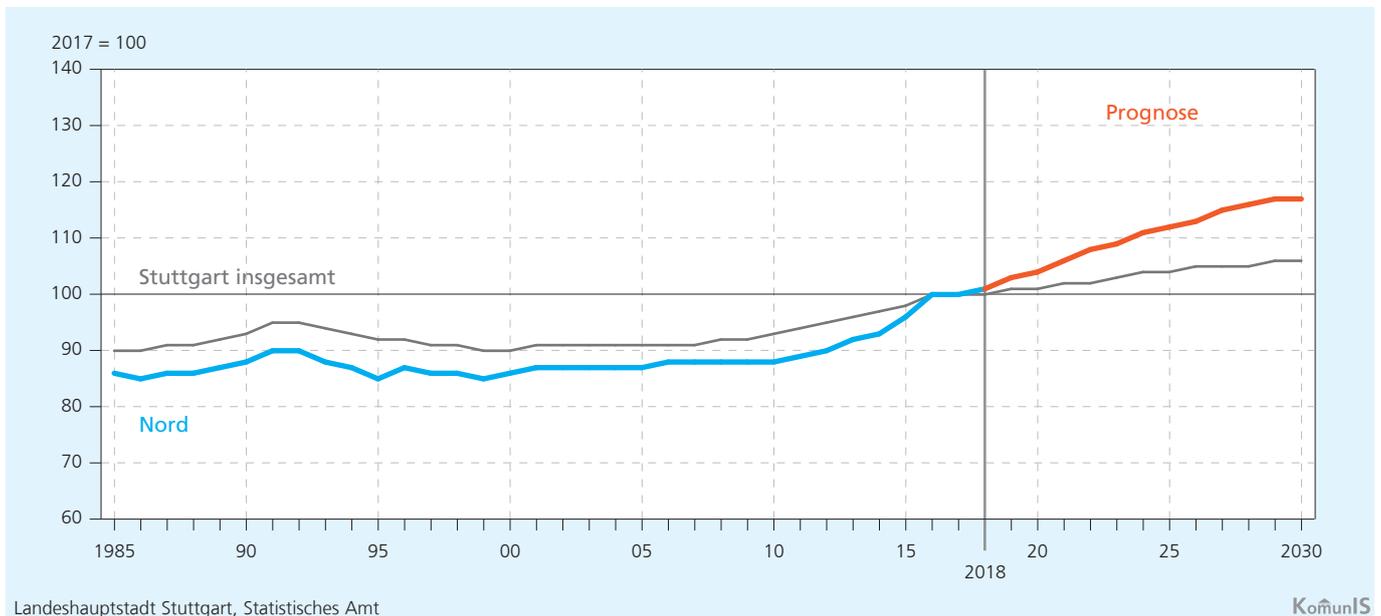
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Nord – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Nord – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Ost – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	1 409	1 123	1 420	1 762	1 117	4 339
2018	1 410	1 180	1 430	1 750	1 090	4 390
2019	1 460	1 180	1 430	1 740	1 080	4 380
2020	1 490	1 190	1 400	1 760	1 110	4 350
2021	1 500	1 200	1 430	1 770	1 110	4 340
2022	1 510	1 230	1 430	1 760	1 110	4 340
2023	1 520	1 260	1 460	1 770	1 090	4 370
2024	1 520	1 270	1 490	1 780	1 090	4 390
2025	1 530	1 290	1 510	1 780	1 110	4 400
2026	1 530	1 290	1 550	1 780	1 130	4 400
2027	1 540	1 300	1 580	1 810	1 130	4 410
2028	1 540	1 310	1 590	1 850	1 110	4 440
2029	1 540	1 310	1 600	1 880	1 100	4 440
2030	1 550	1 320	1 610	1 900	1 130	4 440
Veränderung 2017/2030	+ 140	+ 190	+ 190	+ 140	+ 20	+ 100
in %	+ 9,7	+ 17,1	+ 13,5	+ 8,0	+ 1,5	+ 2,4

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	9 707	7 236	12 244	5 738	2 249	48 344
2018	9 840	7 300	12 300	5 680	2 290	48 650
2019	9 890	7 420	12 310	5 640	2 360	48 900
2020	9 910	7 490	12 350	5 580	2 440	49 080
2021	9 910	7 600	12 340	5 590	2 490	49 270
2022	9 900	7 710	12 330	5 630	2 520	49 470
2023	9 910	7 830	12 380	5 670	2 530	49 780
2024	9 920	7 920	12 420	5 750	2 550	50 100
2025	9 930	7 990	12 470	5 900	2 510	50 400
2026	9 940	8 060	12 490	6 030	2 480	50 690
2027	9 960	8 080	12 570	6 090	2 500	50 960
2028	9 980	8 130	12 550	6 230	2 510	51 220
2029	10 000	8 170	12 560	6 340	2 530	51 490
2030	10 010	8 200	12 620	6 430	2 530	51 760
Veränderung 2017/2030	+ 310	+ 970	+ 380	+ 690	+ 280	+ 3 410
in %	+ 3,2	+ 13,4	+ 3,1	+ 12,0	+ 12,6	+ 7,1

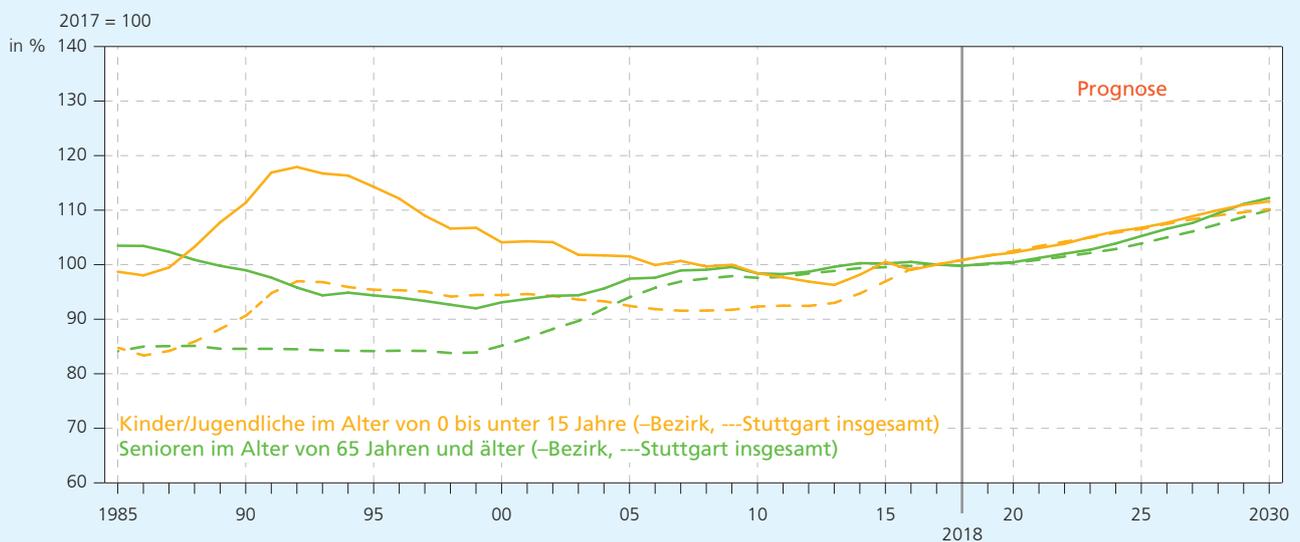
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

74

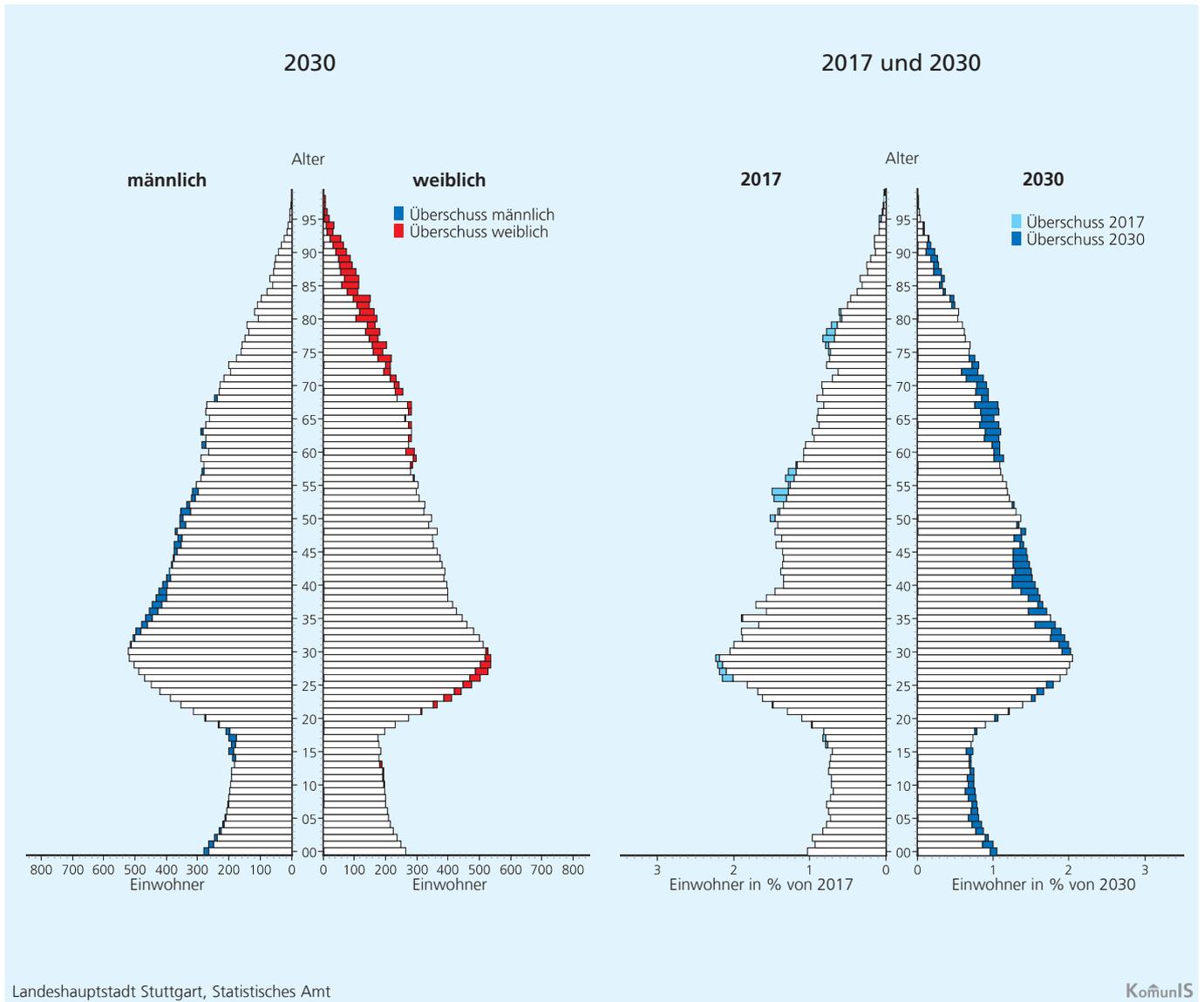
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Ost – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

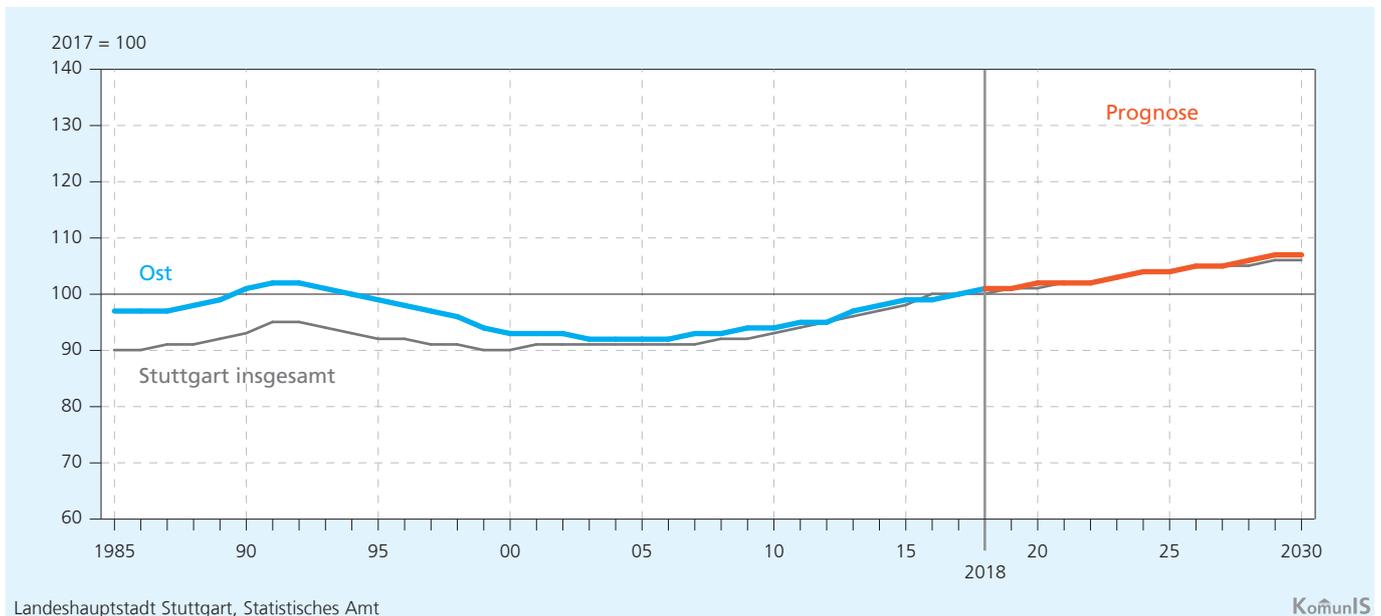
KoMunIS

Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Ost – Bevölkerungspyramiden



75

Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Ost – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Süd – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	1 435	1 113	1 306	1 374	835	3 502
2018	1 460	1 120	1 290	1 450	800	3 610
2019	1 490	1 130	1 270	1 490	810	3 670
2020	1 530	1 140	1 260	1 510	810	3 710
2021	1 520	1 180	1 270	1 510	840	3 720
2022	1 520	1 210	1 280	1 510	870	3 730
2023	1 520	1 240	1 290	1 490	900	3 750
2024	1 520	1 240	1 330	1 470	920	3 780
2025	1 520	1 250	1 370	1 480	920	3 800
2026	1 520	1 250	1 390	1 490	900	3 840
2027	1 520	1 250	1 420	1 500	900	3 850
2028	1 520	1 250	1 430	1 540	890	3 870
2029	1 520	1 250	1 430	1 580	890	3 870
2030	1 520	1 260	1 440	1 600	900	3 870
Veränderung 2017/2030	+ 90	+ 140	+ 130	+ 230	+ 60	+ 370
in %	+ 6,1	+ 12,8	+ 9,9	+ 16,8	+ 7,3	+ 10,6

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	10 286	7 378	10 764	4 747	1 578	44 318
2018	10 250	7 490	10 770	4 660	1 580	44 470
2019	10 130	7 610	10 780	4 580	1 620	44 570
2020	10 090	7 660	10 770	4 520	1 660	44 660
2021	10 050	7 750	10 740	4 470	1 700	44 760
2022	10 000	7 840	10 740	4 470	1 700	44 860
2023	9 980	7 920	10 750	4 460	1 720	45 010
2024	9 970	7 960	10 790	4 460	1 710	45 180
2025	9 970	7 990	10 820	4 540	1 690	45 330
2026	9 990	8 020	10 840	4 590	1 680	45 510
2027	10 010	8 030	10 860	4 630	1 670	45 650
2028	10 030	8 060	10 870	4 690	1 670	45 810
2029	10 050	8 070	10 880	4 760	1 670	45 970
2030	10 070	8 090	10 900	4 810	1 670	46 120
Veränderung 2017/2030	- 210	+ 710	+ 140	+ 60	+ 100	+ 1 810
in %	- 2,1	+ 9,6	+ 1,3	+ 1,2	+ 6,1	+ 4,1

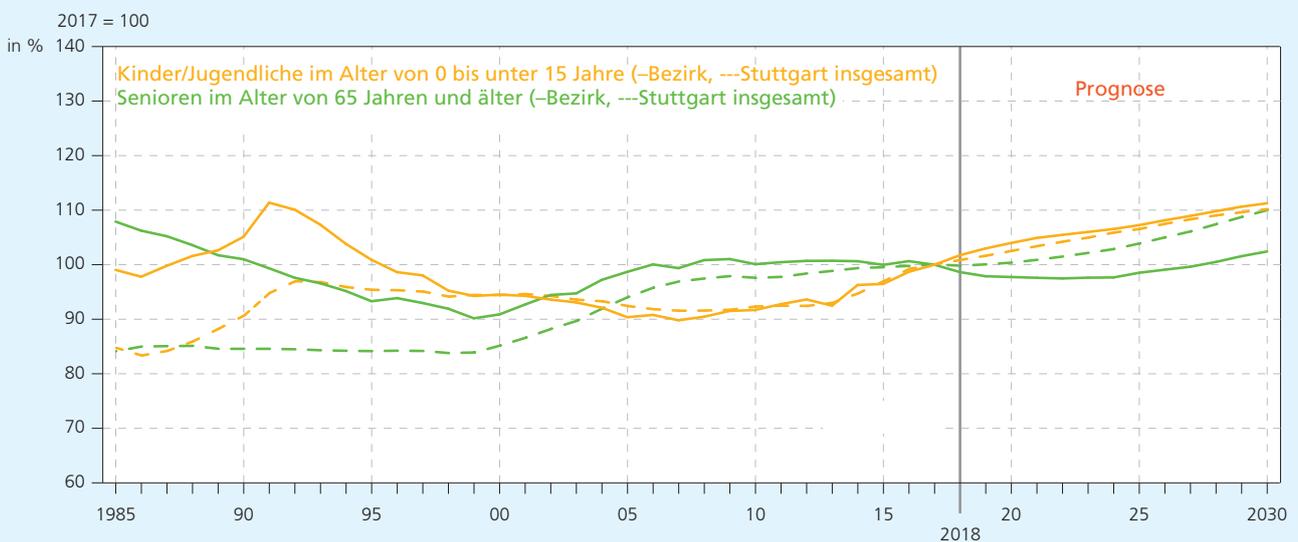
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

76

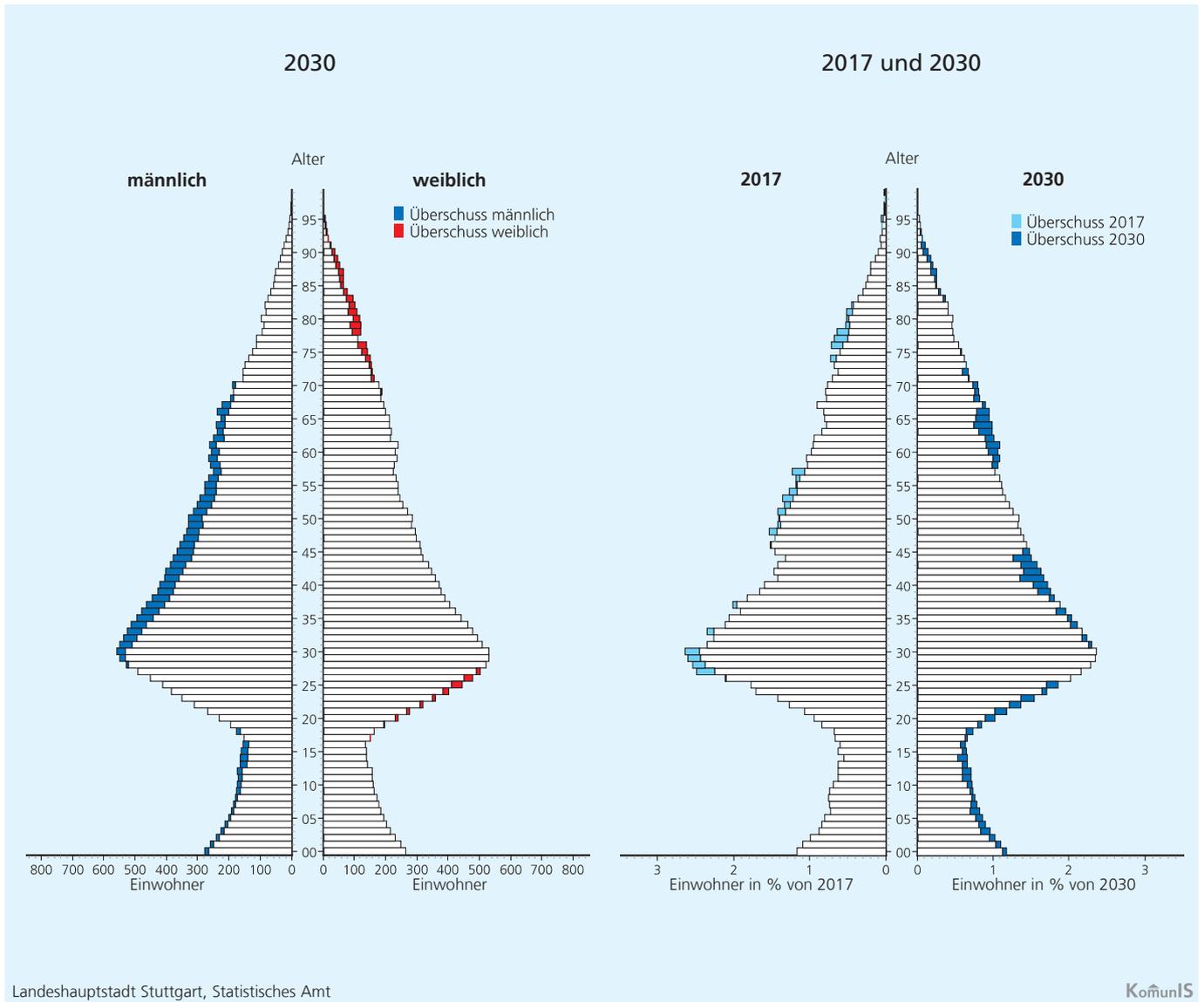
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Süd – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

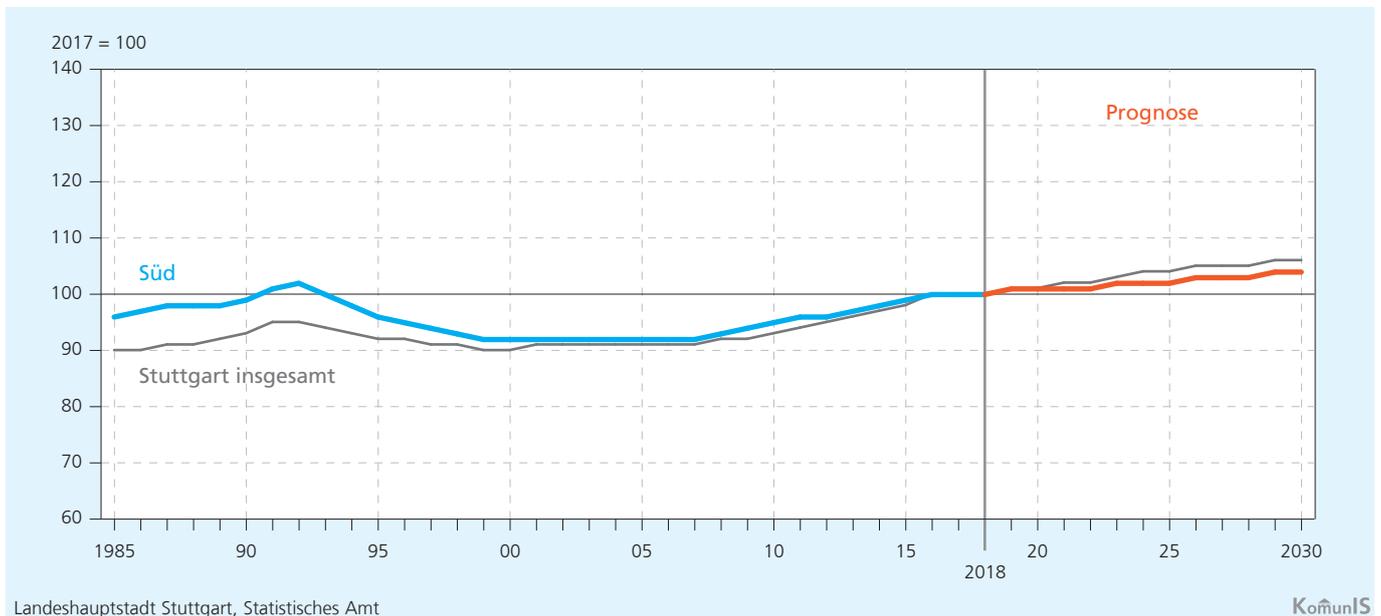
KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Süd – Bevölkerungspyramiden



77

### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Süd – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk West – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	1 650	1 186	1 353	1 509	847	4 040
2018	1 710	1 230	1 380	1 540	870	4 130
2019	1 750	1 280	1 390	1 580	890	4 220
2020	1 800	1 300	1 400	1 580	910	4 290
2021	1 800	1 330	1 430	1 610	920	4 330
2022	1 800	1 350	1 450	1 610	970	4 360
2023	1 810	1 400	1 470	1 620	970	4 410
2024	1 810	1 410	1 520	1 620	990	4 450
2025	1 800	1 410	1 550	1 660	970	4 500
2026	1 800	1 420	1 580	1 690	980	4 520
2027	1 800	1 420	1 620	1 700	990	4 530
2028	1 800	1 420	1 630	1 750	1 000	4 530
2029	1 790	1 420	1 630	1 800	1 000	4 540
2030	1 790	1 420	1 640	1 830	1 020	4 560
Veränderung 2017/2030	+ 140	+ 230	+ 290	+ 320	+ 170	+ 520
in %	+ 8,4	+ 19,4	+ 21,1	+ 21,0	+ 20,2	+ 12,9

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	13 594	8 655	11 690	5 311	2 229	52 064
2018	13 730	8 850	11 750	5 280	2 230	52 700
2019	13 770	9 000	11 810	5 230	2 280	53 200
2020	13 670	9 160	11 830	5 150	2 360	53 450
2021	13 640	9 250	11 860	5 100	2 420	53 680
2022	13 590	9 340	11 940	5 080	2 420	53 920
2023	13 570	9 470	12 030	5 080	2 440	54 260
2024	13 570	9 570	12 070	5 130	2 450	54 600
2025	13 560	9 600	12 190	5 180	2 420	54 850
2026	13 600	9 640	12 270	5 250	2 400	55 150
2027	13 610	9 660	12 320	5 300	2 400	55 360
2028	13 630	9 690	12 360	5 370	2 410	55 570
2029	13 650	9 710	12 370	5 470	2 410	55 790
2030	13 680	9 720	12 390	5 580	2 400	56 020
Veränderung 2017/2030	+ 80	+ 1 060	+ 700	+ 270	+ 170	+ 3 950
in %	+ 0,6	+ 12,3	+ 6,0	+ 5,1	+ 7,5	+ 7,6

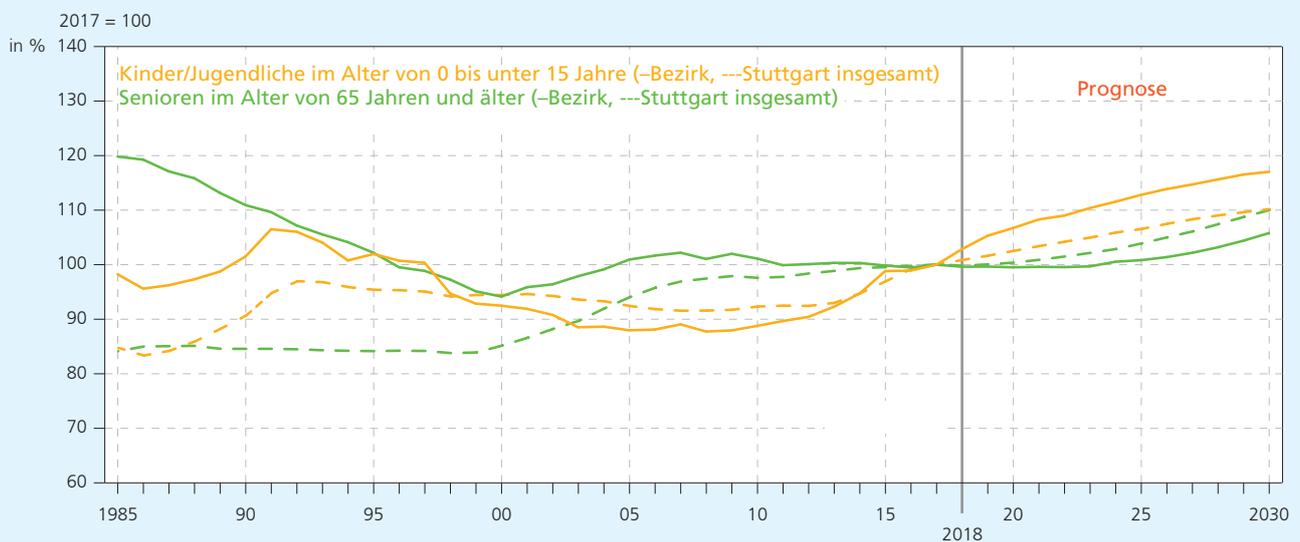
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

78

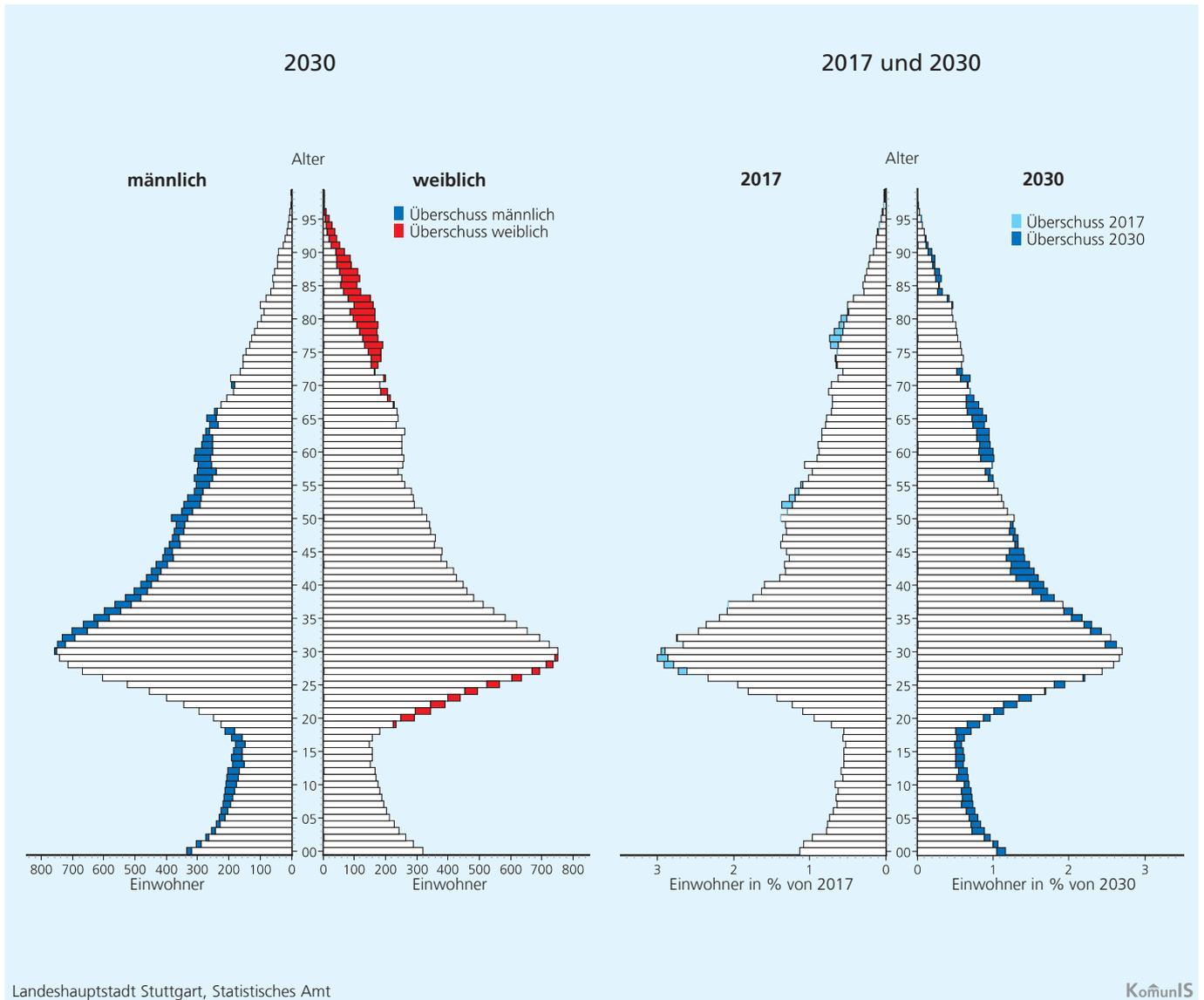
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk West – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

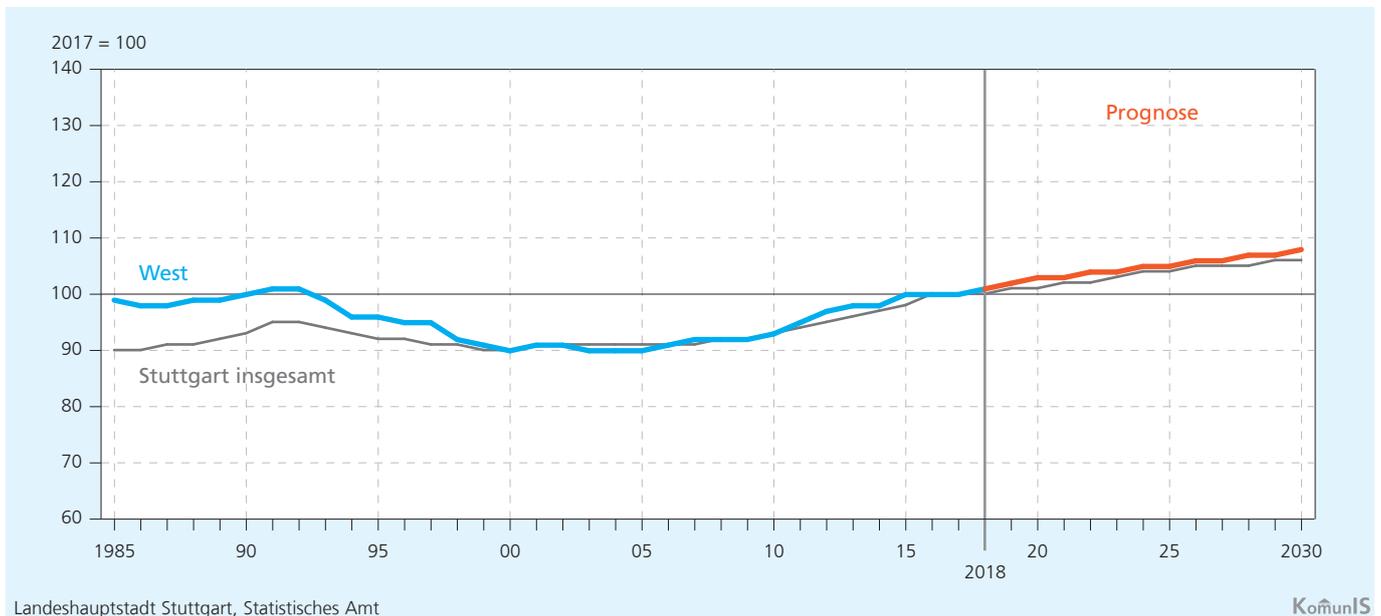
KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk West – Bevölkerungspyramiden



79

### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk West – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Bad Cannstatt – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	2 274	2 078	2 581	3 139	1 872	6 195
2018	2 330	2 080	2 560	3 200	1 890	6 280
2019	2 330	2 130	2 600	3 220	1 890	6 340
2020	2 390	2 090	2 590	3 280	1 920	6 370
2021	2 400	2 140	2 630	3 250	1 950	6 420
2022	2 410	2 150	2 670	3 240	2 000	6 430
2023	2 430	2 210	2 680	3 230	2 030	6 490
2024	2 440	2 230	2 700	3 290	2 020	6 540
2025	2 450	2 240	2 760	3 260	2 050	6 580
2026	2 460	2 250	2 780	3 330	2 010	6 630
2027	2 460	2 250	2 830	3 350	2 020	6 620
2028	2 460	2 260	2 840	3 390	2 000	6 670
2029	2 460	2 260	2 850	3 410	2 050	6 650
2030	2 460	2 260	2 860	3 460	2 060	6 660
Veränderung 2017/2030	+ 180	+ 180	+ 280	+ 320	+ 190	+ 470
in %	+ 8,0	+ 8,8	+ 10,8	+ 10,2	+ 9,9	+ 7,5

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	12 973	10 574	17 936	8 349	3 387	71 358
2018	13 070	10 720	18 170	8 260	3 460	72 030
2019	13 120	10 870	18 280	8 230	3 590	72 590
2020	13 170	11 030	18 460	8 140	3 710	73 140
2021	13 150	11 190	18 610	8 130	3 800	73 660
2022	13 150	11 380	18 730	8 160	3 840	74 160
2023	13 160	11 610	18 830	8 300	3 830	74 790
2024	13 200	11 750	18 970	8 400	3 860	75 400
2025	13 190	11 850	19 070	8 600	3 820	75 880
2026	13 190	11 900	19 140	8 810	3 790	76 290
2027	13 170	11 920	19 220	8 930	3 820	76 590
2028	13 160	11 960	19 270	9 070	3 830	76 900
2029	13 160	11 990	19 290	9 240	3 860	77 220
2030	13 170	12 000	19 340	9 410	3 860	77 530
Veränderung 2017/2030	+ 200	+ 1 430	+ 1 400	+ 1 060	+ 470	+ 6 180
in %	+ 1,5	+ 13,5	+ 7,8	+ 12,7	+ 13,9	+ 8,7

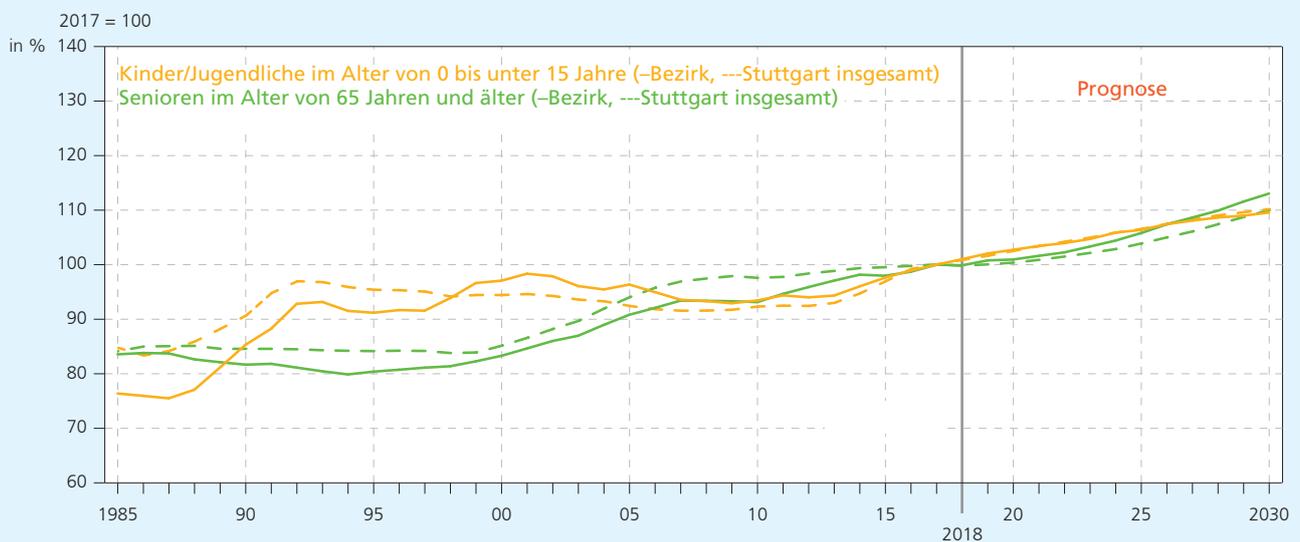
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

80

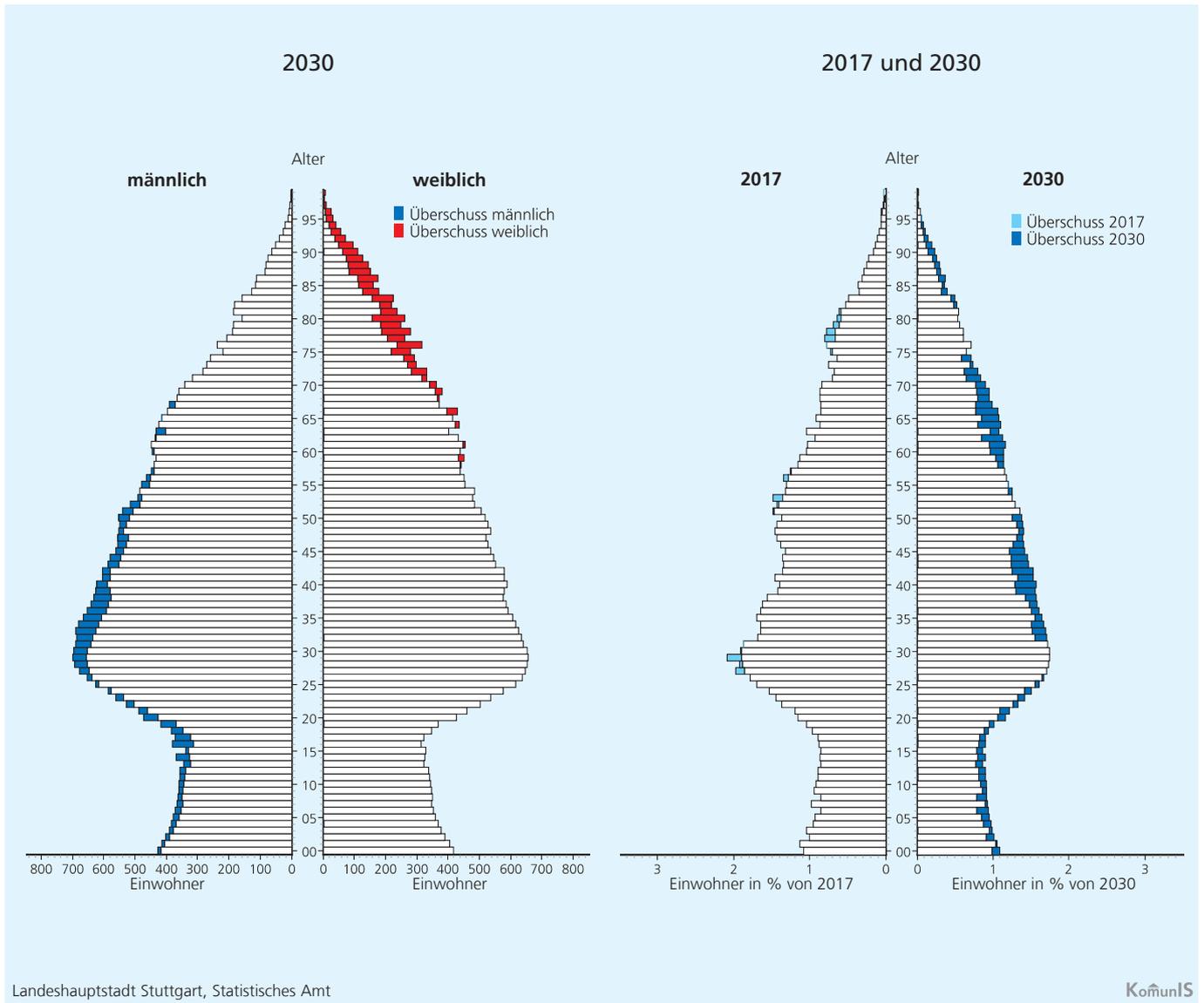
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Bad Cannstatt – 1985 bis 2030 nach Alter



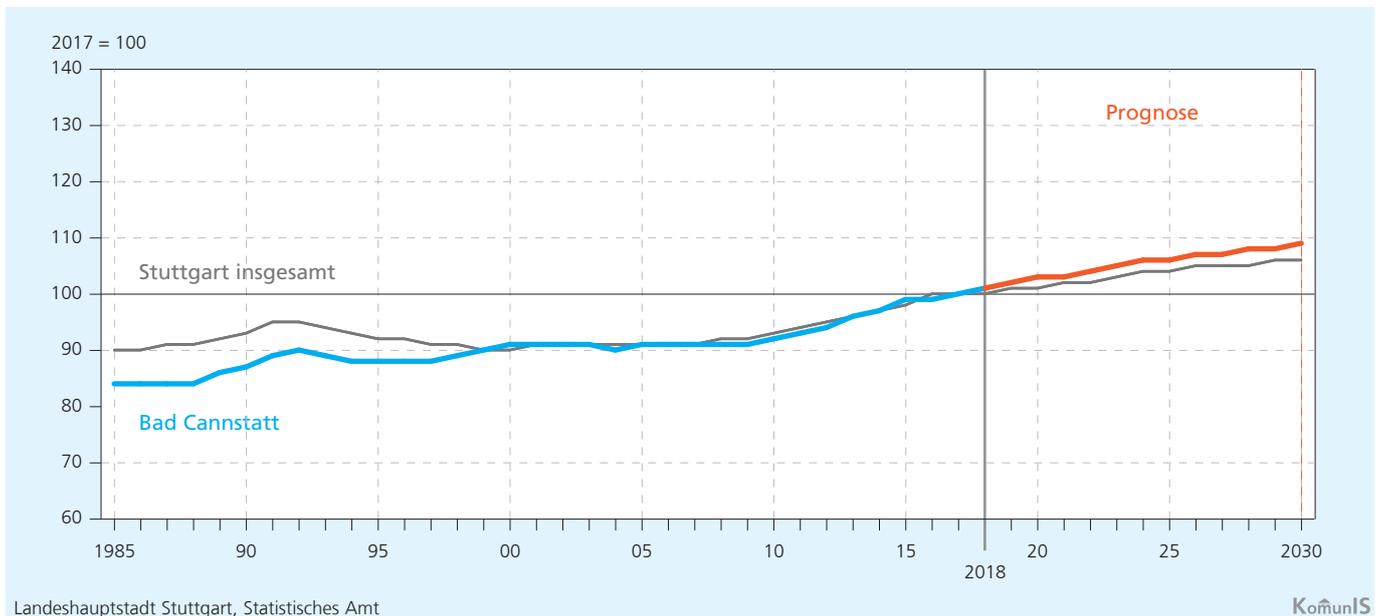
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Bad Cannstatt – Bevölkerungspyramiden



Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Bad Cannstatt – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Birkach – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	167	185	251	314	173	799
2018	190	180	270	320	170	820
2019	190	200	270	320	190	810
2020	200	200	280	320	200	830
2021	200	210	270	320	210	820
2022	200	210	280	340	200	830
2023	200	210	280	340	190	830
2024	200	210	280	350	190	840
2025	200	210	290	340	200	840
2026	190	210	290	340	200	840
2027	190	200	290	340	210	840
2028	190	200	290	350	210	840
2029	190	200	290	350	210	840
2030	190	200	290	360	200	850
Veränderung 2017/2030	+ 20	+ 20	+ 40	+ 50	+ 30	+ 50
in %	+ 14,7	+ 9,3	+ 14,9	+ 14,6	+ 16,5	+ 6,3

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	1 106	789	1 666	962	595	7 007
2018	1 120	830	1 670	970	640	7 170
2019	1 150	850	1 690	950	690	7 320
2020	1 140	860	1 690	940	740	7 380
2021	1 130	860	1 690	930	770	7 430
2022	1 130	880	1 670	950	800	7 480
2023	1 110	860	1 650	950	830	7 460
2024	1 090	860	1 630	960	840	7 450
2025	1 080	850	1 620	980	850	7 440
2026	1 070	840	1 610	990	850	7 440
2027	1 070	840	1 590	1 000	870	7 440
2028	1 070	830	1 580	1 010	870	7 450
2029	1 070	830	1 560	1 030	880	7 450
2030	1 070	820	1 540	1 050	880	7 460
Veränderung 2017/2030	- 30	+ 30	- 120	+ 90	+ 280	+ 450
in %	- 3,0	+ 4,4	- 7,5	+ 9,5	+ 47,1	+ 6,5

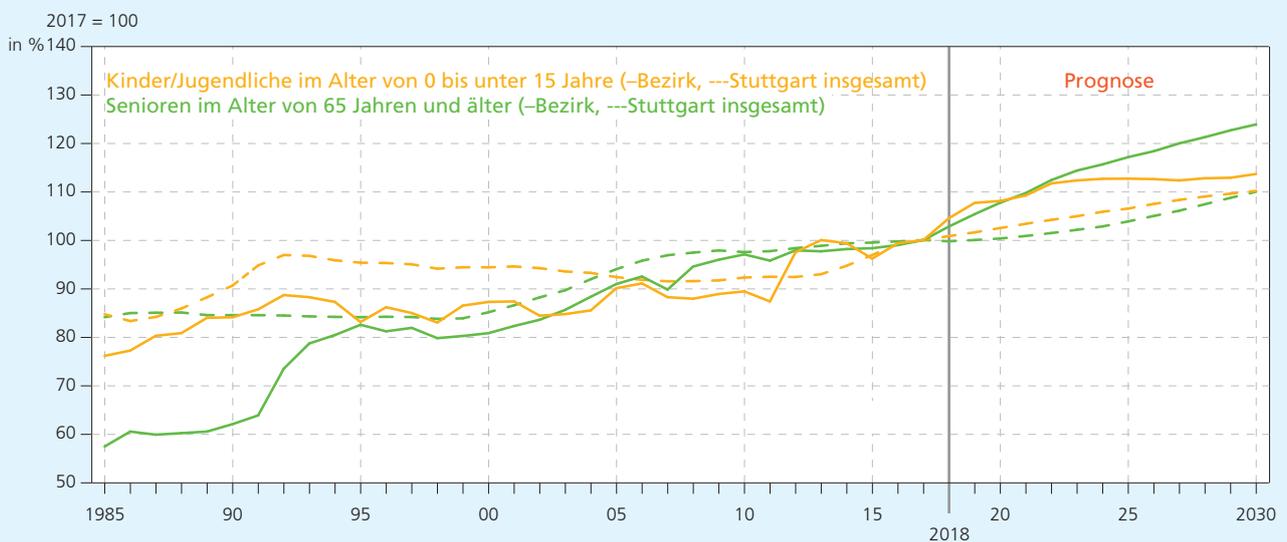
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

82

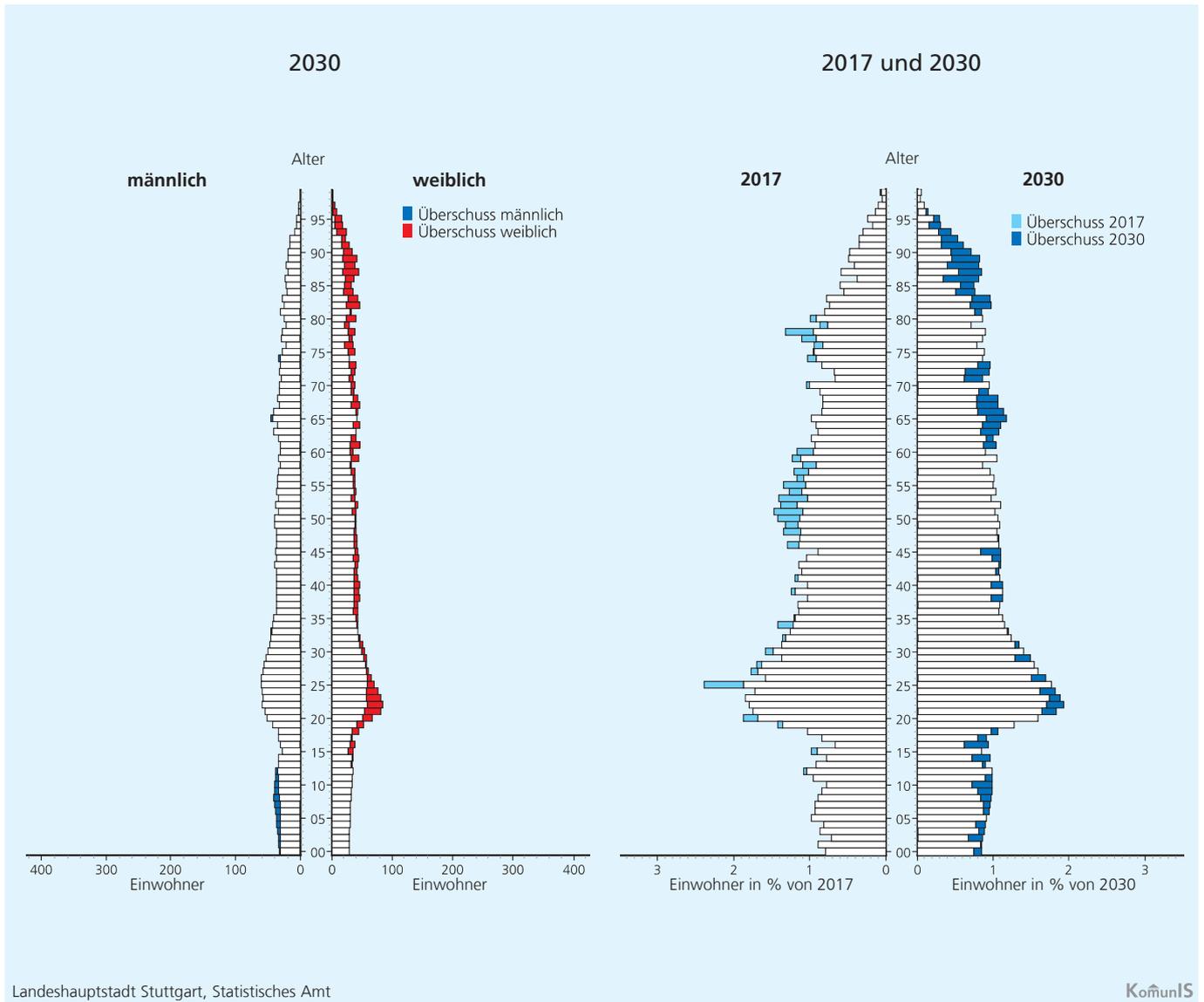
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Birkach – 1985 bis 2030 nach Alter



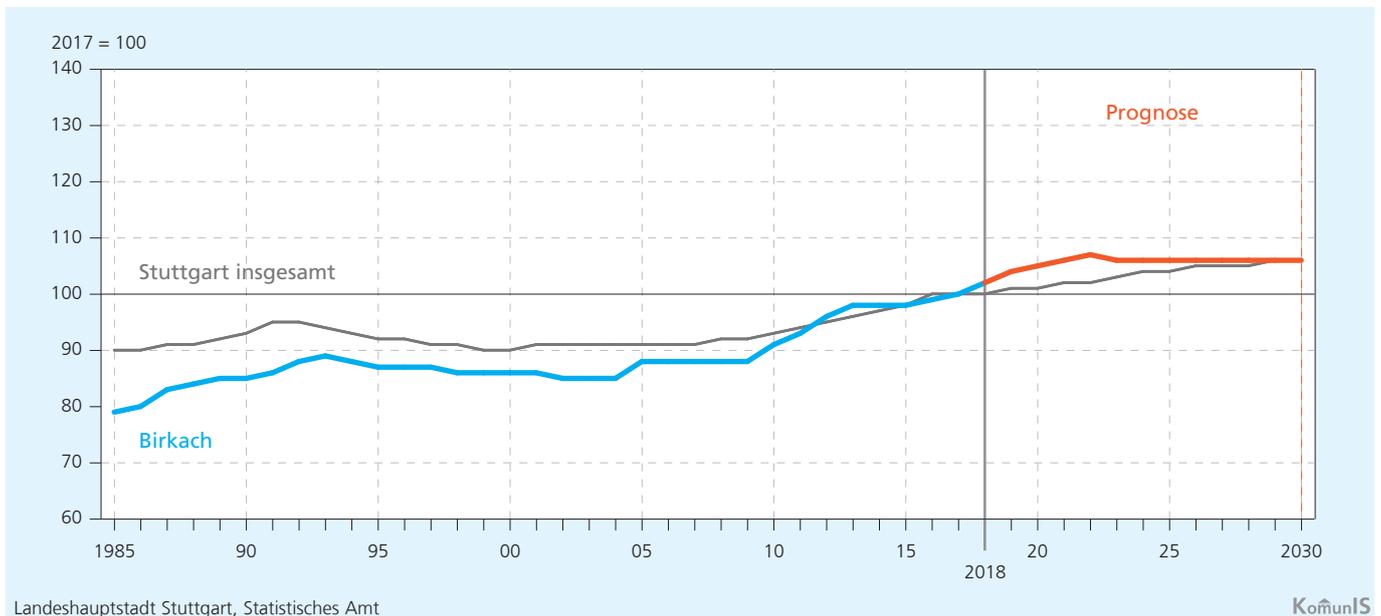
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Birkach – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Birkach – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Botnang – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	365	367	481	565	349	880
2018	360	370	480	580	330	890
2019	370	360	490	580	340	880
2020	380	370	470	600	350	880
2021	390	380	490	590	360	880
2022	390	390	490	610	350	890
2023	400	400	490	610	360	880
2024	400	400	500	600	360	900
2025	400	400	510	600	380	890
2026	400	400	520	610	370	890
2027	400	400	530	610	370	900
2028	400	400	530	620	370	910
2029	400	400	530	630	360	900
2030	400	400	530	640	370	910
Veränderung 2017/2030	+ 30	+ 40	+ 50	+ 70	+ 20	+ 30
in %	+ 8,5	+ 9,9	+ 11,1	+ 12,8	+ 5,7	+ 2,9

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	1 745	1 585	3 467	2 231	1 051	13 086
2018	1 730	1 590	3 480	2 160	1 070	13 050
2019	1 730	1 610	3 470	2 120	1 080	13 040
2020	1 740	1 640	3 500	2 060	1 100	13 090
2021	1 750	1 690	3 500	2 000	1 140	13 160
2022	1 750	1 720	3 530	1 970	1 150	13 230
2023	1 740	1 740	3 540	1 950	1 160	13 260
2024	1 730	1 770	3 540	1 940	1 160	13 300
2025	1 720	1 780	3 510	2 000	1 130	13 320
2026	1 700	1 800	3 490	2 050	1 100	13 330
2027	1 680	1 800	3 460	2 080	1 090	13 320
2028	1 670	1 800	3 430	2 110	1 080	13 330
2029	1 670	1 800	3 420	2 150	1 070	13 330
2030	1 660	1 790	3 410	2 180	1 060	13 340
Veränderung 2017/2030	- 80	+ 200	- 60	- 50	+ 10	+ 260
in %	- 4,7	+ 12,8	- 1,7	- 2,3	+ 0,8	+ 2,0

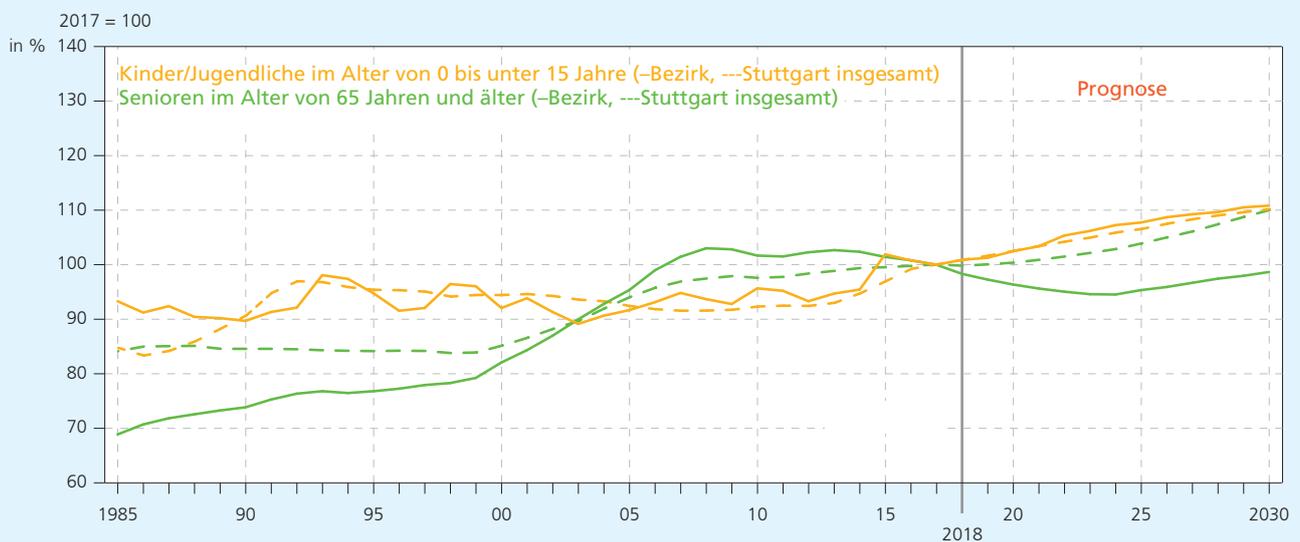
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

84

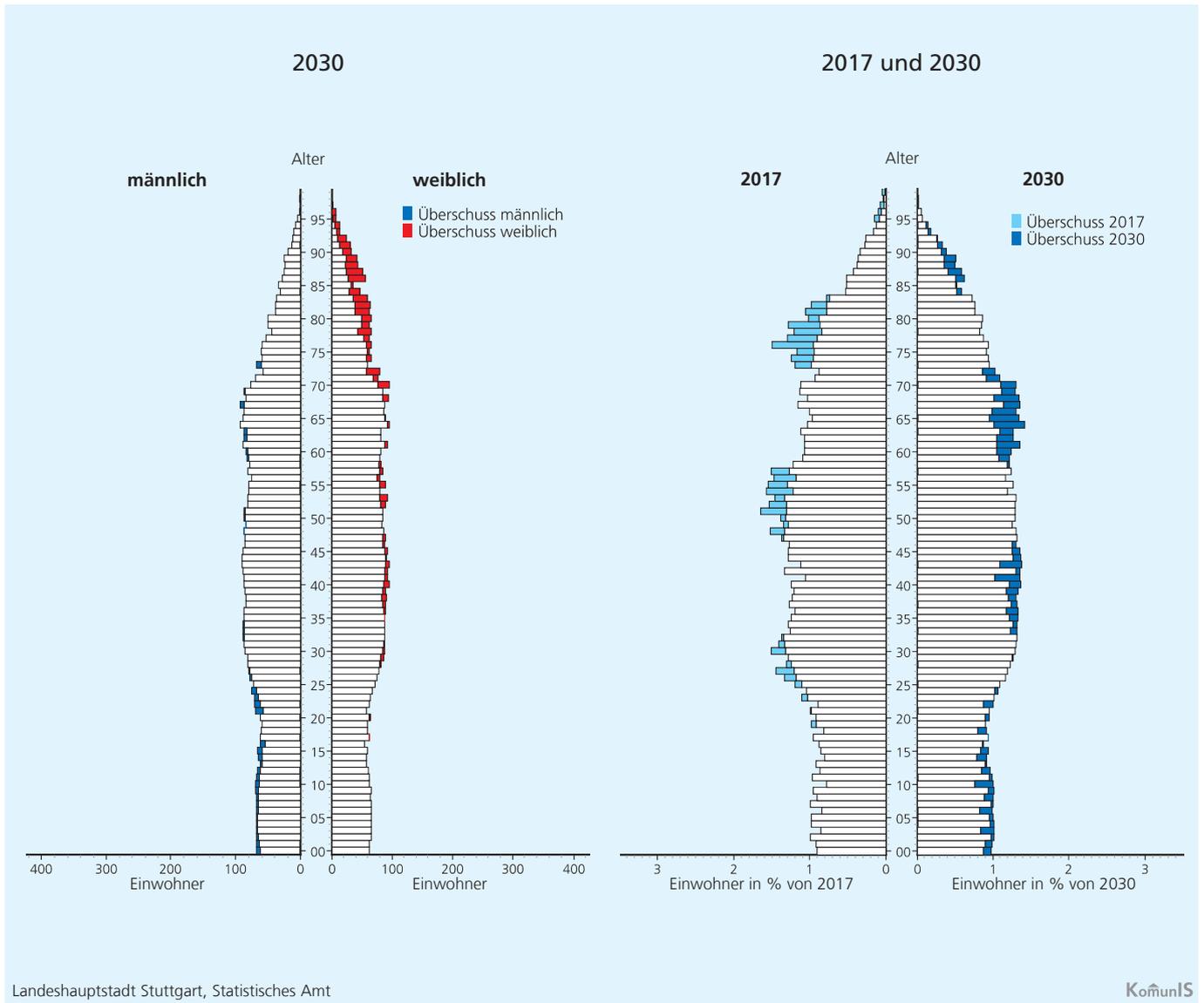
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Botnang – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Botnang – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Botnang – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Degerloch – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	494	457	612	765	424	1 192
2018	480	480	580	750	420	1 140
2019	460	490	570	750	430	1 130
2020	460	460	570	760	430	1 130
2021	460	460	580	740	430	1 120
2022	460	450	610	710	440	1 120
2023	460	460	610	710	440	1 120
2024	470	460	610	730	450	1 130
2025	470	460	610	720	450	1 150
2026	470	460	610	740	440	1 150
2027	470	460	620	760	430	1 150
2028	470	460	620	780	410	1 160
2029	470	460	620	770	440	1 150
2030	470	460	620	780	450	1 140
Veränderung 2017/2030	- 20	+ 10	+ 10	+ 20	+ 20	- 50
in %	- 4,7	+ 1,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 5,7	- 4,0

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	2 295	2 253	4 590	2 518	1 282	16 882
2018	2 250	2 280	4 520	2 490	1 340	16 730
2019	2 240	2 260	4 480	2 440	1 410	16 650
2020	2 220	2 290	4 430	2 370	1 490	16 610
2021	2 210	2 310	4 390	2 320	1 550	16 590
2022	2 210	2 360	4 310	2 320	1 590	16 580
2023	2 230	2 390	4 310	2 300	1 620	16 650
2024	2 240	2 400	4 330	2 280	1 640	16 730
2025	2 240	2 410	4 300	2 350	1 610	16 760
2026	2 240	2 410	4 310	2 380	1 580	16 800
2027	2 240	2 420	4 280	2 430	1 550	16 810
2028	2 230	2 430	4 240	2 500	1 530	16 820
2029	2 230	2 430	4 190	2 550	1 520	16 840
2030	2 230	2 430	4 150	2 590	1 520	16 860
Veränderung 2017/2030	- 60	+ 180	- 440	+ 70	+ 240	- 20
in %	- 2,7	+ 8,1	- 9,6	+ 2,8	+ 18,8	- 0,1

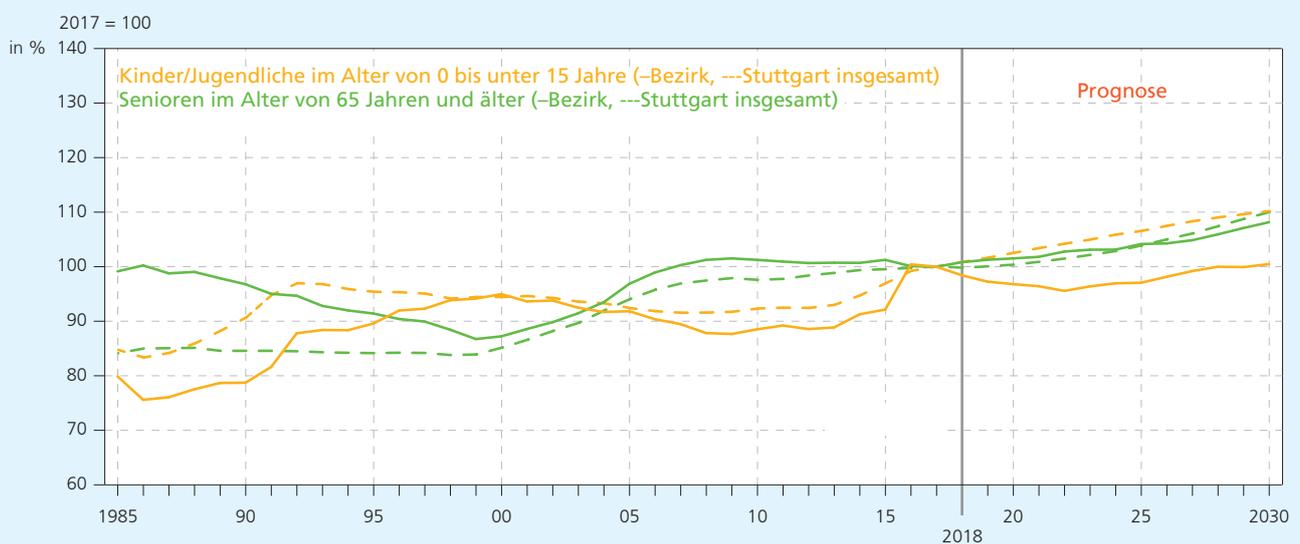
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

86

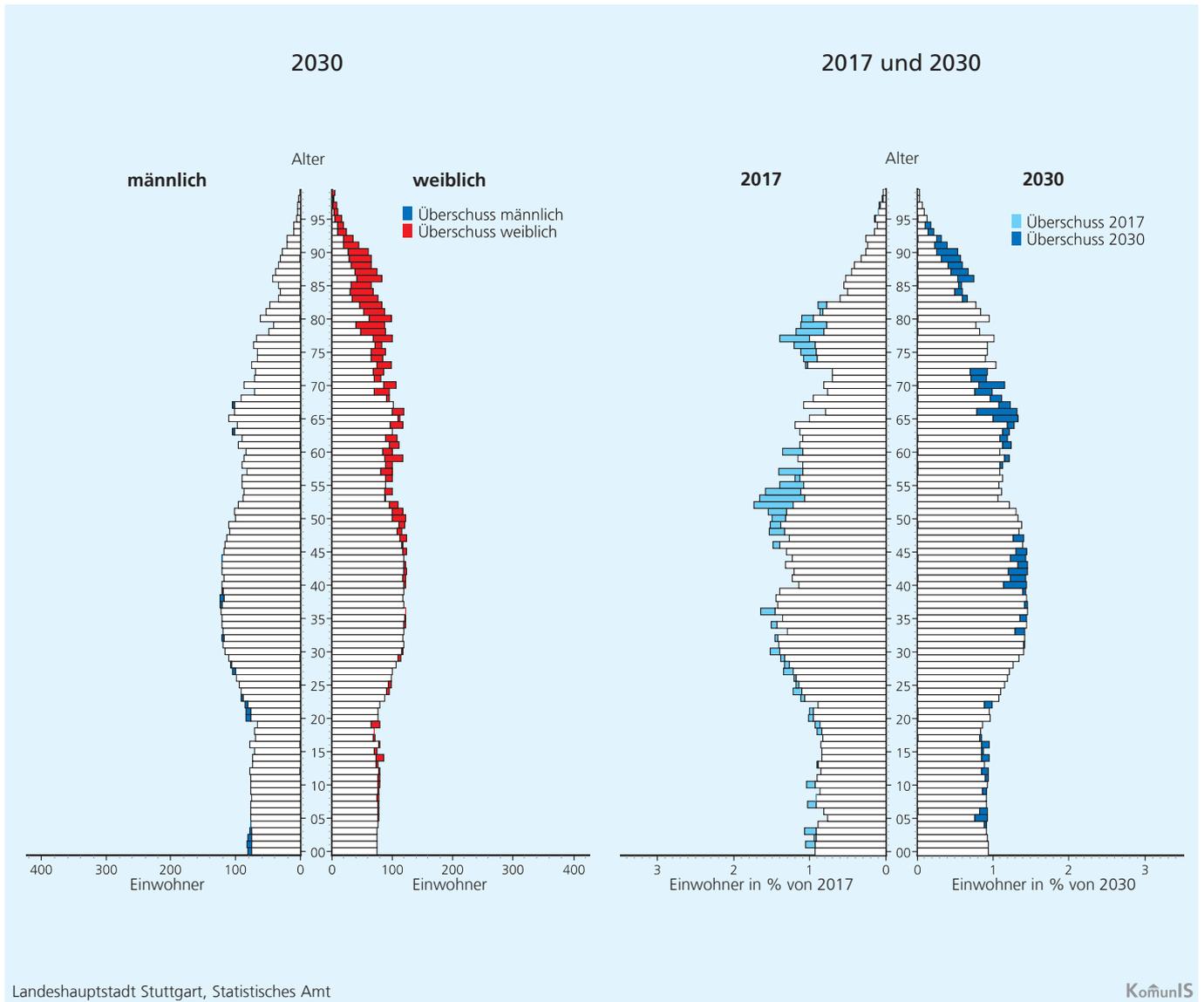
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Degerloch – 1985 bis 2030 nach Alter



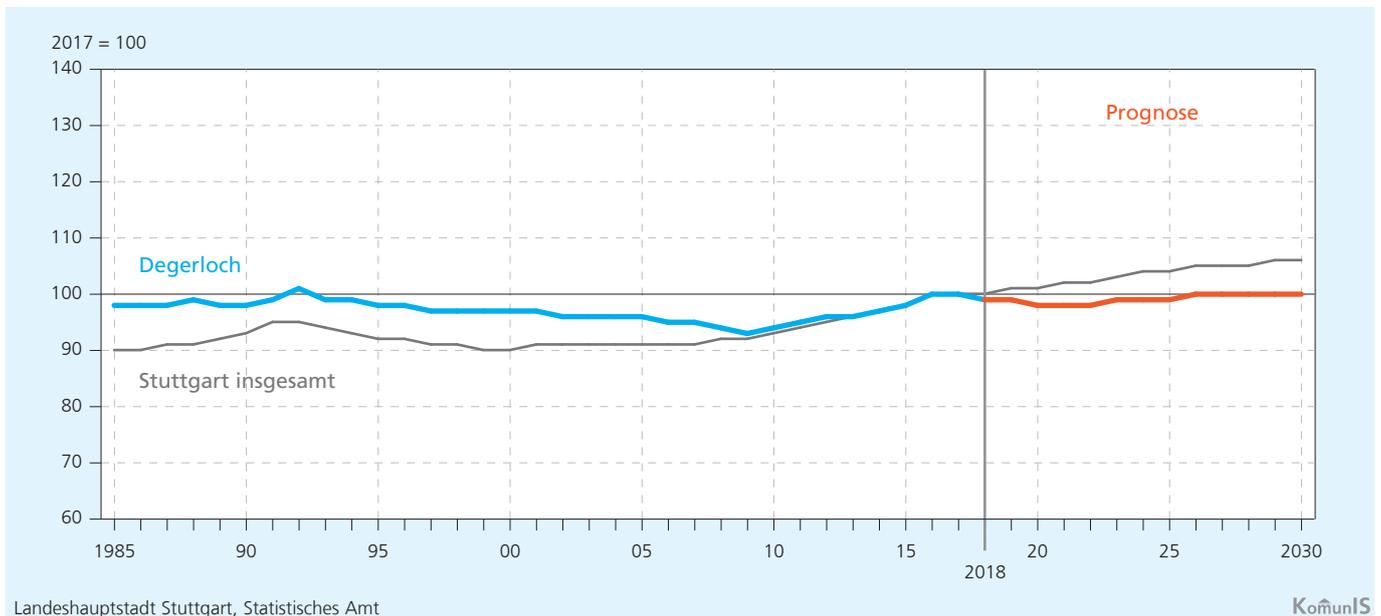
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Degerloch – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Degerloch – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Feuerbach – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	979	820	1 086	1 295	760	2 396
2018	950	870	1 050	1 330	770	2 390
2019	930	900	1 040	1 360	780	2 370
2020	960	890	1 050	1 400	790	2 380
2021	980	890	1 090	1 410	790	2 400
2022	990	900	1 150	1 380	830	2 410
2023	990	910	1 160	1 370	850	2 410
2024	980	910	1 160	1 380	880	2 410
2025	980	910	1 160	1 380	880	2 430
2026	970	910	1 160	1 410	860	2 450
2027	970	900	1 180	1 440	830	2 470
2028	970	900	1 170	1 460	820	2 490
2029	960	900	1 170	1 470	840	2 480
2030	960	890	1 170	1 480	870	2 460
Veränderung 2017/2030	- 20	+ 70	+ 80	+ 180	+ 110	+ 70
in %	- 1,6	+ 9,0	+ 7,5	+ 13,9	+ 14,8	+ 2,9

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	5 140	4 349	7 770	3 988	1 753	30 336
2018	5 150	4 410	7 830	3 890	1 830	30 470
2019	5 190	4 450	7 870	3 860	1 890	30 640
2020	5 260	4 600	7 940	3 820	1 970	31 040
2021	5 330	4 680	8 020	3 810	2 020	31 420
2022	5 390	4 800	8 030	3 860	2 050	31 790
2023	5 290	4 830	8 020	3 900	2 070	31 790
2024	5 220	4 870	8 020	3 930	2 090	31 840
2025	5 170	4 870	8 030	4 020	2 050	31 890
2026	5 150	4 880	8 040	4 090	2 040	31 960
2027	5 130	4 870	8 060	4 140	2 050	32 030
2028	5 120	4 870	8 050	4 200	2 060	32 100
2029	5 120	4 870	8 030	4 290	2 050	32 190
2030	5 120	4 850	8 050	4 350	2 070	32 280
Veränderung 2017/2030	- 20	+ 500	+ 280	+ 360	+ 310	+ 1 940
in %	- 0,3	+ 11,5	+ 3,6	+ 9,0	+ 17,9	+ 6,4

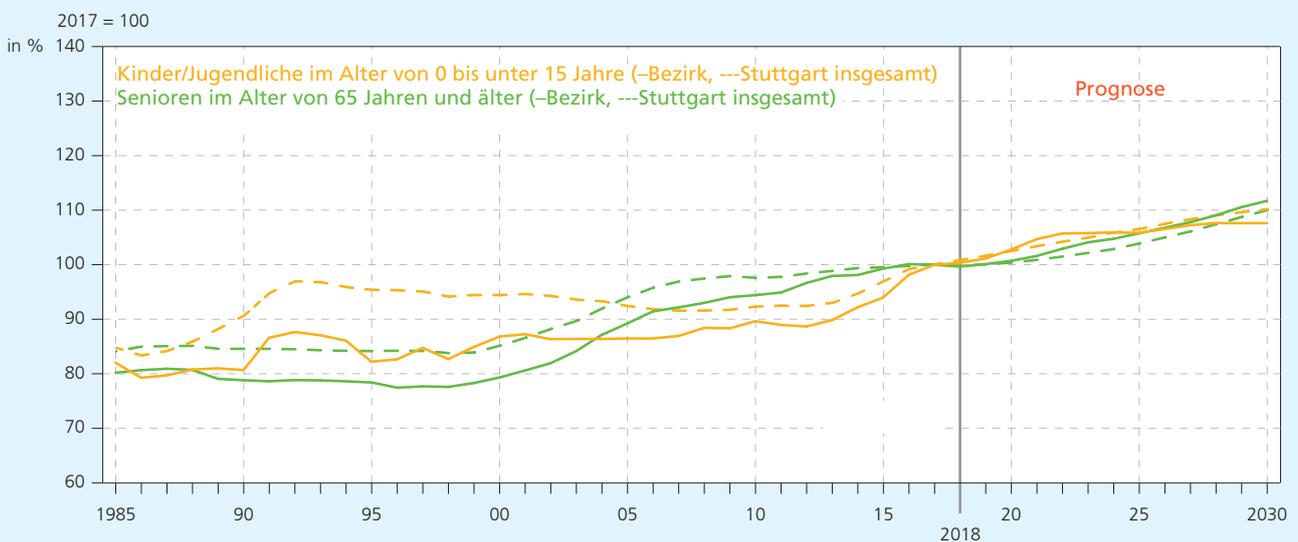
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

88

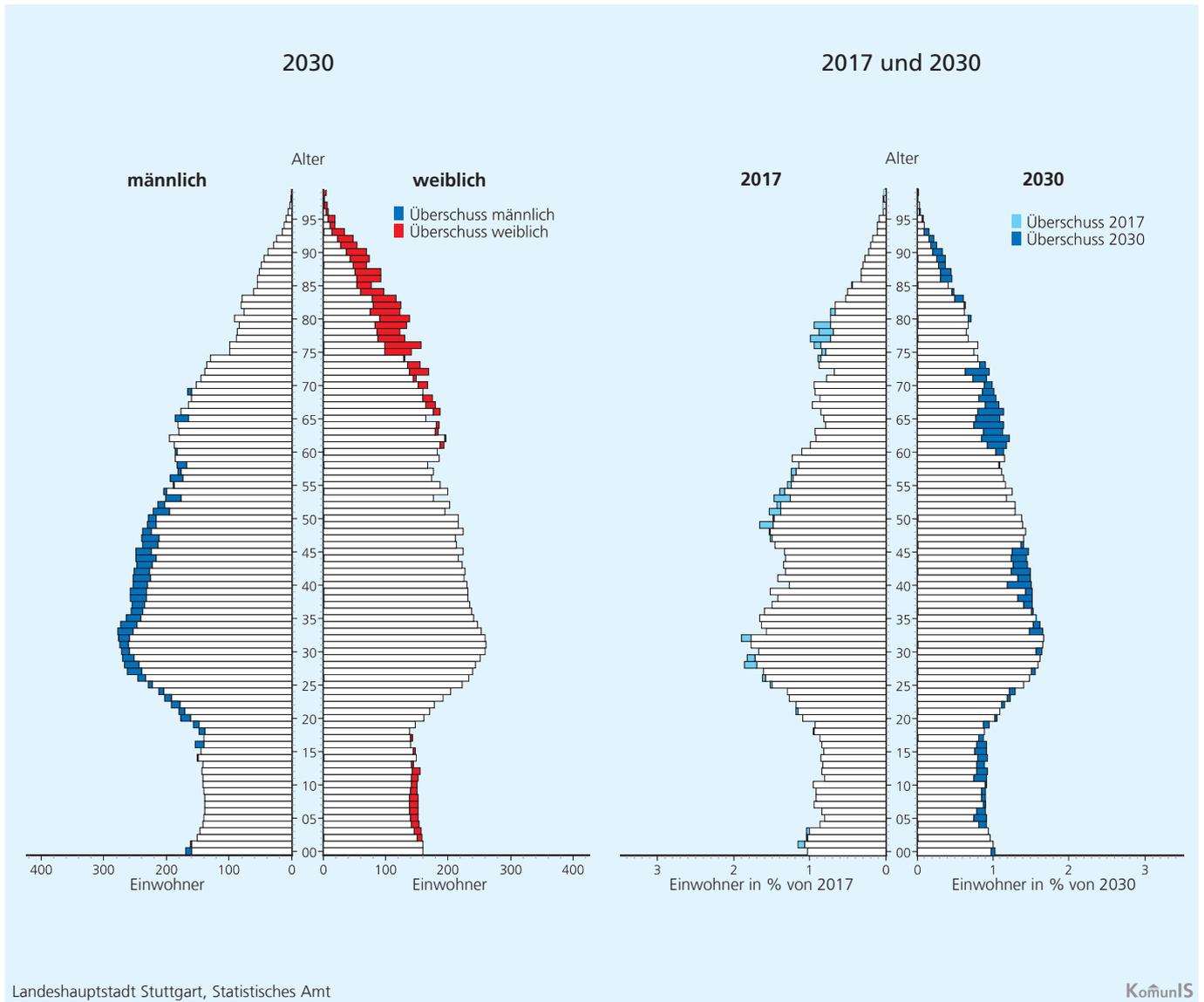
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Feuerbach – 1985 bis 2030 nach Alter



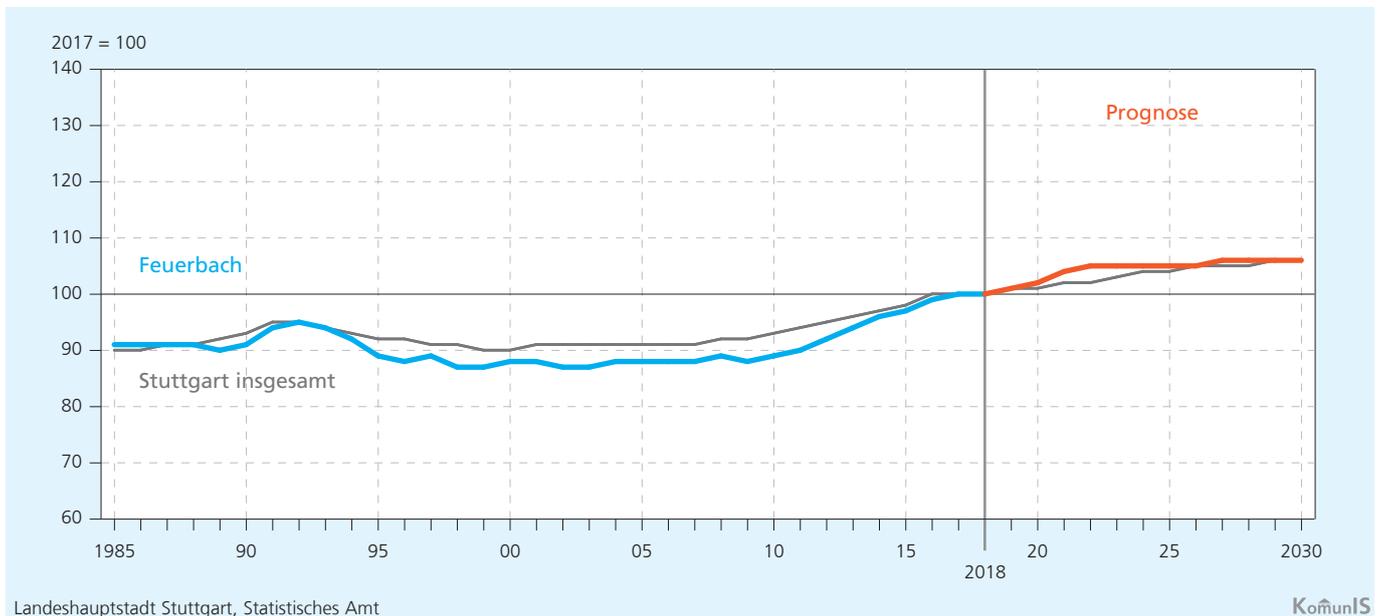
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Feuerbach – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Feuerbach – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Hedelfingen – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	312	287	393	478	267	792
2018	310	300	390	490	260	810
2019	280	310	400	500	260	820
2020	290	310	390	520	270	810
2021	290	300	400	510	280	810
2022	290	280	420	500	290	800
2023	290	290	410	510	290	810
2024	290	290	410	500	300	820
2025	290	290	410	500	300	830
2026	290	300	400	520	300	830
2027	290	300	410	520	290	840
2028	290	300	410	520	290	860
2029	290	300	410	530	300	850
2030	290	300	410	530	300	850
Veränderung 2017/2030	- 20	+ 10	+ 20	+ 50	+ 30	+ 60
in %	- 6,2	+ 4,2	+ 5,5	+ 11,2	+ 12,2	+ 7,4

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	1 487	1 492	2 837	1 429	512	10 286
2018	1 440	1 510	2 830	1 420	530	10 290
2019	1 450	1 490	2 860	1 370	580	10 310
2020	1 450	1 470	2 840	1 360	610	10 300
2021	1 430	1 470	2 830	1 360	630	10 300
2022	1 420	1 470	2 810	1 370	650	10 310
2023	1 410	1 480	2 800	1 380	660	10 310
2024	1 390	1 490	2 790	1 390	650	10 320
2025	1 390	1 480	2 790	1 420	640	10 340
2026	1 390	1 480	2 760	1 450	640	10 360
2027	1 390	1 490	2 740	1 470	650	10 390
2028	1 390	1 480	2 730	1 500	640	10 410
2029	1 390	1 490	2 700	1 540	640	10 440
2030	1 400	1 490	2 690	1 560	640	10 470
Veränderung 2017/2030	- 90	0	- 150	+ 130	+ 120	+ 180
in %	- 6,0	0,0	- 5,1	+ 9,2	+ 24,2	+ 1,8

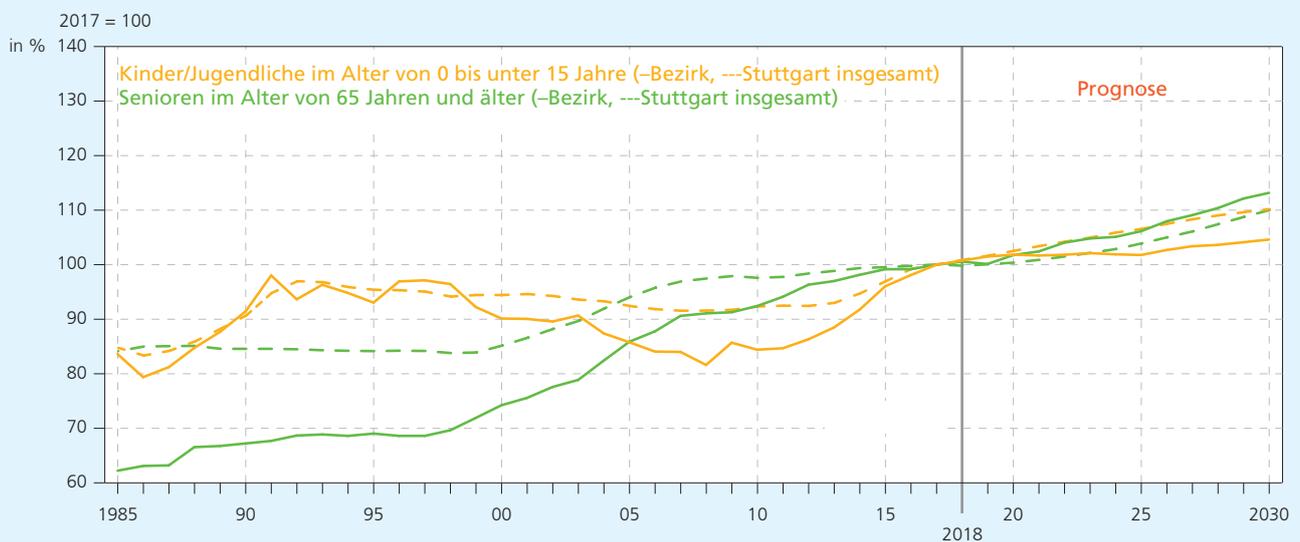
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

90

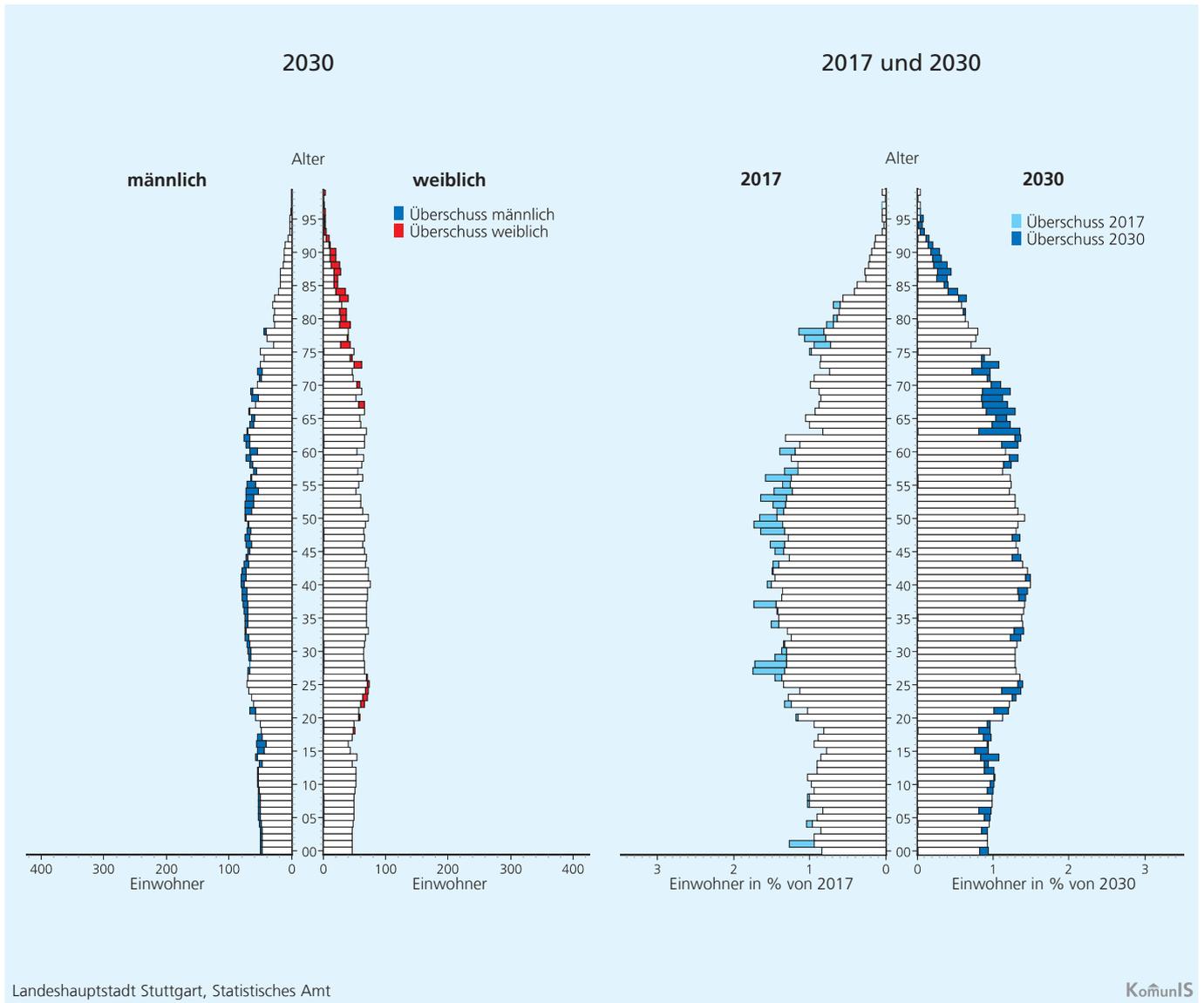
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Hedelfingen – 1985 bis 2030 nach Alter



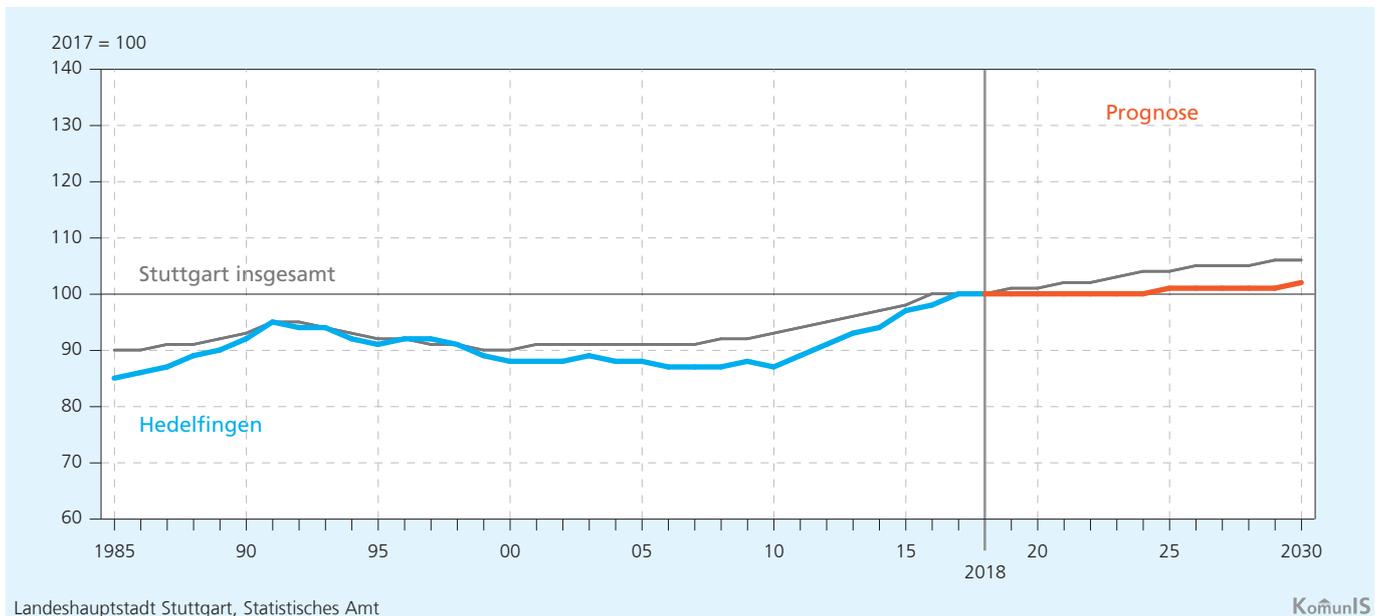
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Hedelfingen – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Hedelfingen – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Möhringen – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	1 024	935	1 154	1 370	805	2 735
2018	1 010	920	1 140	1 380	820	2 660
2019	960	930	1 160	1 370	810	2 640
2020	970	930	1 130	1 390	850	2 610
2021	960	940	1 140	1 390	850	2 620
2022	950	930	1 170	1 380	870	2 610
2023	950	940	1 160	1 370	880	2 620
2024	940	930	1 180	1 390	860	2 630
2025	940	920	1 190	1 370	870	2 650
2026	940	920	1 180	1 400	860	2 660
2027	930	920	1 190	1 400	870	2 660
2028	930	920	1 180	1 420	860	2 680
2029	930	910	1 180	1 440	860	2 680
2030	930	910	1 180	1 450	870	2 670
Veränderung 2017/2030	- 90	- 20	+ 20	+ 80	+ 60	- 60
in %	- 9,0	- 2,3	+ 1,9	+ 5,9	+ 7,9	- 2,3

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	5 517	4 377	8 448	4 411	2 458	33 234
2018	5 240	4 400	8 480	4 270	2 570	32 870
2019	5 060	4 420	8 450	4 160	2 700	32 660
2020	4 950	4 500	8 480	4 080	2 790	32 670
2021	4 890	4 530	8 490	4 090	2 840	32 720
2022	4 880	4 550	8 520	4 100	2 830	32 780
2023	4 810	4 570	8 510	4 110	2 840	32 740
2024	4 770	4 580	8 500	4 100	2 860	32 730
2025	4 730	4 580	8 480	4 210	2 800	32 750
2026	4 730	4 580	8 440	4 320	2 750	32 770
2027	4 720	4 560	8 420	4 390	2 730	32 800
2028	4 730	4 550	8 380	4 480	2 720	32 850
2029	4 740	4 550	8 360	4 550	2 710	32 910
2030	4 750	4 520	8 350	4 640	2 700	32 970
Veränderung 2017/2030	- 770	+ 140	- 100	+ 220	+ 240	- 260
in %	- 13,9	+ 3,3	- 1,1	+ 5,1	+ 9,9	- 0,8

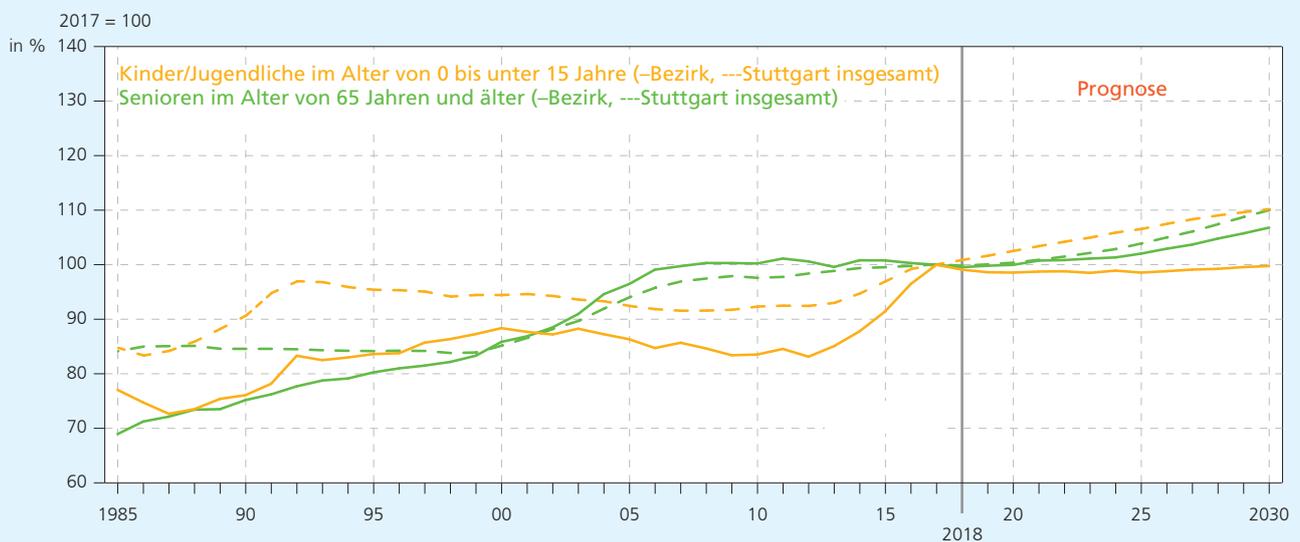
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

92

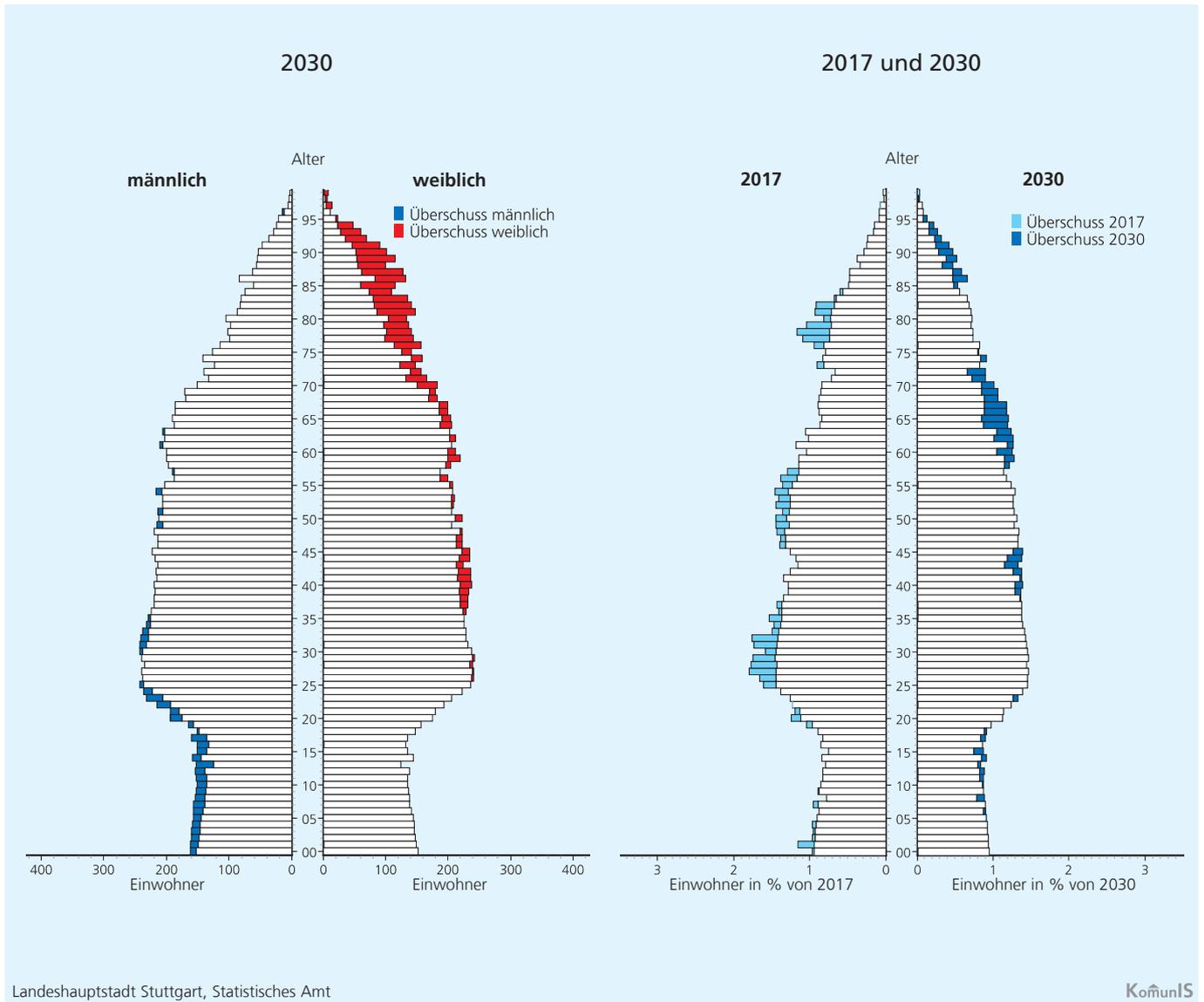
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Möhringen – 1985 bis 2030 nach Alter



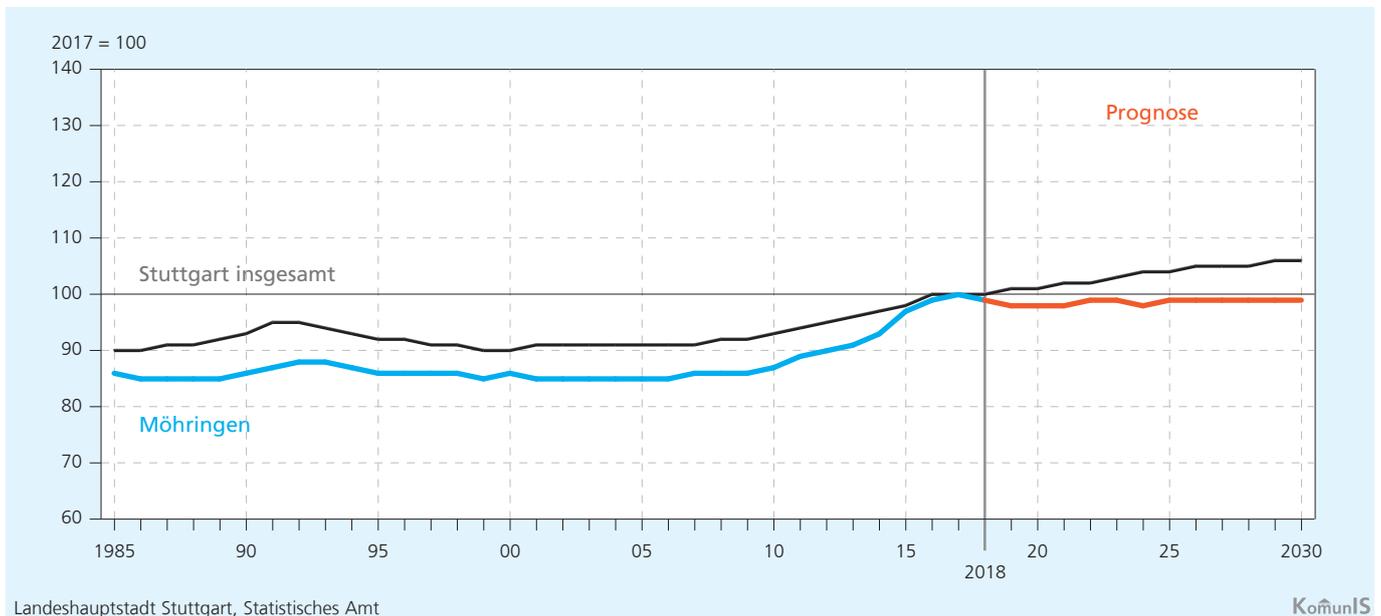
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Möhringen – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Möhringen – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Mühlhausen – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	697	675	859	1 182	681	1 866
2018	710	690	890	1 180	700	1 860
2019	720	710	900	1 170	710	1 850
2020	740	740	940	1 170	750	1 850
2021	770	770	970	1 190	770	1 860
2022	790	800	1 000	1 210	780	1 880
2023	800	810	1 050	1 230	770	1 900
2024	810	830	1 080	1 280	760	1 930
2025	810	830	1 100	1 310	760	1 940
2026	810	840	1 120	1 340	780	1 940
2027	810	840	1 140	1 370	800	1 940
2028	810	840	1 150	1 410	810	1 950
2029	810	840	1 150	1 430	820	1 960
2030	810	840	1 150	1 450	840	1 970
Veränderung 2017/2030	+ 110	+ 160	+ 290	+ 270	+ 160	+ 110
in %	+ 16,0	+ 24,2	+ 34,3	+ 22,9	+ 23,4	+ 5,8

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	3 346	3 128	6 872	4 226	2 048	25 580
2018	3 370	3 160	6 880	4 140	2 150	25 730
2019	3 400	3 230	6 860	4 070	2 240	25 860
2020	3 480	3 330	6 910	4 030	2 330	26 290
2021	3 540	3 440	6 970	4 000	2 400	26 690
2022	3 610	3 560	6 980	4 030	2 430	27 060
2023	3 580	3 680	6 990	4 070	2 440	27 300
2024	3 570	3 760	7 010	4 080	2 460	27 550
2025	3 550	3 810	7 010	4 180	2 440	27 740
2026	3 550	3 840	7 000	4 270	2 420	27 910
2027	3 520	3 840	7 030	4 330	2 410	28 020
2028	3 510	3 850	7 040	4 370	2 410	28 140
2029	3 500	3 860	7 040	4 430	2 410	28 260
2030	3 500	3 850	7 070	4 470	2 420	28 380
Veränderung 2017/2030	+ 150	+ 720	+ 190	+ 250	+ 370	+ 2 800
in %	+ 4,6	+ 23,1	+ 2,8	+ 5,8	+ 18,1	+ 10,9

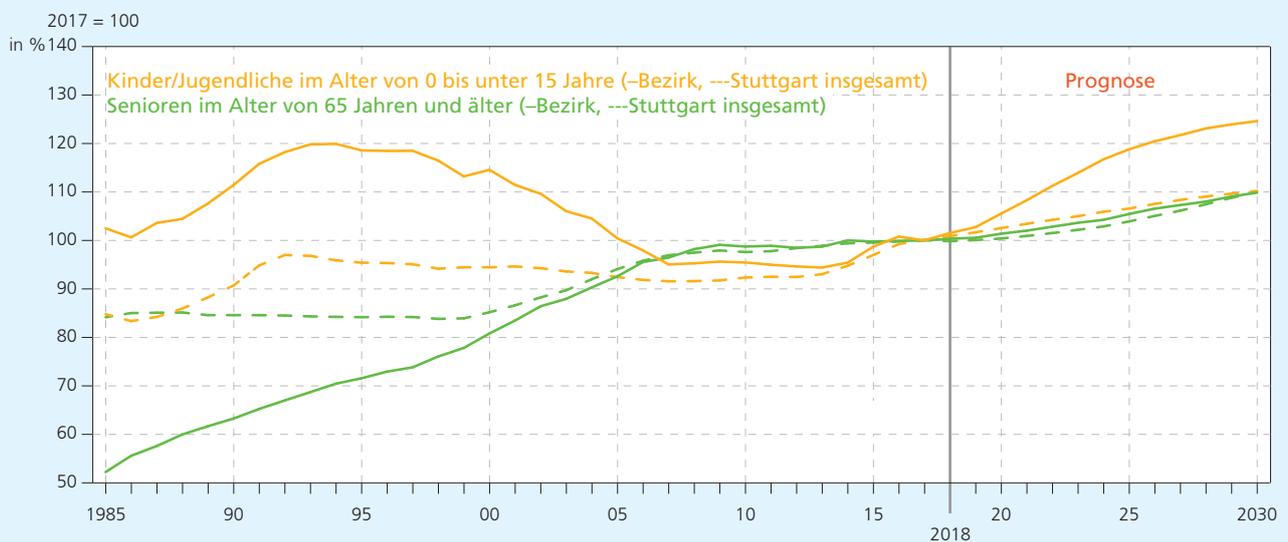
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

94

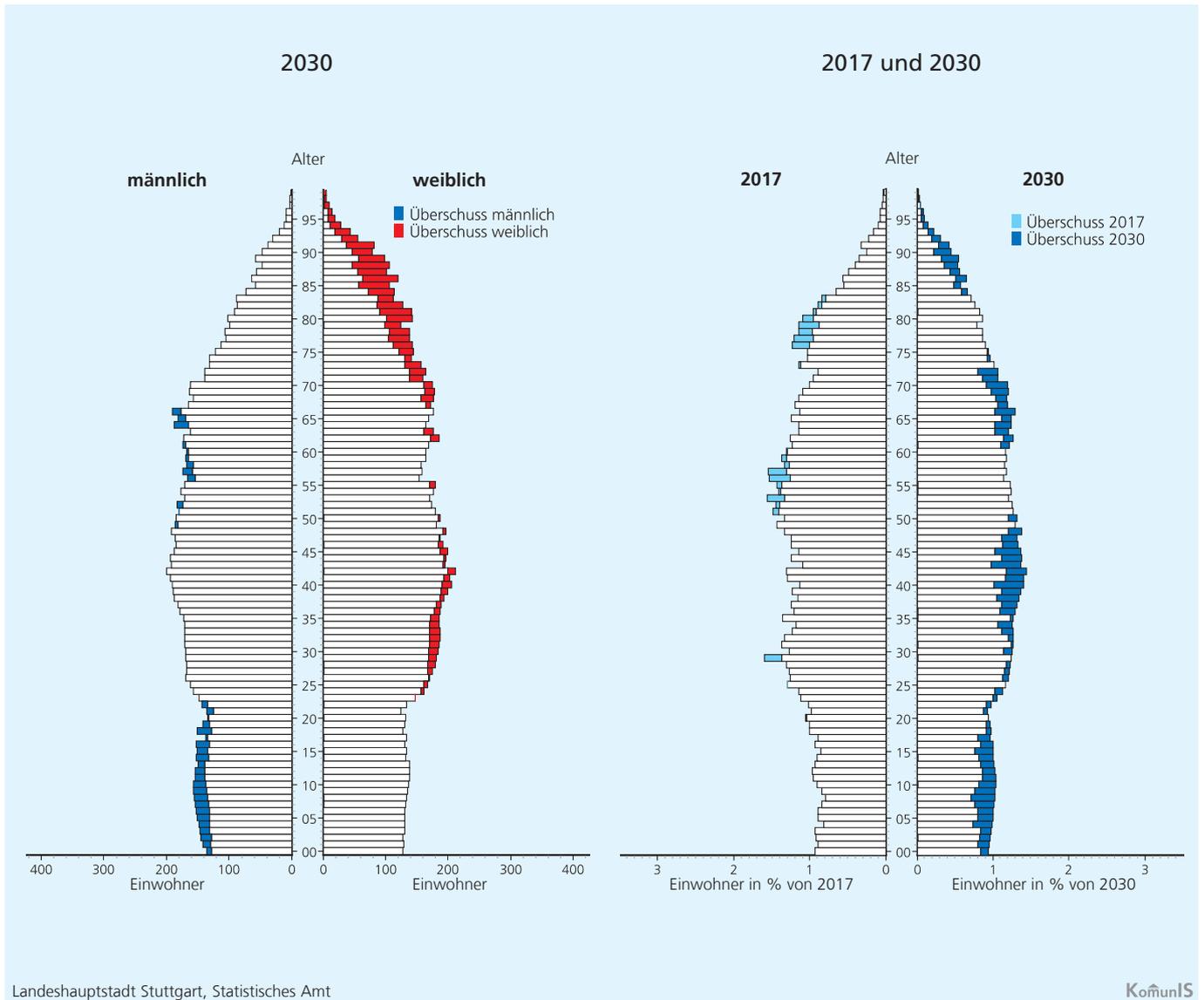
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Mühlhausen – 1985 bis 2030 nach Alter



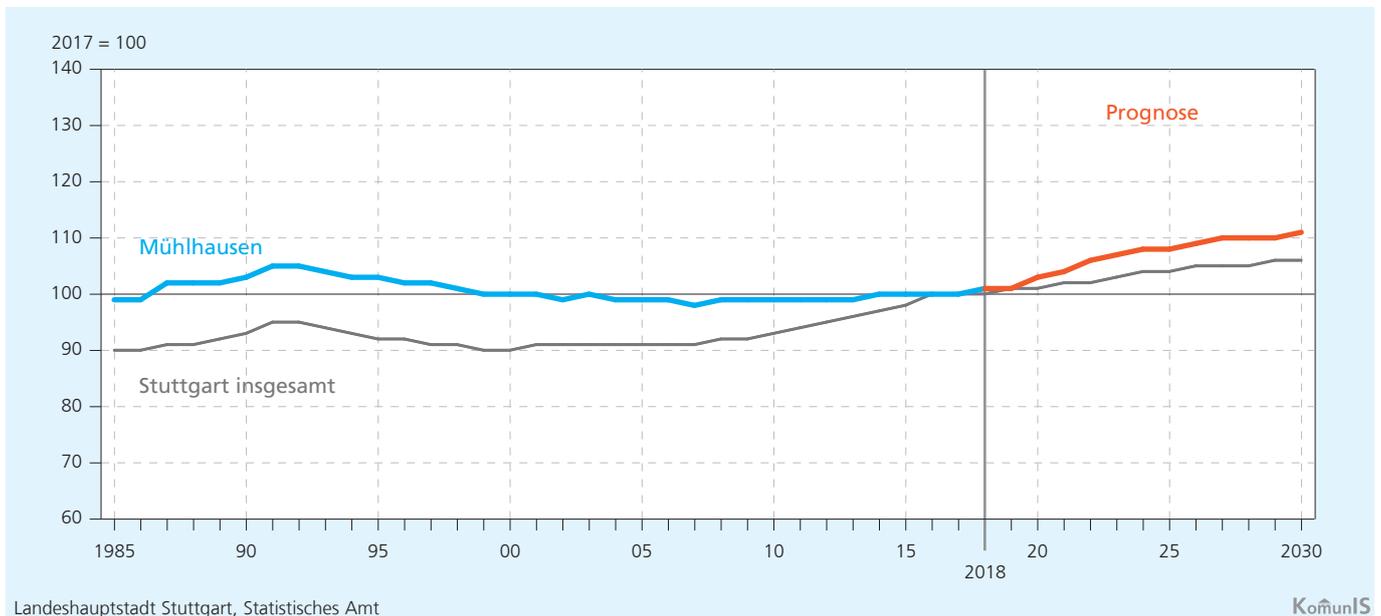
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Mühlhausen – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Mühlhausen – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Münster – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	201	173	223	259	177	616
2018	190	170	220	260	180	590
2019	180	180	210	280	160	580
2020	180	180	220	280	160	560
2021	180	170	230	270	160	560
2022	180	160	230	270	170	540
2023	180	170	230	270	170	530
2024	180	170	230	270	170	540
2025	180	170	230	270	170	540
2026	180	170	230	290	160	540
2027	180	170	230	280	160	550
2028	180	170	230	290	170	550
2029	180	170	230	290	170	550
2030	180	170	230	290	180	550
Veränderung 2017/2030	- 20	0	+ 10	+ 30	0	- 70
in %	- 11,0	- 1,8	+ 5,1	+ 12,3	- 0,3	- 10,8

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	1 080	935	1 812	874	426	6 776
2018	1 060	920	1 830	870	450	6 730
2019	1 050	910	1 840	850	480	6 710
2020	1 030	900	1 850	840	510	6 710
2021	1 030	880	1 850	850	540	6 710
2022	1 020	890	1 850	840	570	6 720
2023	1 020	890	1 850	860	580	6 740
2024	1 010	890	1 850	870	580	6 760
2025	1 010	900	1 850	890	580	6 790
2026	1 010	900	1 830	920	590	6 810
2027	1 010	900	1 820	940	600	6 840
2028	1 010	900	1 800	960	600	6 860
2029	1 010	910	1 780	990	610	6 890
2030	1 010	910	1 770	1 000	610	6 910
Veränderung 2017/2030	- 70	- 20	- 40	+ 130	+ 190	+ 140
in %	- 6,3	- 2,6	- 2,1	+ 14,8	+ 44,2	+ 2,0

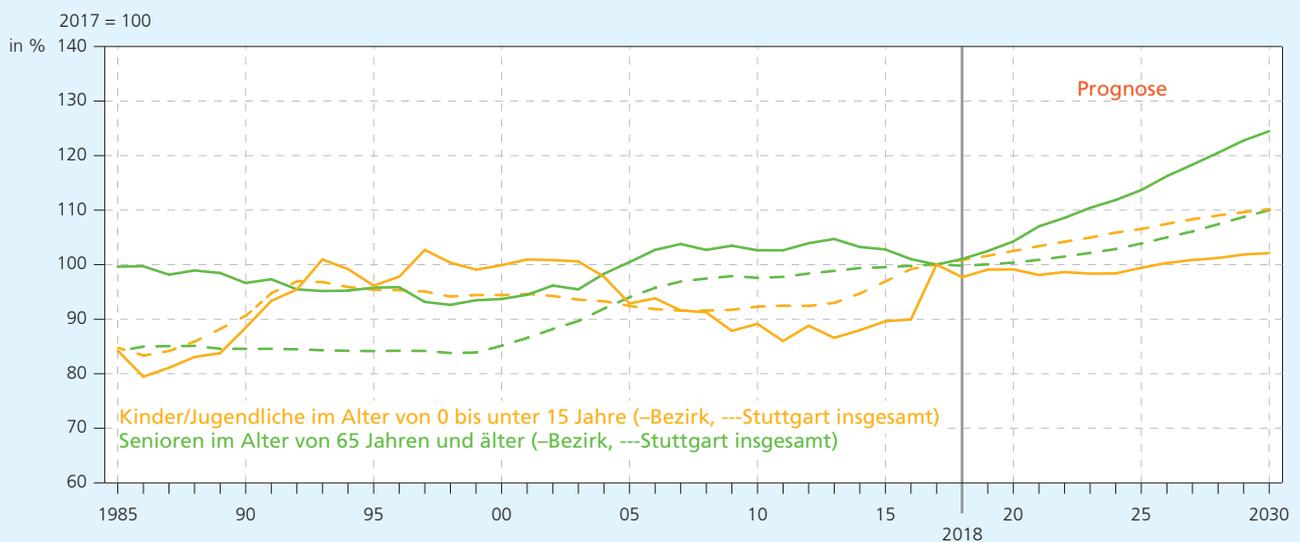
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

96

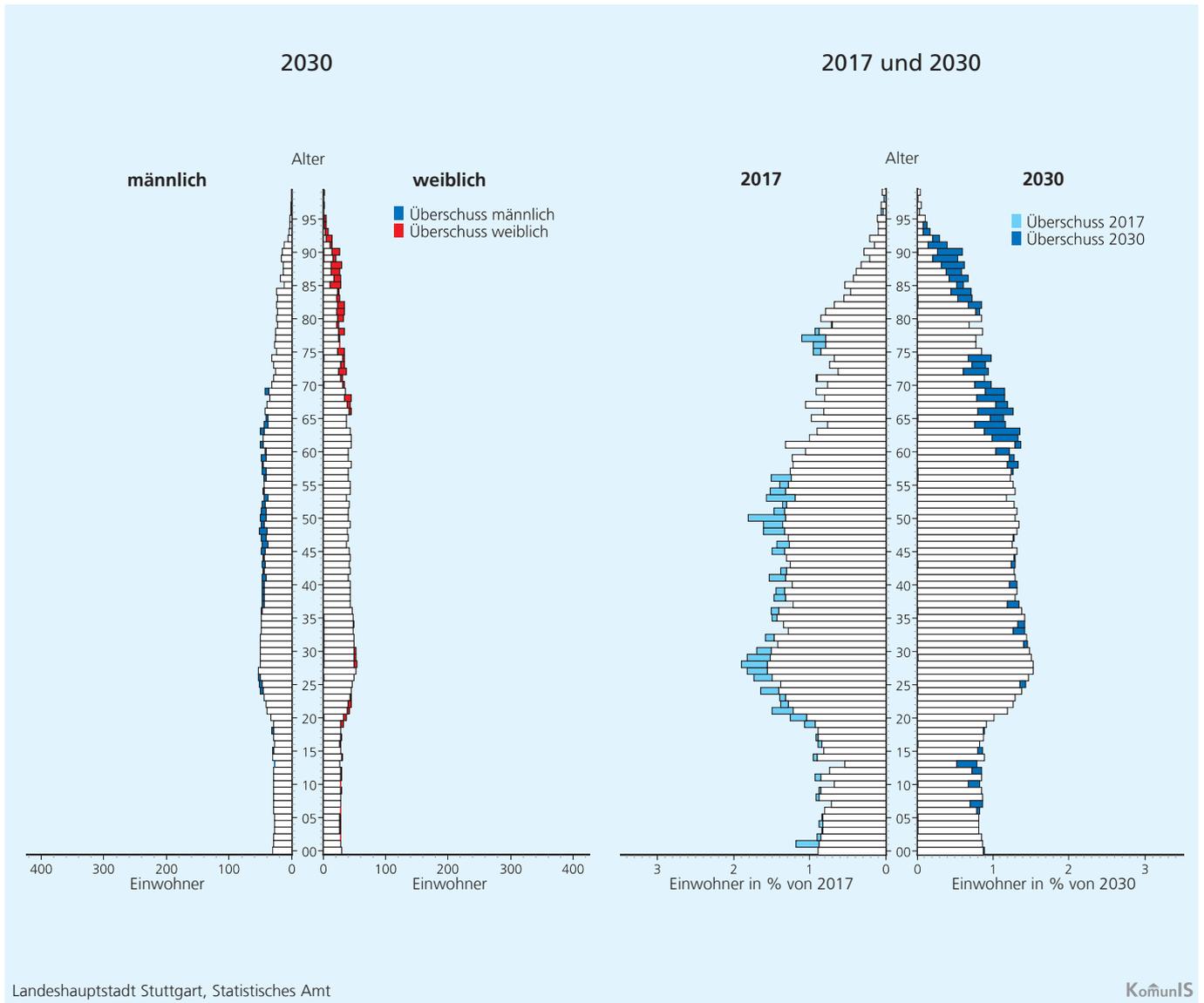
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Münster – 1985 bis 2030 nach Alter



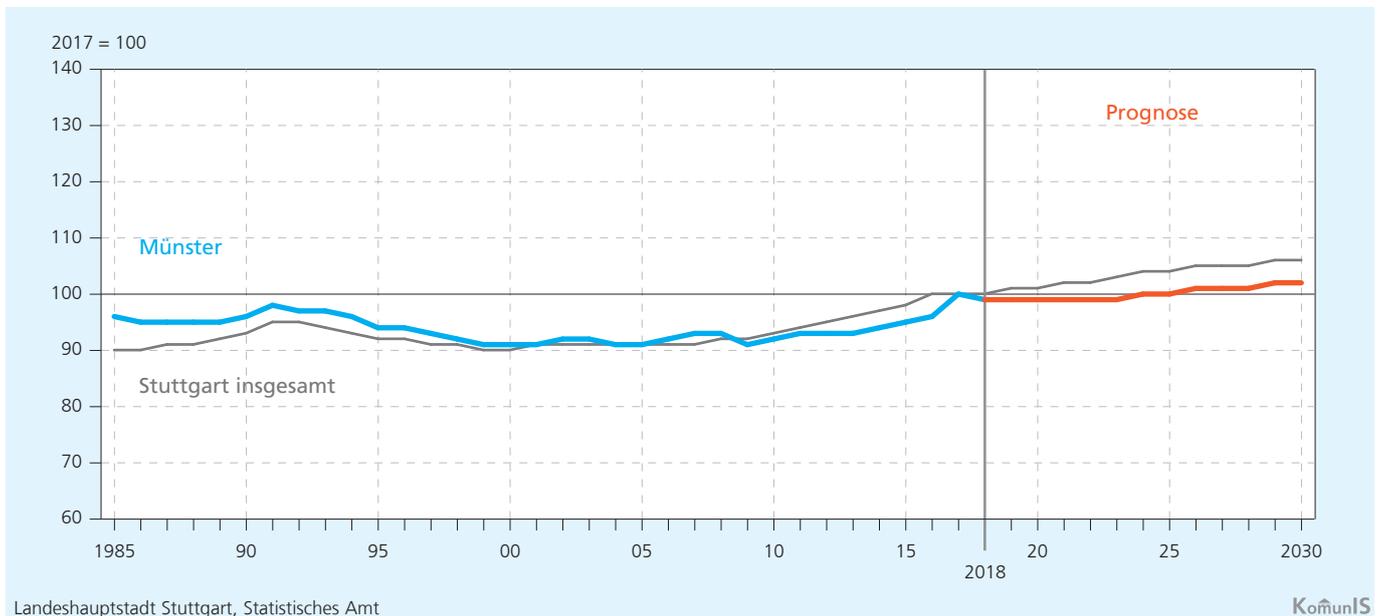
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Münster – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Münster – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Obertürkheim – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	289	241	344	400	236	754
2018	270	240	330	420	220	730
2019	270	250	300	420	230	720
2020	250	270	310	400	260	700
2021	250	260	310	400	270	700
2022	250	260	310	410	250	710
2023	250	240	340	390	250	720
2024	250	240	330	380	260	730
2025	250	240	330	390	270	720
2026	250	250	330	390	260	730
2027	250	250	330	400	250	740
2028	250	250	330	410	240	740
2029	250	250	330	410	250	730
2030	250	250	330	420	250	730
Veränderung 2017/2030	- 40	+ 10	- 10	+ 20	+ 10	- 30
in %	- 13,3	+ 4,8	- 3,3	+ 3,8	+ 6,1	- 3,4

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	1 383	1 130	2 414	1 059	488	8 738
2018	1 370	1 130	2 420	1 040	520	8 700
2019	1 360	1 150	2 410	1 030	540	8 690
2020	1 360	1 170	2 380	1 030	560	8 690
2021	1 360	1 180	2 360	1 030	590	8 700
2022	1 360	1 180	2 370	1 040	590	8 720
2023	1 350	1 190	2 360	1 060	590	8 740
2024	1 350	1 200	2 340	1 090	590	8 760
2025	1 350	1 210	2 340	1 120	570	8 770
2026	1 360	1 220	2 330	1 140	570	8 820
2027	1 360	1 230	2 320	1 170	560	8 850
2028	1 360	1 240	2 310	1 180	570	8 880
2029	1 370	1 250	2 300	1 210	560	8 910
2030	1 370	1 250	2 290	1 240	560	8 950
Veränderung 2017/2030	- 10	+ 120	- 120	+ 180	+ 70	+ 210
in %	- 0,8	+ 10,9	- 5,1	+ 17,0	+ 15,0	+ 2,4

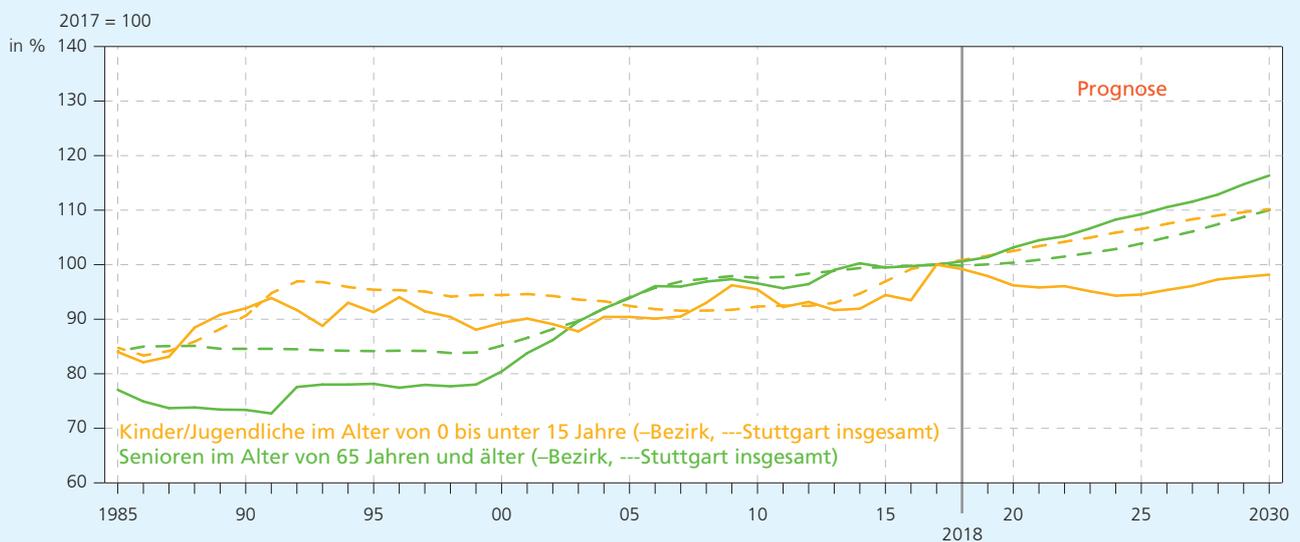
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

98

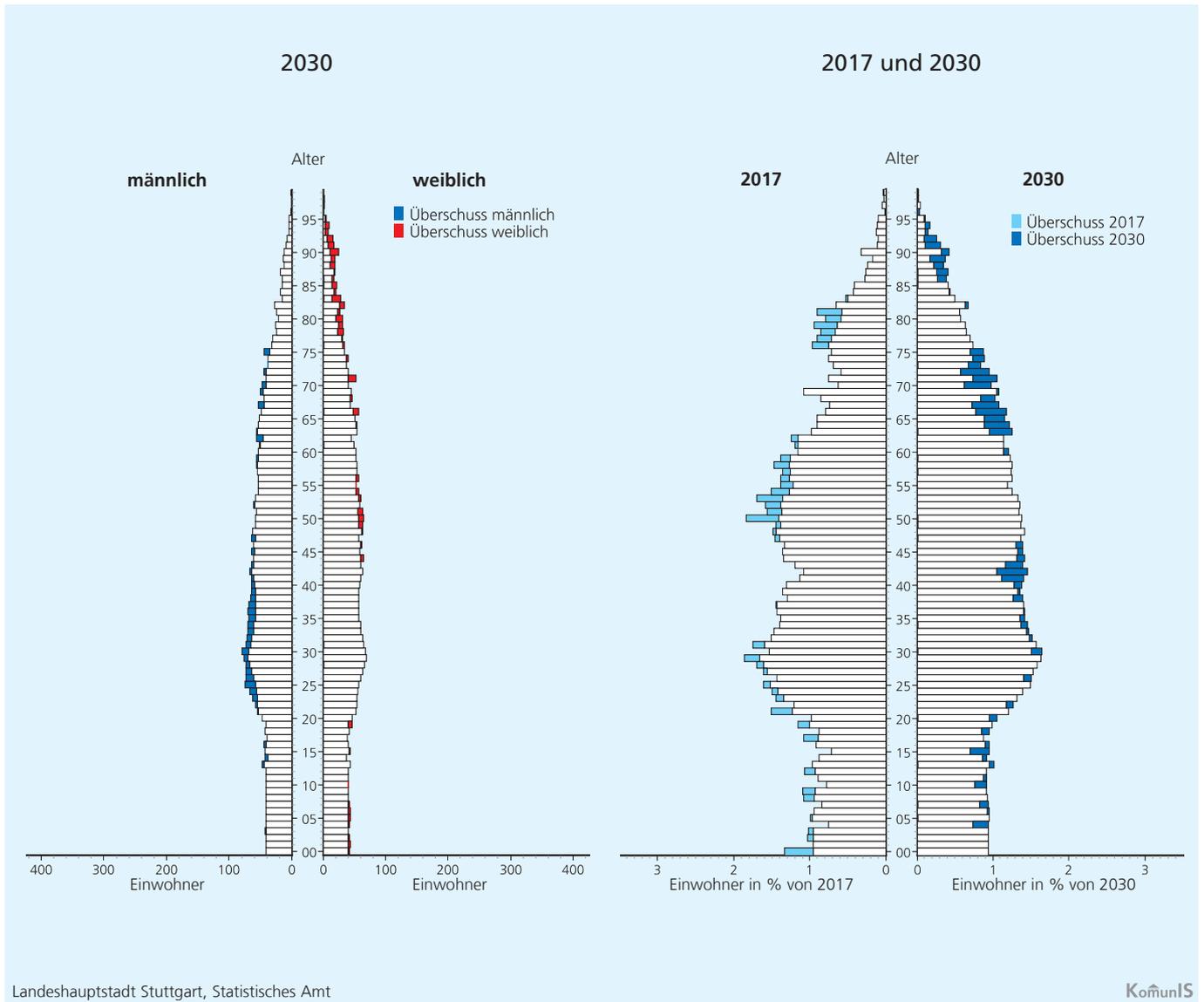
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Obertürkheim – 1985 bis 2030 nach Alter



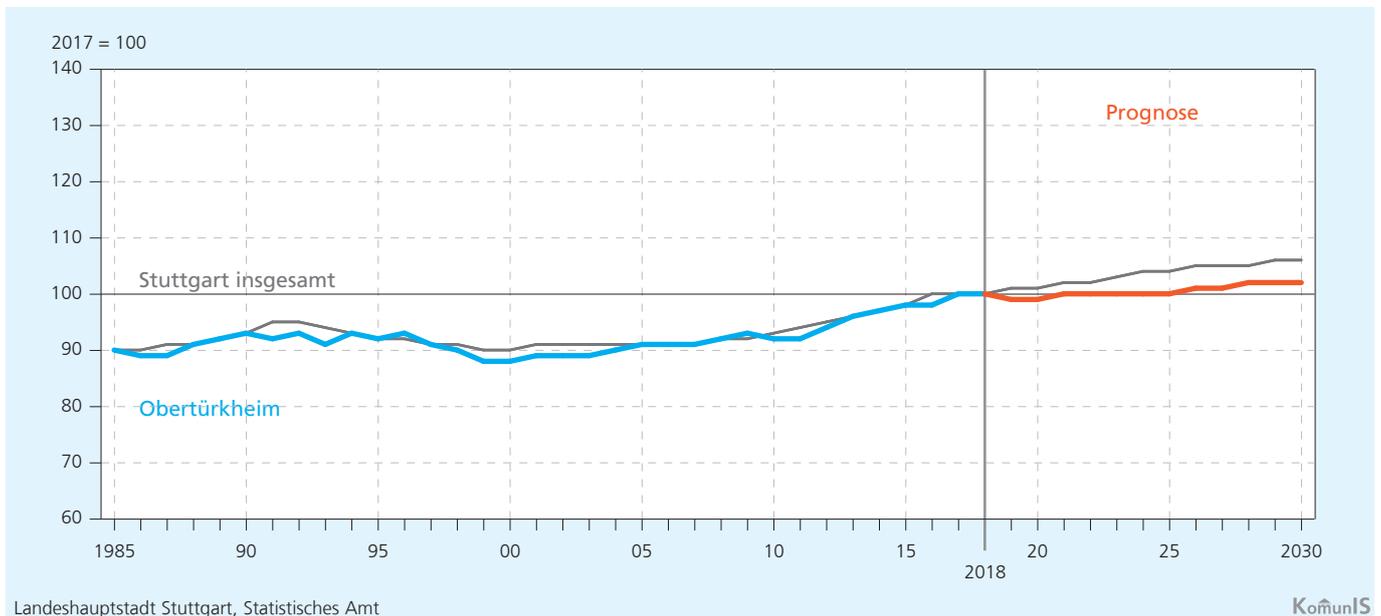
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Obertürkheim – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Obertürkheim – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Plieningen – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	355	347	451	533	287	1 801
2018	380	320	460	540	300	1 710
2019	400	320	420	560	310	1 660
2020	420	320	420	560	310	1 630
2021	420	350	400	540	340	1 610
2022	420	370	390	540	330	1 600
2023	420	380	400	540	330	1 590
2024	420	380	410	510	340	1 610
2025	420	380	440	500	330	1 610
2026	420	380	450	500	340	1 610
2027	420	380	460	500	320	1 630
2028	420	380	460	510	320	1 620
2029	420	380	460	520	310	1 620
2030	420	380	460	540	300	1 620
Veränderung 2017/2030	+ 60	+ 30	+ 10	+ 10	+ 10	- 180
in %	+ 17,0	+ 8,9	+ 1,8	+ 1,9	+ 5,1	- 10,2

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	2 289	1 627	3 239	1 743	780	13 452
2018	2 300	1 660	3 220	1 710	770	13 370
2019	2 290	1 680	3 220	1 690	770	13 320
2020	2 280	1 690	3 210	1 660	780	13 290
2021	2 290	1 690	3 190	1 640	810	13 280
2022	2 310	1 700	3 170	1 620	810	13 270
2023	2 290	1 700	3 160	1 630	800	13 240
2024	2 280	1 710	3 160	1 630	770	13 220
2025	2 270	1 710	3 130	1 670	750	13 200
2026	2 270	1 720	3 090	1 720	720	13 200
2027	2 270	1 710	3 080	1 750	700	13 200
2028	2 270	1 710	3 060	1 790	680	13 210
2029	2 270	1 710	3 030	1 830	670	13 220
2030	2 270	1 710	3 020	1 860	650	13 230
Veränderung 2017/2030	- 20	+ 80	- 220	+ 120	- 130	- 220
in %	- 0,7	+ 5,1	- 6,8	+ 6,7	- 16,4	- 1,7

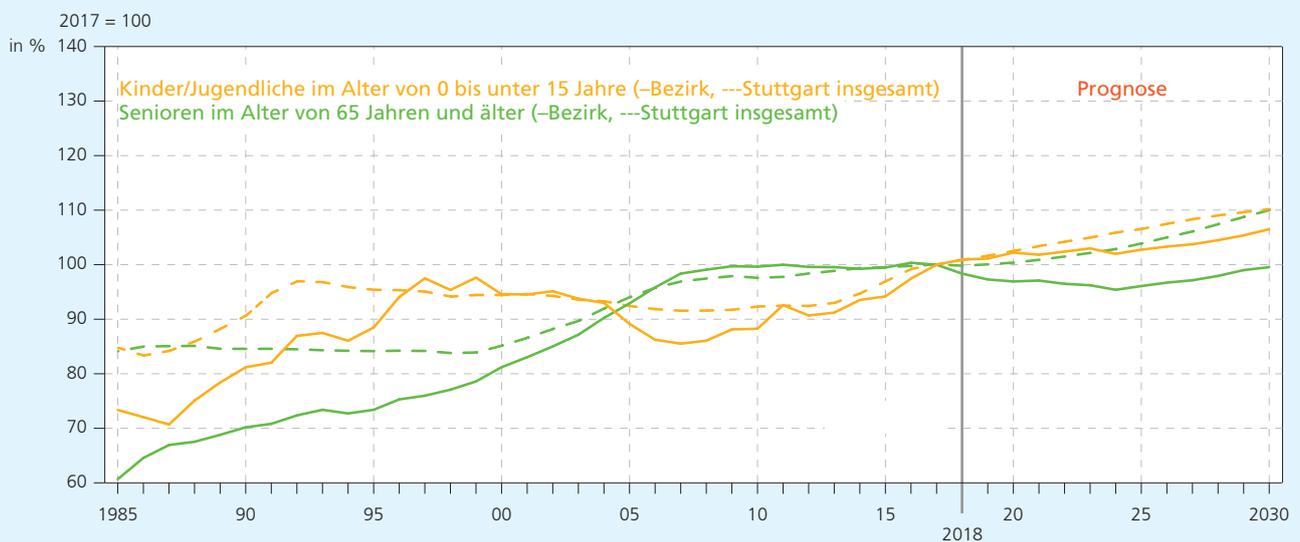
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

100

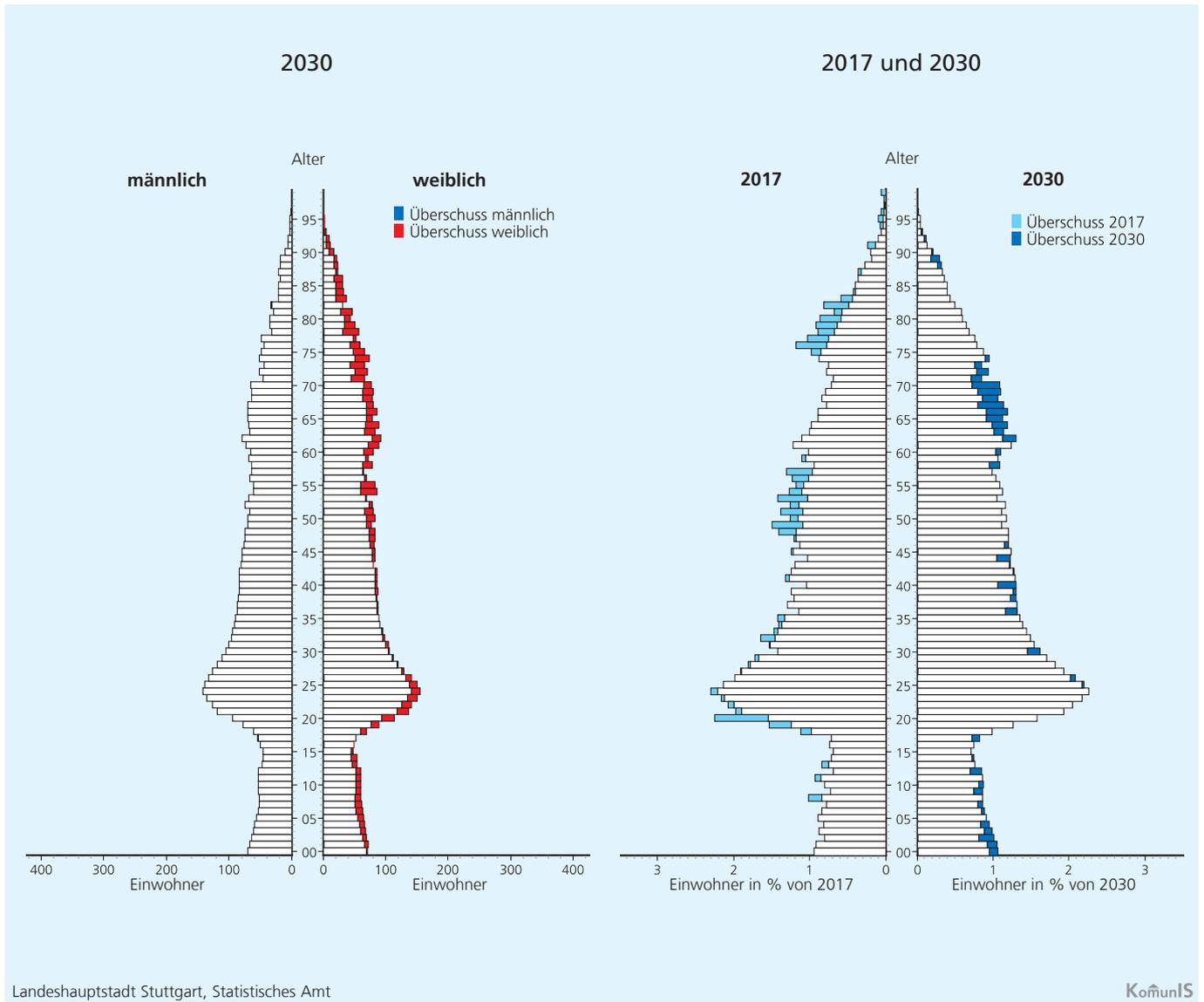
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Plieningen – 1985 bis 2030 nach Alter



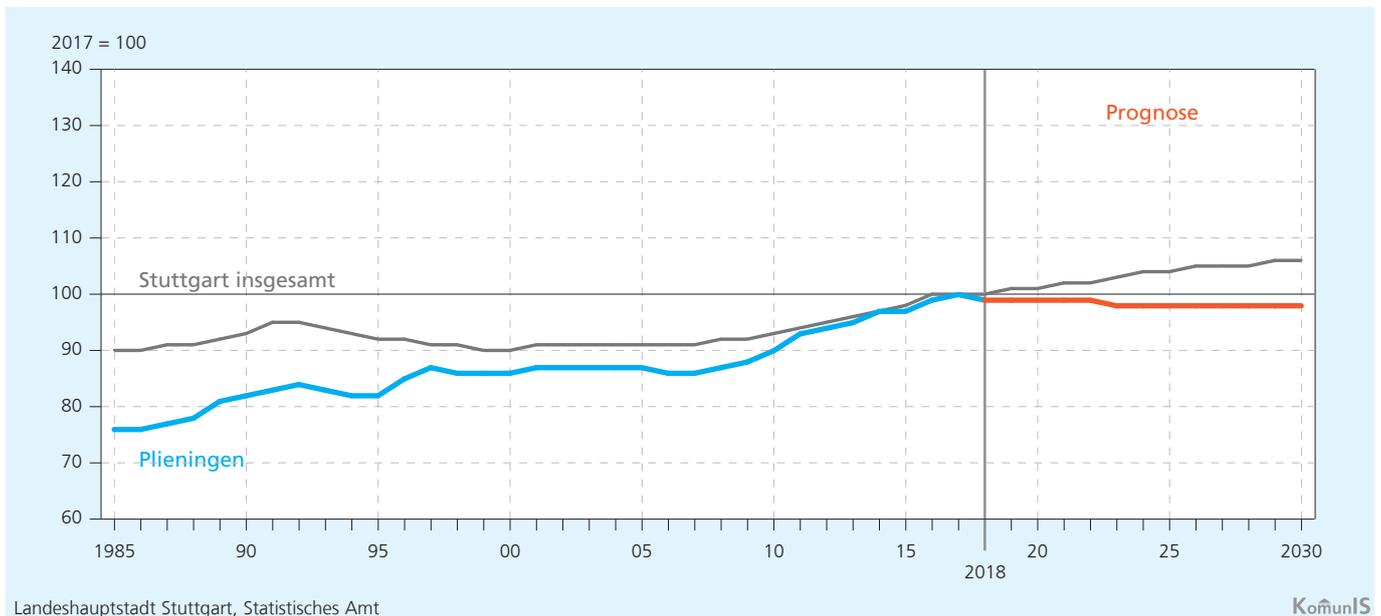
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Plieningen – Bevölkerungspyramiden



### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Plieningen – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Sillenbuch – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	615	666	958	1 136	587	1 571
2018	610	660	930	1 170	590	1 510
2019	600	680	930	1 140	610	1 520
2020	600	640	920	1 160	650	1 490
2021	600	640	910	1 150	650	1 490
2022	600	630	920	1 130	650	1 510
2023	610	640	920	1 100	670	1 520
2024	610	640	900	1 120	650	1 530
2025	610	650	910	1 090	670	1 540
2026	610	650	910	1 100	640	1 560
2027	610	650	920	1 100	640	1 560
2028	610	650	930	1 110	620	1 570
2029	620	660	930	1 100	630	1 560
2030	620	660	930	1 110	630	1 550
Veränderung 2017/2030 in %	0 + 0,4	- 10 - 1,4	- 20 - 2,4	- 20 - 2,0	+ 40 + 7,2	- 20 - 1,1

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	2 863	2 984	6 329	4 095	2 220	24 024
2018	2 820	3 030	6 330	3 990	2 270	23 920
2019	2 800	2 990	6 340	3 890	2 340	23 830
2020	2 770	3 010	6 310	3 800	2 410	23 750
2021	2 760	3 000	6 290	3 700	2 490	23 690
2022	2 750	3 010	6 260	3 660	2 540	23 640
2023	2 730	3 040	6 220	3 620	2 570	23 640
2024	2 730	3 060	6 190	3 610	2 600	23 630
2025	2 710	3 060	6 150	3 680	2 540	23 620
2026	2 710	3 070	6 130	3 720	2 510	23 620
2027	2 710	3 060	6 080	3 780	2 480	23 610
2028	2 710	3 060	6 060	3 830	2 450	23 610
2029	2 720	3 070	6 020	3 870	2 430	23 610
2030	2 730	3 070	5 980	3 910	2 420	23 620
Veränderung 2017/2030 in %	- 140 - 4,8	+ 90 + 3,0	- 340 - 5,4	- 180 - 4,5	+ 200 + 9,1	- 400 - 1,7

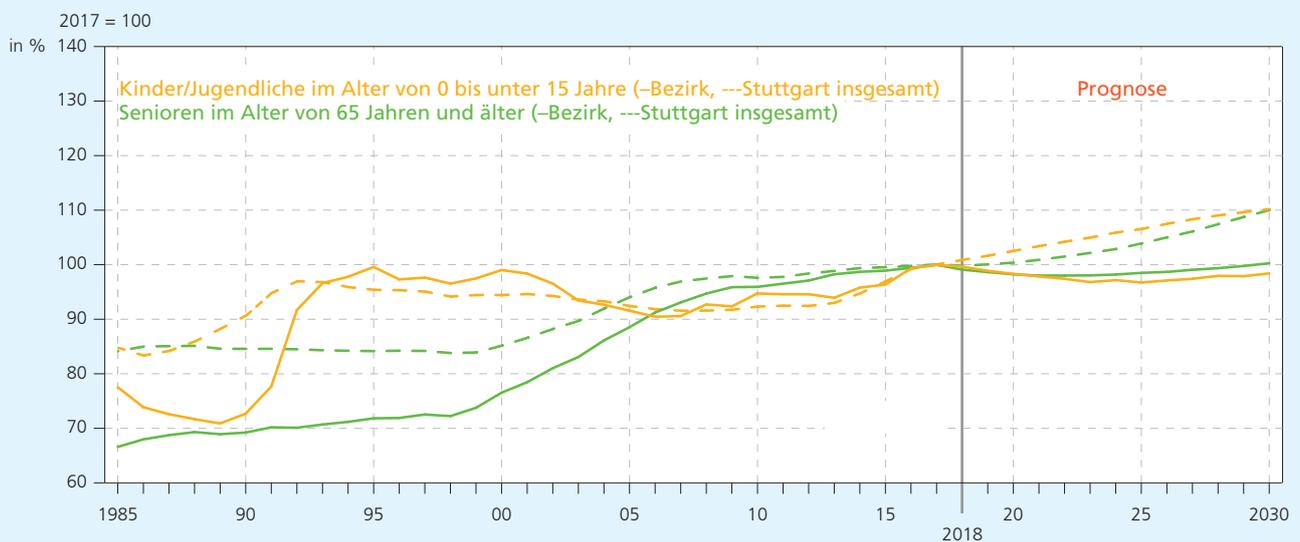
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

102

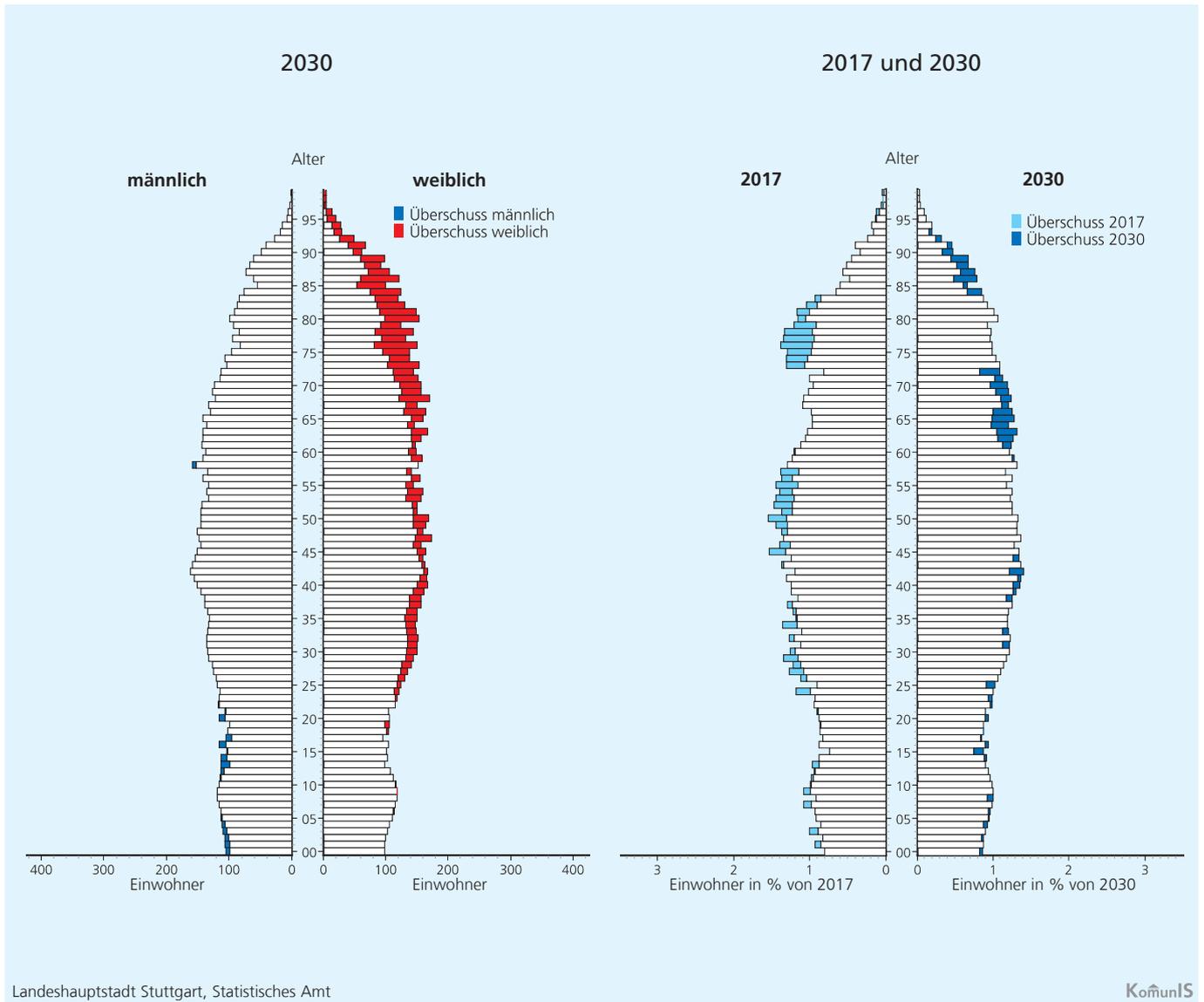
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Sillenbuch – 1985 bis 2030 nach Alter



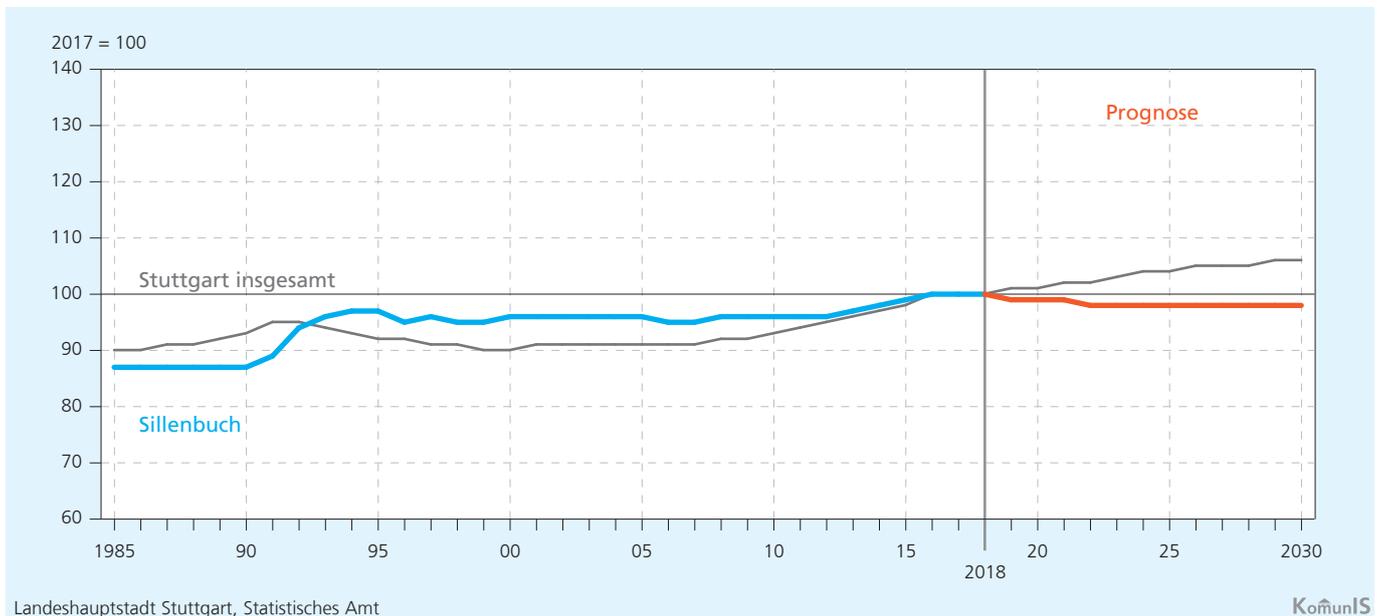
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Sillenbuch – Bevölkerungspyramiden



Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Sillenbuch – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Stammheim – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	368	300	427	489	330	1 059
2018	350	300	420	510	310	990
2019	340	320	410	510	320	950
2020	350	370	430	530	310	940
2021	370	400	460	550	320	910
2022	370	420	500	560	330	910
2023	360	400	520	560	340	900
2024	350	380	540	560	350	900
2025	340	370	540	570	350	910
2026	340	360	530	590	340	920
2027	340	350	510	610	340	920
2028	340	350	500	620	340	930
2029	340	350	490	630	350	920
2030	330	350	480	630	350	930
Veränderung 2017/2030	- 30	+ 50	+ 50	+ 140	+ 20	- 130
in %	- 9,1	+ 15,6	+ 11,7	+ 29,2	+ 7,5	- 12,3

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	1 834	1 642	3 586	1 638	690	12 363
2018	1 740	1 690	3 530	1 620	720	12 190
2019	1 730	1 680	3 500	1 630	750	12 120
2020	1 740	1 770	3 480	1 630	780	12 330
2021	1 750	1 830	3 490	1 670	790	12 530
2022	1 740	1 910	3 480	1 730	780	12 730
2023	1 700	1 910	3 440	1 770	760	12 670
2024	1 680	1 890	3 430	1 790	760	12 620
2025	1 660	1 870	3 430	1 840	730	12 600
2026	1 650	1 840	3 420	1 880	710	12 580
2027	1 650	1 820	3 400	1 920	710	12 570
2028	1 640	1 800	3 380	1 950	710	12 560
2029	1 640	1 800	3 360	1 980	720	12 560
2030	1 640	1 790	3 340	1 990	730	12 570
Veränderung 2017/2030	- 190	+ 140	- 240	+ 360	+ 40	+ 200
in %	- 10,5	+ 8,8	- 6,7	+ 21,7	+ 5,6	+ 1,7

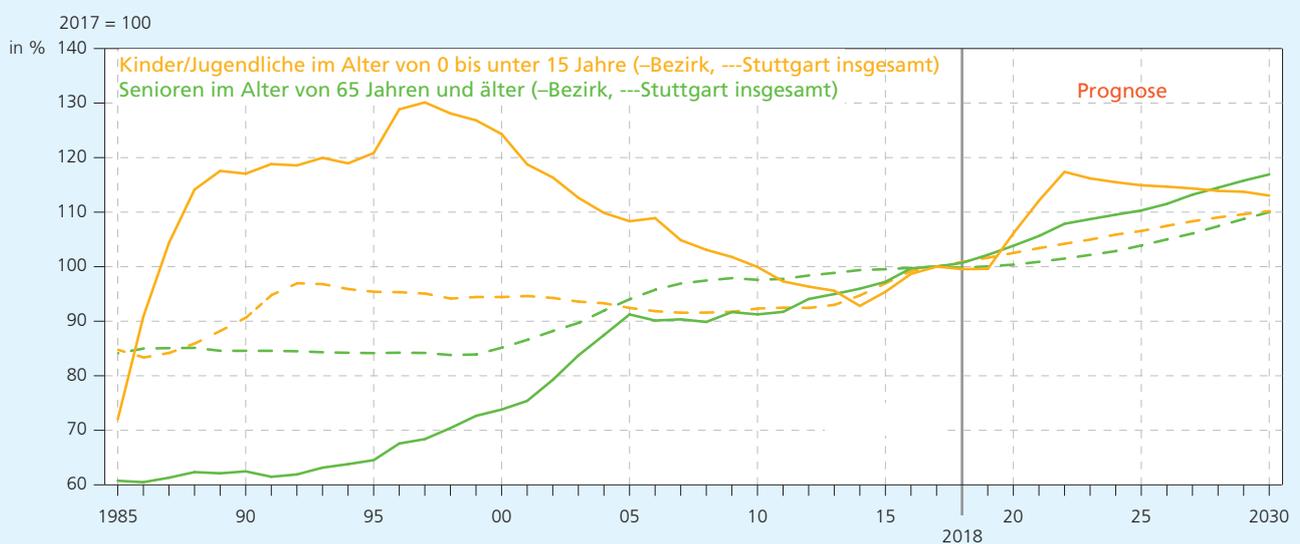
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

104

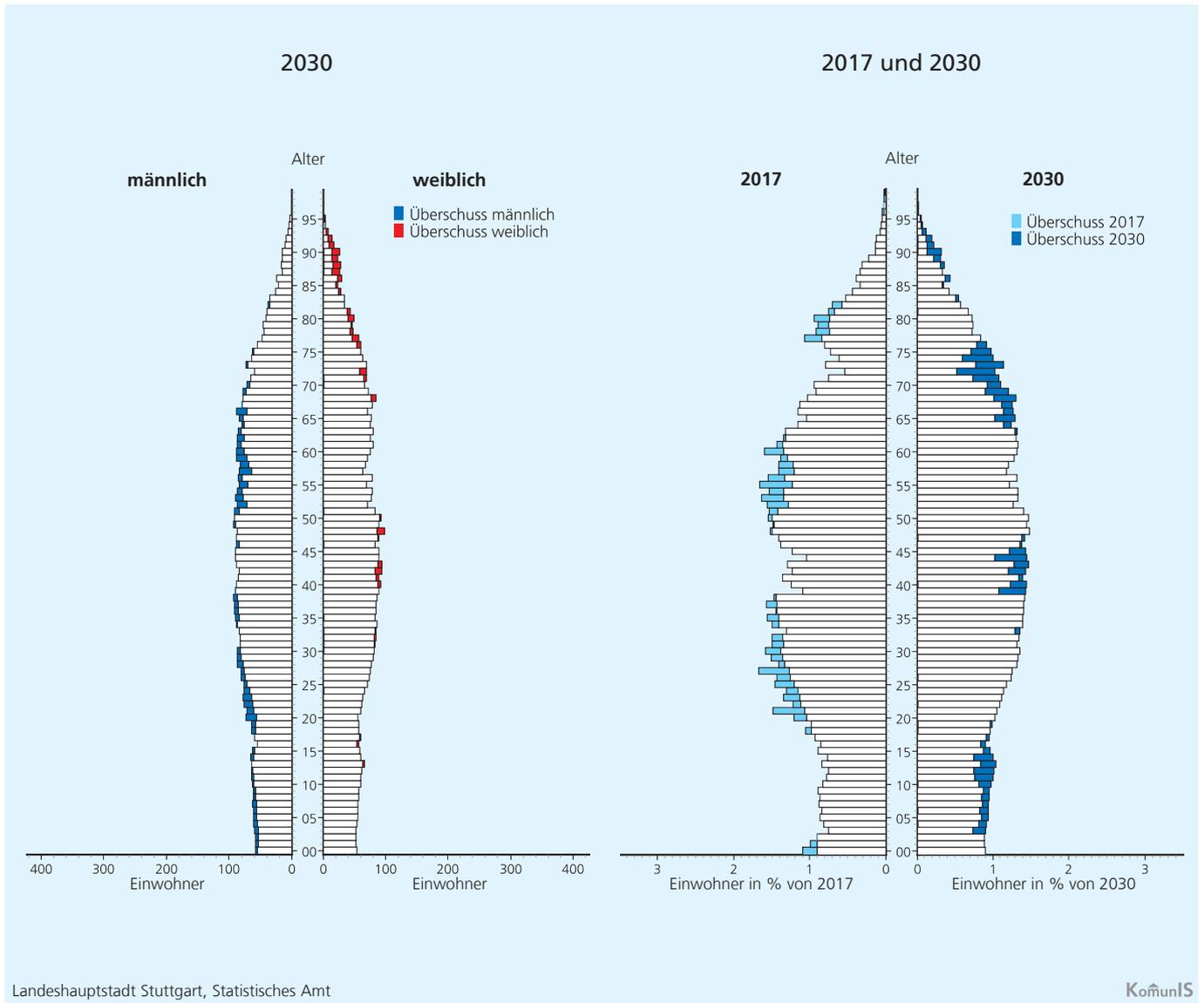
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Stammheim – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

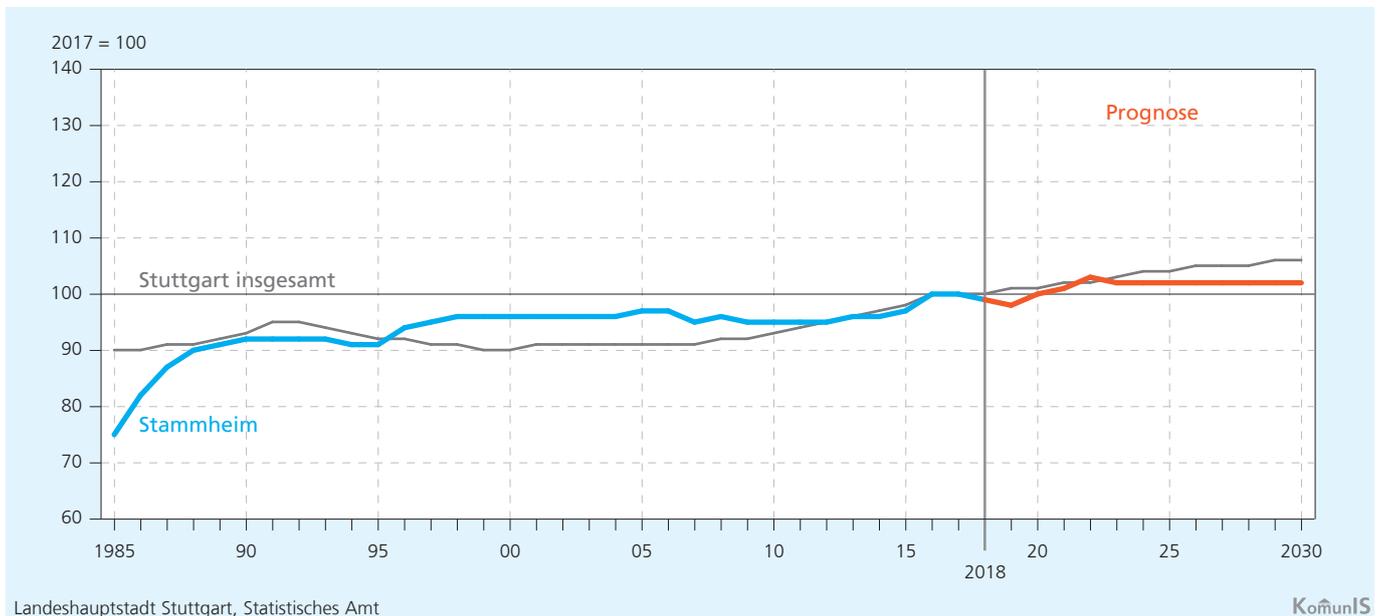
KoMunIS

Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Stammheim – Bevölkerungspyramiden



105

Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Stammheim – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Untertürkheim – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	483	478	588	691	440	1 525
2018	470	490	590	700	420	1 520
2019	480	480	590	720	420	1 500
2020	490	460	600	750	410	1 510
2021	500	470	620	750	440	1 500
2022	510	480	630	750	460	1 500
2023	520	490	630	760	460	1 500
2024	520	490	620	780	470	1 530
2025	520	490	620	770	470	1 540
2026	530	500	630	780	480	1 550
2027	520	490	640	790	470	1 550
2028	520	490	640	790	460	1 570
2029	520	490	640	780	480	1 570
2030	520	490	640	790	490	1 570
Veränderung 2017/2030 in %	+ 40 + 7,8	+ 10 + 2,7	+ 50 + 8,3	+ 90 + 13,7	+ 50 + 11,4	+ 40 + 2,8

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	2 639	2 287	4 382	2 247	960	16 720
2018	2 690	2 280	4 380	2 180	1 000	16 730
2019	2 720	2 310	4 350	2 110	1 050	16 720
2020	2 790	2 360	4 370	2 060	1 070	16 880
2021	2 820	2 410	4 430	2 020	1 080	17 030
2022	2 840	2 440	4 480	1 990	1 090	17 160
2023	2 840	2 470	4 500	2 000	1 080	17 240
2024	2 830	2 500	4 500	2 020	1 070	17 330
2025	2 810	2 520	4 500	2 050	1 060	17 370
2026	2 810	2 540	4 500	2 080	1 030	17 410
2027	2 790	2 550	4 490	2 090	1 030	17 420
2028	2 790	2 550	4 450	2 140	1 020	17 420
2029	2 780	2 560	4 440	2 150	1 020	17 440
2030	2 780	2 560	4 420	2 190	1 010	17 460
Veränderung 2017/2030 in %	+ 140 + 5,4	+ 280 + 12,2	+ 40 + 0,9	- 60 - 2,6	+ 50 + 5,2	+ 740 + 4,4

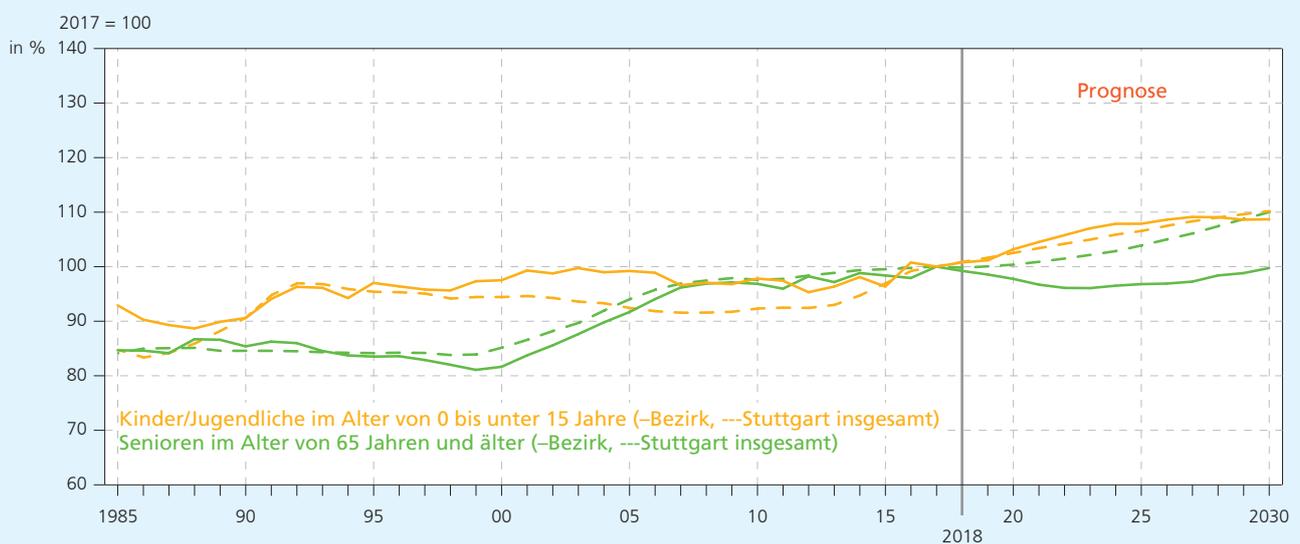
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

106

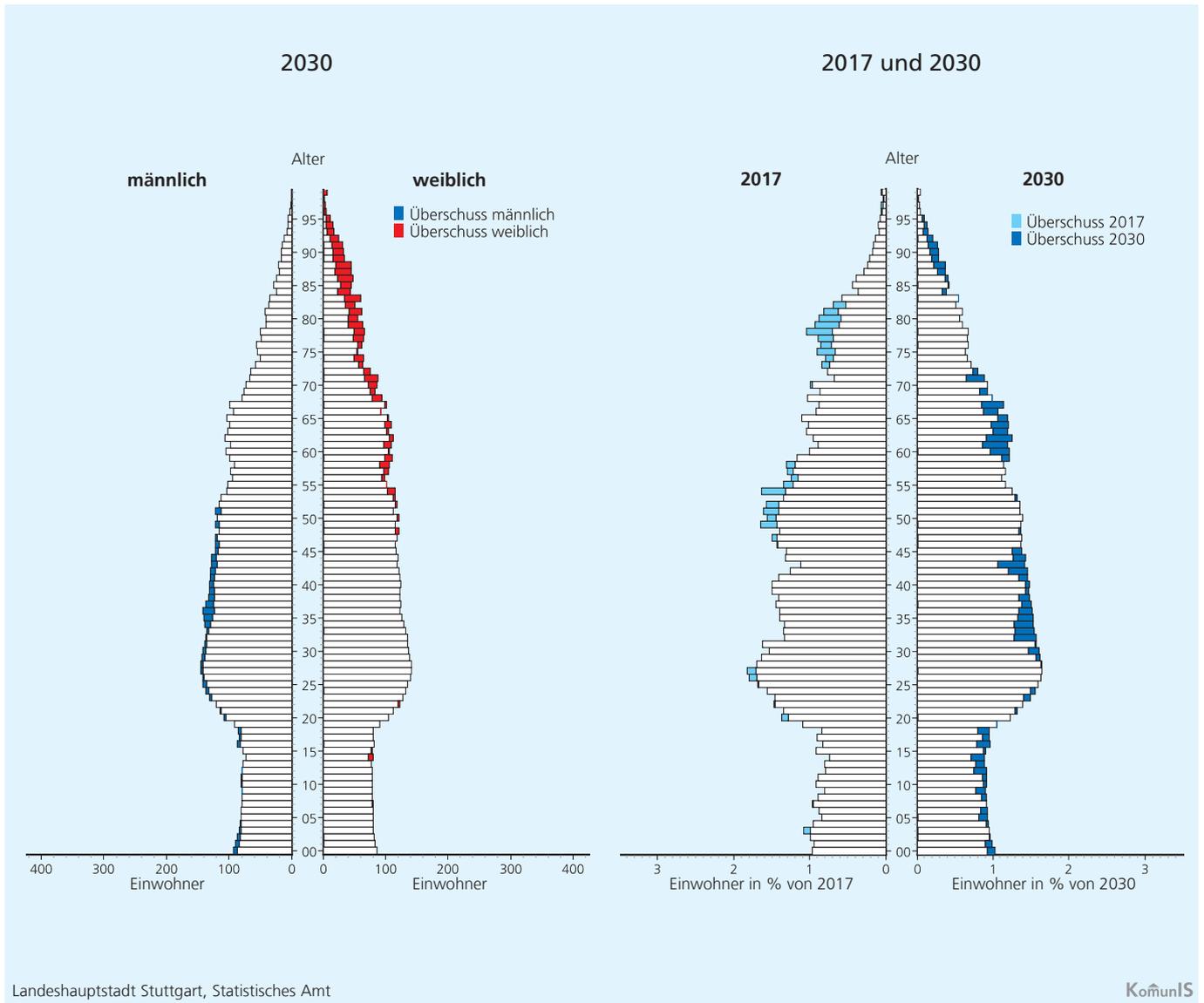
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Untertürkheim – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

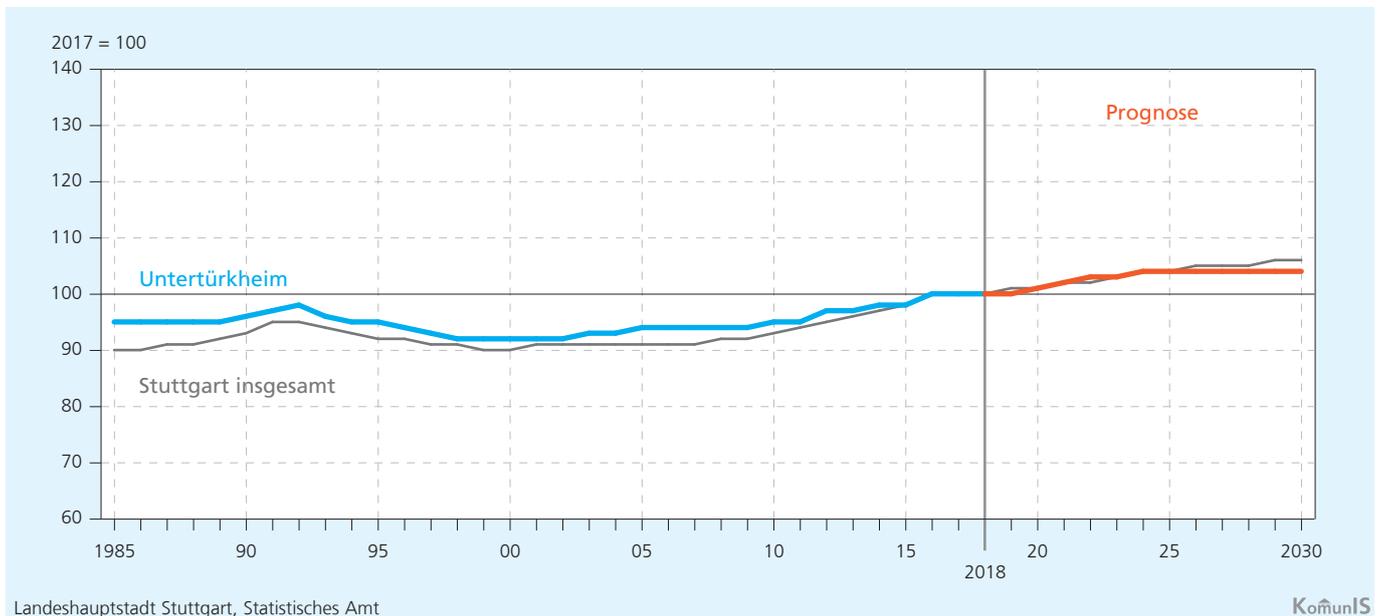
KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Untertürkheim – Bevölkerungspyramiden



107

### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Untertürkheim – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Vaihingen – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	1 241	1 135	1 586	1 949	1 186	5 174
2018	1 310	1 160	1 530	2 020	1 180	5 250
2019	1 340	1 210	1 540	2 020	1 200	5 260
2020	1 380	1 240	1 520	2 030	1 230	5 280
2021	1 390	1 290	1 530	2 010	1 250	5 260
2022	1 400	1 310	1 580	2 000	1 240	5 270
2023	1 420	1 360	1 620	1 960	1 280	5 310
2024	1 450	1 380	1 680	1 980	1 270	5 350
2025	1 460	1 400	1 740	1 970	1 300	5 350
2026	1 470	1 420	1 780	2 010	1 250	5 390
2027	1 480	1 420	1 820	2 050	1 250	5 370
2028	1 490	1 430	1 830	2 100	1 220	5 390
2029	1 490	1 440	1 850	2 160	1 230	5 380
2030	1 490	1 450	1 860	2 220	1 250	5 370
Veränderung 2017/2030	+ 250	+ 310	+ 280	+ 270	+ 60	+ 190
in %	+ 20,3	+ 27,4	+ 17,3	+ 14,0	+ 5,0	+ 3,7

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	8 469	5 763	11 270	5 451	2 515	45 739
2018	8 430	5 920	11 300	5 360	2 570	46 040
2019	8 460	5 990	11 340	5 280	2 630	46 270
2020	8 390	6 120	11 320	5 230	2 700	46 420
2021	8 340	6 250	11 330	5 140	2 780	46 570
2022	8 300	6 320	11 350	5 160	2 780	46 730
2023	8 390	6 480	11 430	5 140	2 810	47 200
2024	8 430	6 640	11 480	5 160	2 830	47 640
2025	8 450	6 740	11 530	5 290	2 760	48 000
2026	8 450	6 800	11 510	5 450	2 710	48 240
2027	8 430	6 840	11 480	5 610	2 670	48 420
2028	8 420	6 880	11 430	5 760	2 650	48 610
2029	8 420	6 930	11 420	5 840	2 650	48 810
2030	8 430	6 940	11 410	5 950	2 660	49 020
Veränderung 2017/2030	- 40	+ 1 180	+ 140	+ 500	+ 140	+ 3 280
in %	- 0,5	+ 20,5	+ 1,2	+ 9,2	+ 5,6	+ 7,2

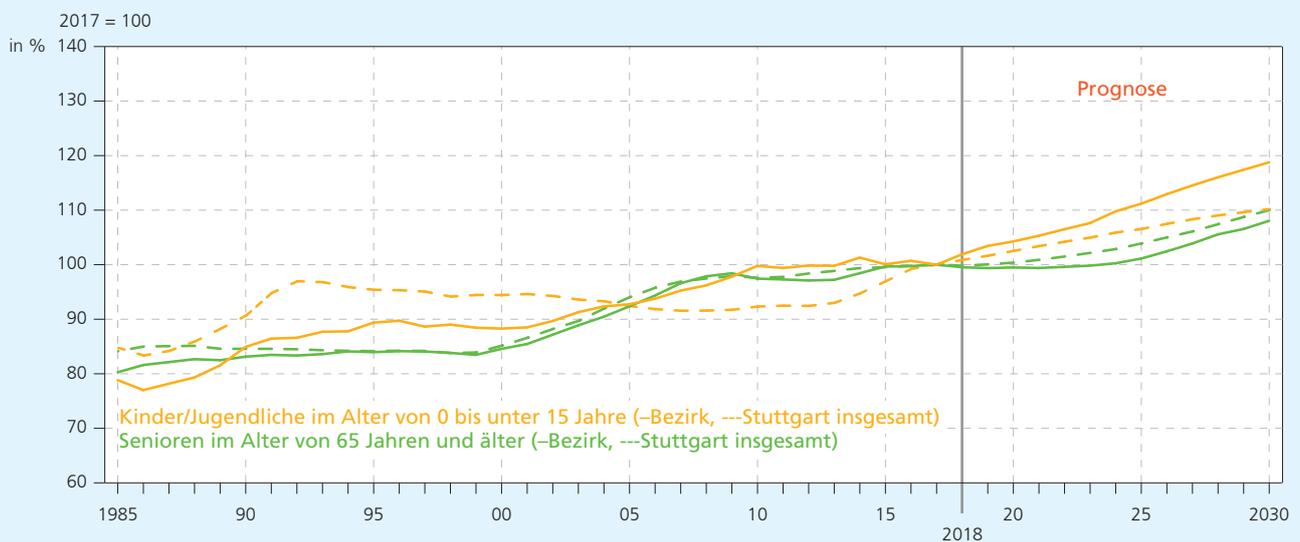
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

108

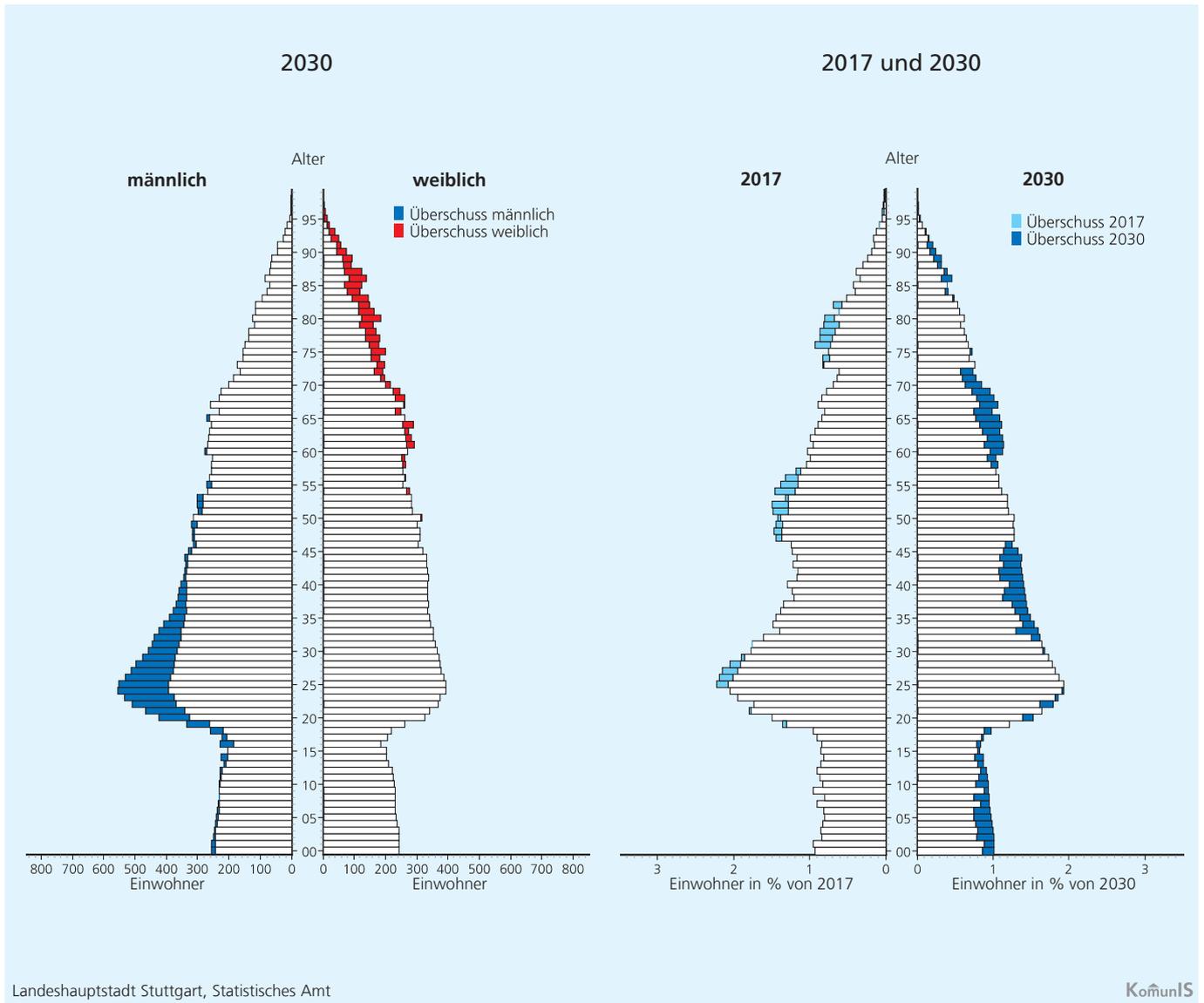
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Vaihingen – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

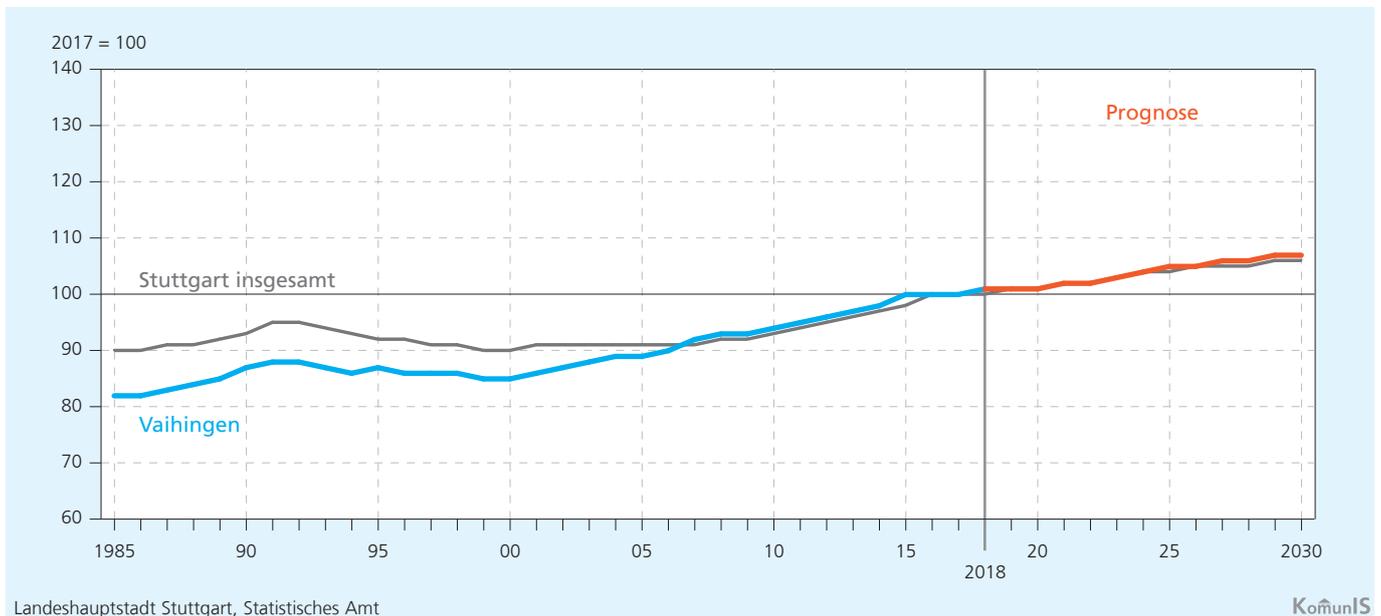
KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Vaihingen – Bevölkerungspyramiden



109

### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Vaihingen – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Wangen – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	307	268	331	403	243	817
2018	300	280	320	410	250	820
2019	290	280	320	430	260	830
2020	300	270	330	430	260	840
2021	300	270	340	420	260	840
2022	310	270	350	420	270	840
2023	310	280	340	430	270	850
2024	310	280	340	420	280	860
2025	310	280	340	420	280	860
2026	310	280	340	430	270	870
2027	310	280	350	440	260	880
2028	310	280	350	440	270	880
2029	310	280	350	440	270	870
2030	310	280	350	440	280	870
Veränderung 2017/2030	0	+ 20	+ 20	+ 40	+ 40	+ 50
in %	- 0,6	+ 5,6	+ 7,2	+ 10,0	+ 15,4	+ 6,7

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	1 557	1 349	2 387	1 108	479	9 249
2018	1 620	1 370	2 410	1 080	490	9 340
2019	1 640	1 370	2 440	1 040	510	9 420
2020	1 650	1 390	2 460	1 030	510	9 470
2021	1 650	1 420	2 460	1 040	510	9 520
2022	1 660	1 420	2 470	1 040	510	9 560
2023	1 650	1 440	2 470	1 040	510	9 570
2024	1 640	1 450	2 470	1 050	500	9 590
2025	1 630	1 460	2 470	1 060	480	9 600
2026	1 630	1 470	2 460	1 100	460	9 620
2027	1 630	1 470	2 450	1 110	460	9 640
2028	1 630	1 470	2 430	1 150	450	9 650
2029	1 630	1 480	2 430	1 170	440	9 680
2030	1 640	1 480	2 410	1 190	440	9 700
Veränderung 2017/2030	+ 80	+ 130	+ 30	+ 80	- 40	+ 450
in %	+ 5,1	+ 9,5	+ 1,2	+ 7,3	- 7,7	+ 4,8

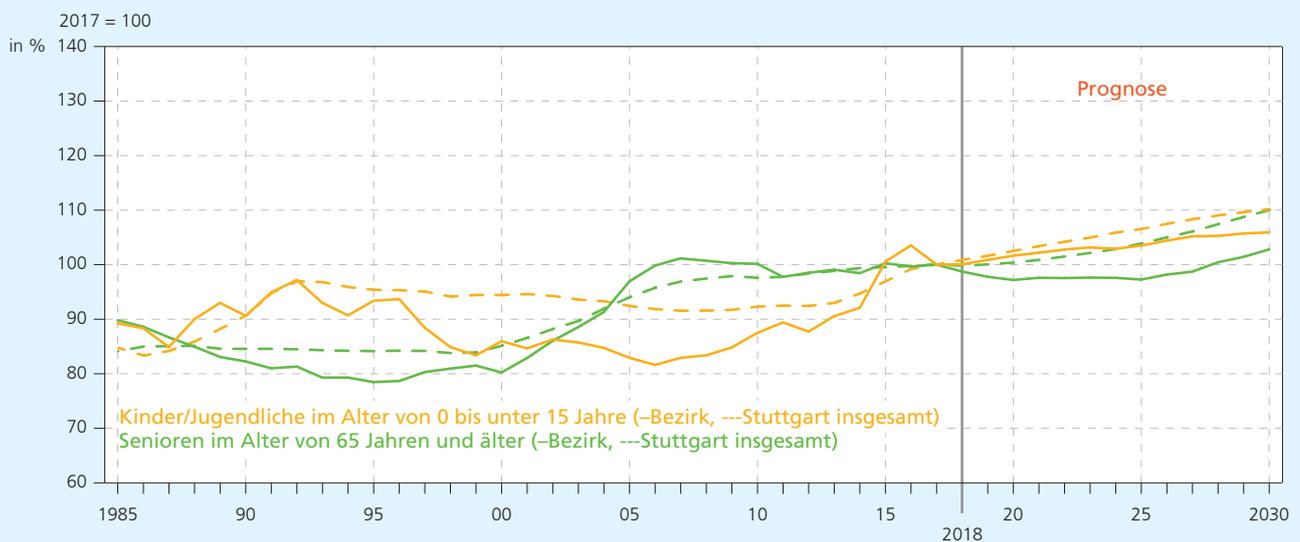
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

110

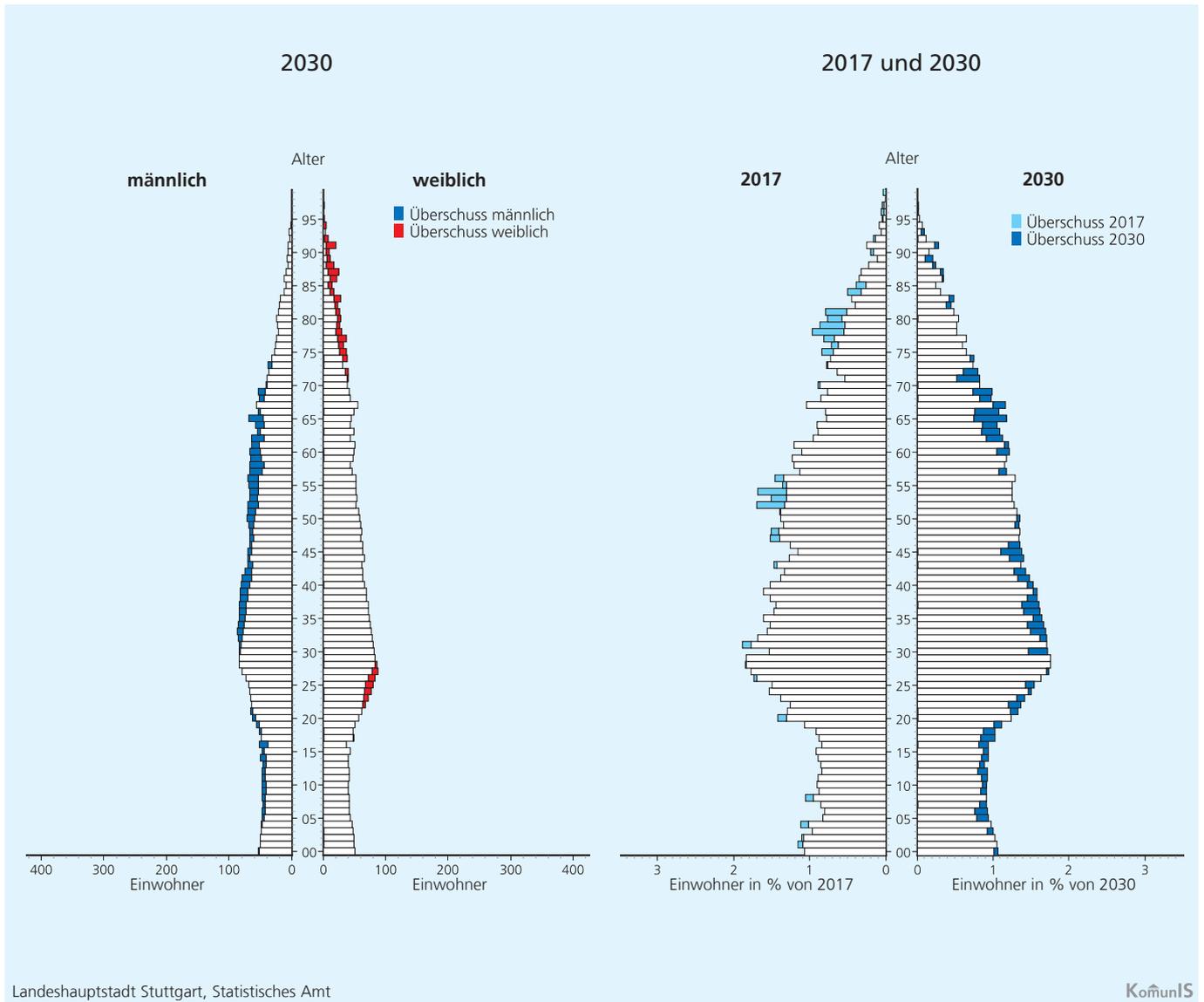
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Wangen – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

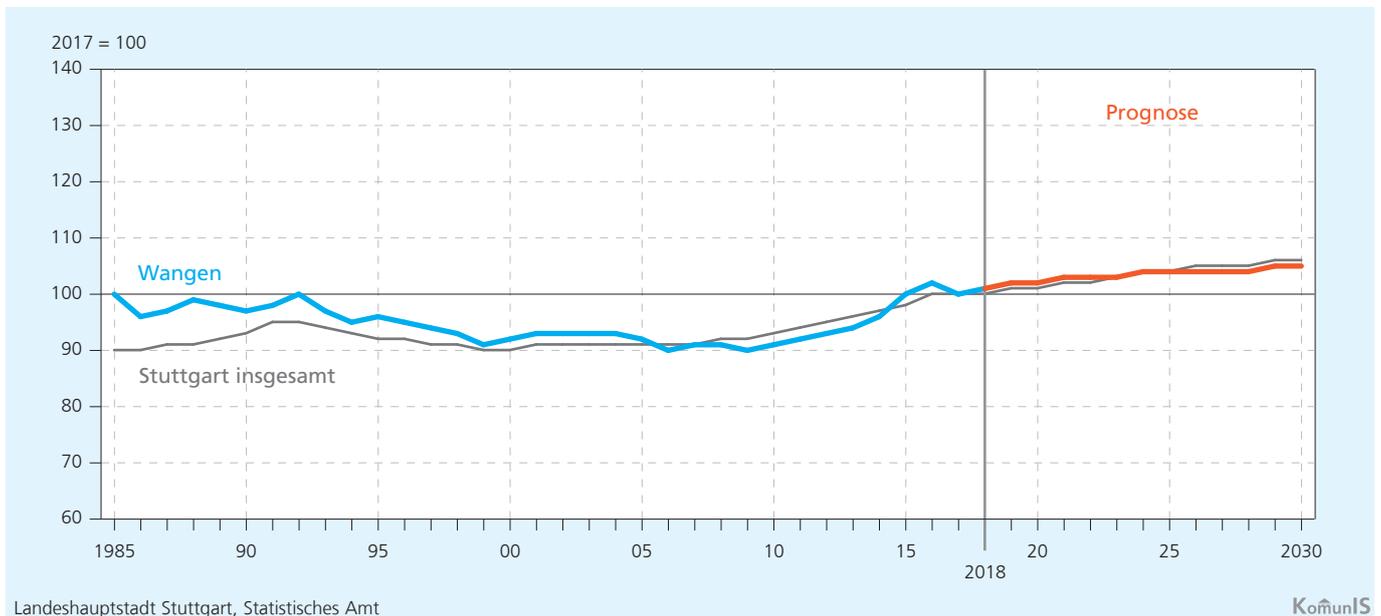
KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Wangen – Bevölkerungspyramiden



111

### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Wangen – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Weilimdorf – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	966	1 000	1 338	1 555	944	2 367
2018	970	990	1 300	1 590	910	2 330
2019	930	1 000	1 290	1 600	930	2 300
2020	920	970	1 300	1 600	930	2 270
2021	920	970	1 260	1 620	930	2 240
2022	920	930	1 290	1 590	930	2 240
2023	920	930	1 270	1 580	950	2 240
2024	920	930	1 240	1 570	980	2 240
2025	920	930	1 250	1 550	960	2 250
2026	930	940	1 230	1 550	960	2 270
2027	930	940	1 230	1 560	920	2 300
2028	930	950	1 230	1 540	940	2 290
2029	940	950	1 240	1 520	940	2 300
2030	940	950	1 240	1 530	940	2 280
Veränderung 2017/2030	- 30	- 50	- 90	- 20	- 10	- 80
in %	- 2,8	- 4,7	- 7,0	- 1,3	- 0,9	- 3,5

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	4 462	4 311	9 062	4 402	1 834	32 241
2018	4 490	4 390	9 110	4 400	1 810	32 290
2019	4 510	4 410	9 190	4 360	1 850	32 360
2020	4 470	4 420	9 210	4 340	1 880	32 310
2021	4 440	4 440	9 220	4 320	1 920	32 290
2022	4 410	4 490	9 190	4 390	1 930	32 300
2023	4 370	4 510	9 190	4 460	1 910	32 340
2024	4 360	4 540	9 190	4 510	1 910	32 390
2025	4 350	4 550	9 170	4 650	1 870	32 450
2026	4 360	4 590	9 120	4 790	1 830	32 590
2027	4 360	4 600	9 100	4 880	1 840	32 670
2028	4 360	4 620	9 050	4 990	1 850	32 760
2029	4 370	4 630	9 010	5 090	1 860	32 850
2030	4 370	4 640	8 960	5 210	1 860	32 940
Veränderung 2017/2030	- 90	+ 330	- 100	+ 810	+ 30	+ 700
in %	- 2,0	+ 7,7	- 1,1	+ 18,3	+ 1,4	+ 2,2

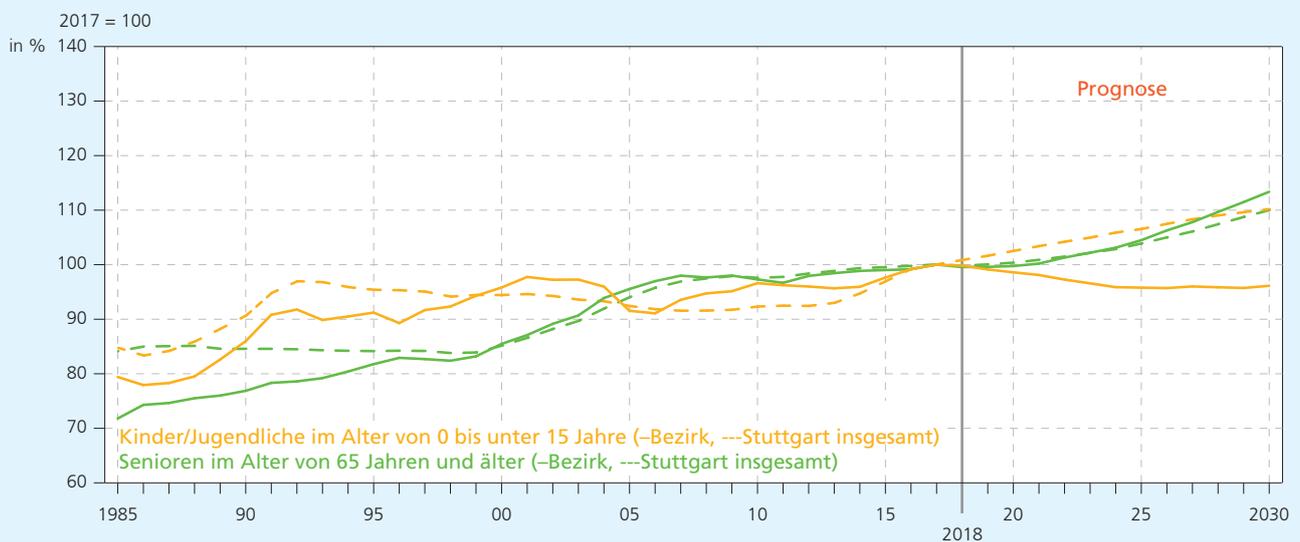
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

112

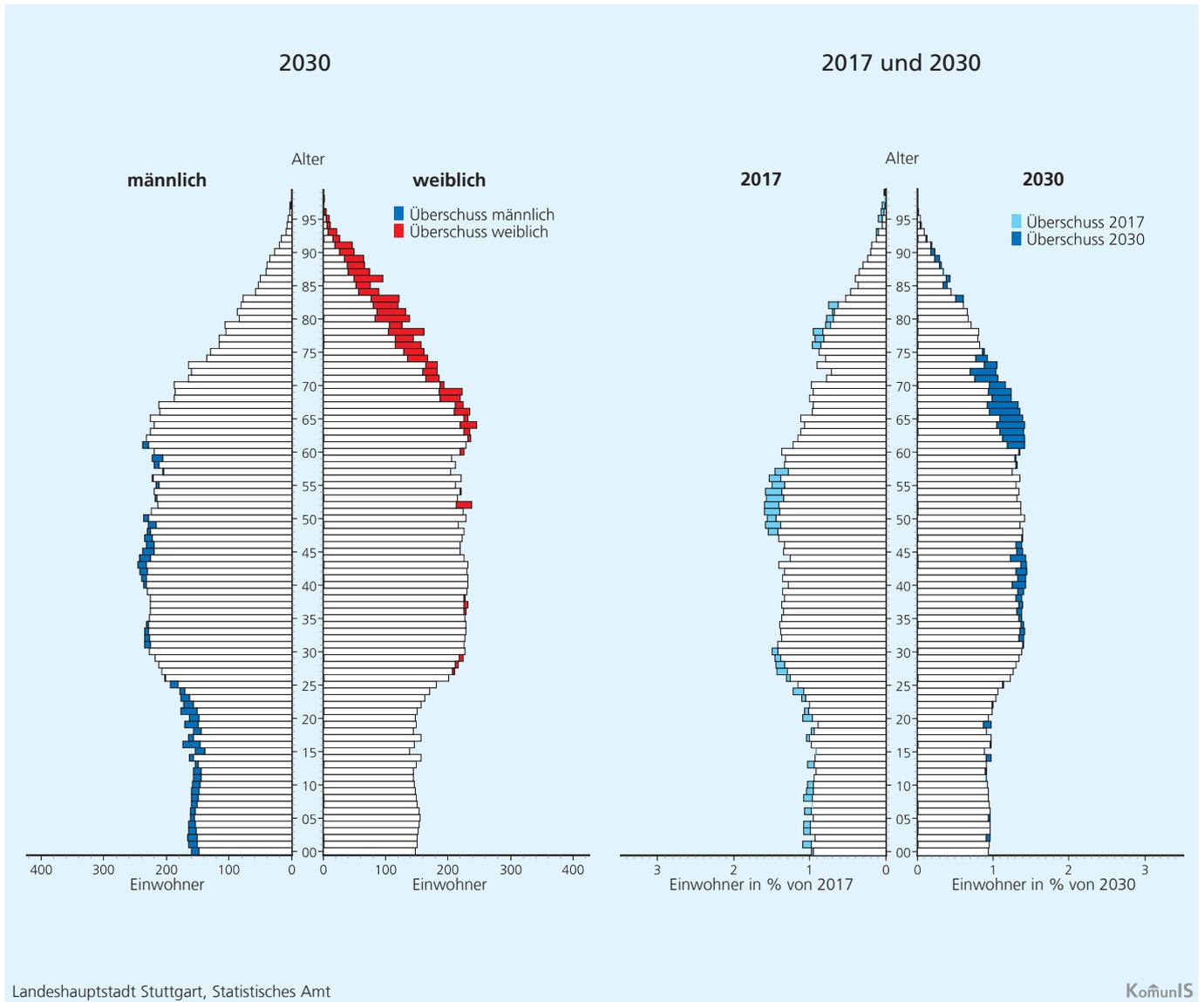
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Weilimdorf – 1985 bis 2030 nach Alter



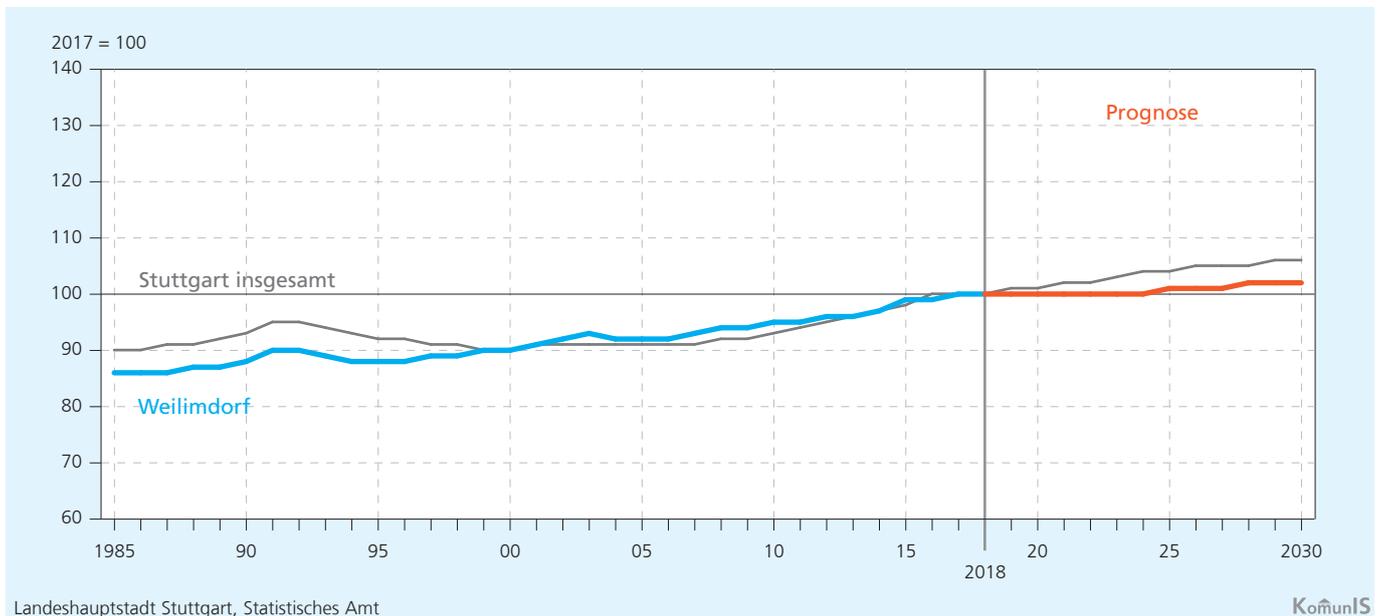
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Weilimdorf – Bevölkerungspyramiden



Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Weilimdorf – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Zuffenhausen – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	1 248	1 193	1 516	1 812	1 134	3 173
2018	1 260	1 210	1 540	1 890	1 100	3 220
2019	1 240	1 270	1 570	1 900	1 120	3 220
2020	1 250	1 280	1 580	1 920	1 110	3 260
2021	1 260	1 280	1 610	1 920	1 170	3 240
2022	1 270	1 270	1 630	1 940	1 180	3 240
2023	1 300	1 310	1 660	1 950	1 210	3 300
2024	1 330	1 340	1 700	1 990	1 200	3 350
2025	1 340	1 350	1 730	2 010	1 210	3 360
2026	1 350	1 360	1 740	2 050	1 200	3 380
2027	1 350	1 360	1 760	2 060	1 230	3 360
2028	1 340	1 360	1 770	2 090	1 230	3 380
2029	1 340	1 360	1 780	2 120	1 240	3 380
2030	1 330	1 360	1 780	2 140	1 250	3 400
Veränderung 2017/2030	+ 80	+ 170	+ 260	+ 330	+ 110	+ 220
in %	+ 6,8	+ 14,0	+ 17,5	+ 18,3	+ 9,9	+ 7,0

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	6 123	5 572	10 119	4 615	1 845	38 350
2018	6 240	5 720	10 240	4 580	1 860	38 850
2019	6 300	5 820	10 350	4 570	1 910	39 290
2020	6 300	5 960	10 400	4 550	1 980	39 590
2021	6 320	6 040	10 460	4 580	2 020	39 890
2022	6 320	6 120	10 560	4 610	2 030	40 200
2023	6 430	6 320	10 670	4 720	2 030	40 890
2024	6 530	6 450	10 810	4 840	2 030	41 540
2025	6 520	6 540	10 890	5 000	1 990	41 930
2026	6 510	6 590	10 980	5 130	1 960	42 260
2027	6 440	6 580	11 040	5 200	1 980	42 360
2028	6 380	6 590	11 030	5 340	1 980	42 490
2029	6 340	6 590	11 050	5 460	1 970	42 630
2030	6 320	6 580	11 070	5 580	1 980	42 780
Veränderung 2017/2030	+ 190	+ 1 000	+ 950	+ 970	+ 140	+ 4 430
in %	+ 3,2	+ 18,0	+ 9,4	+ 20,9	+ 7,4	+ 11,5

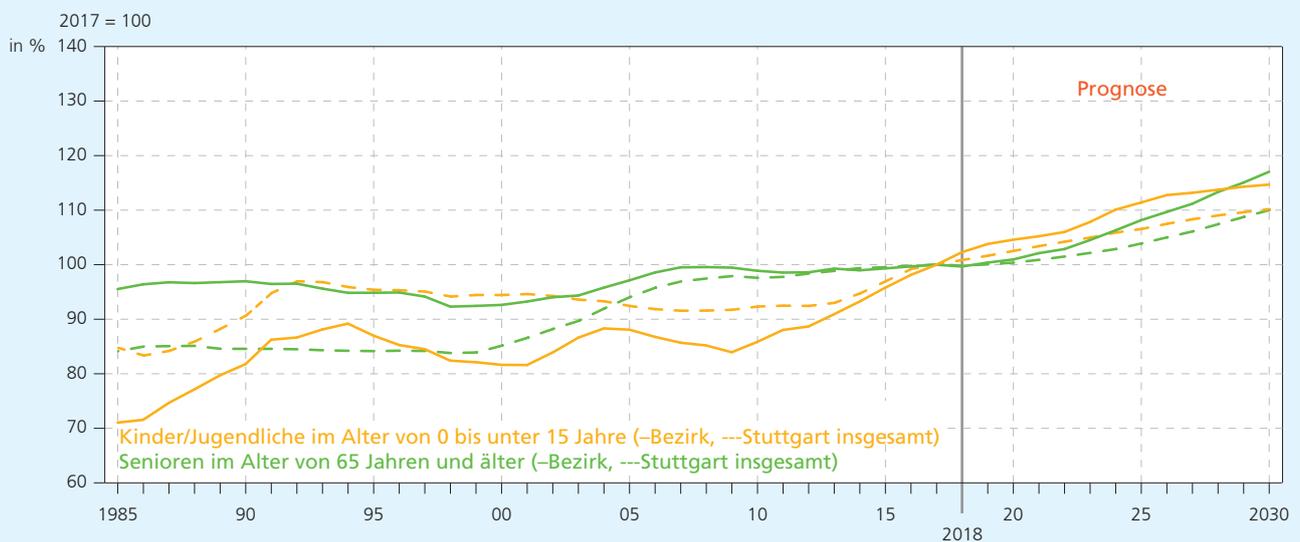
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

114

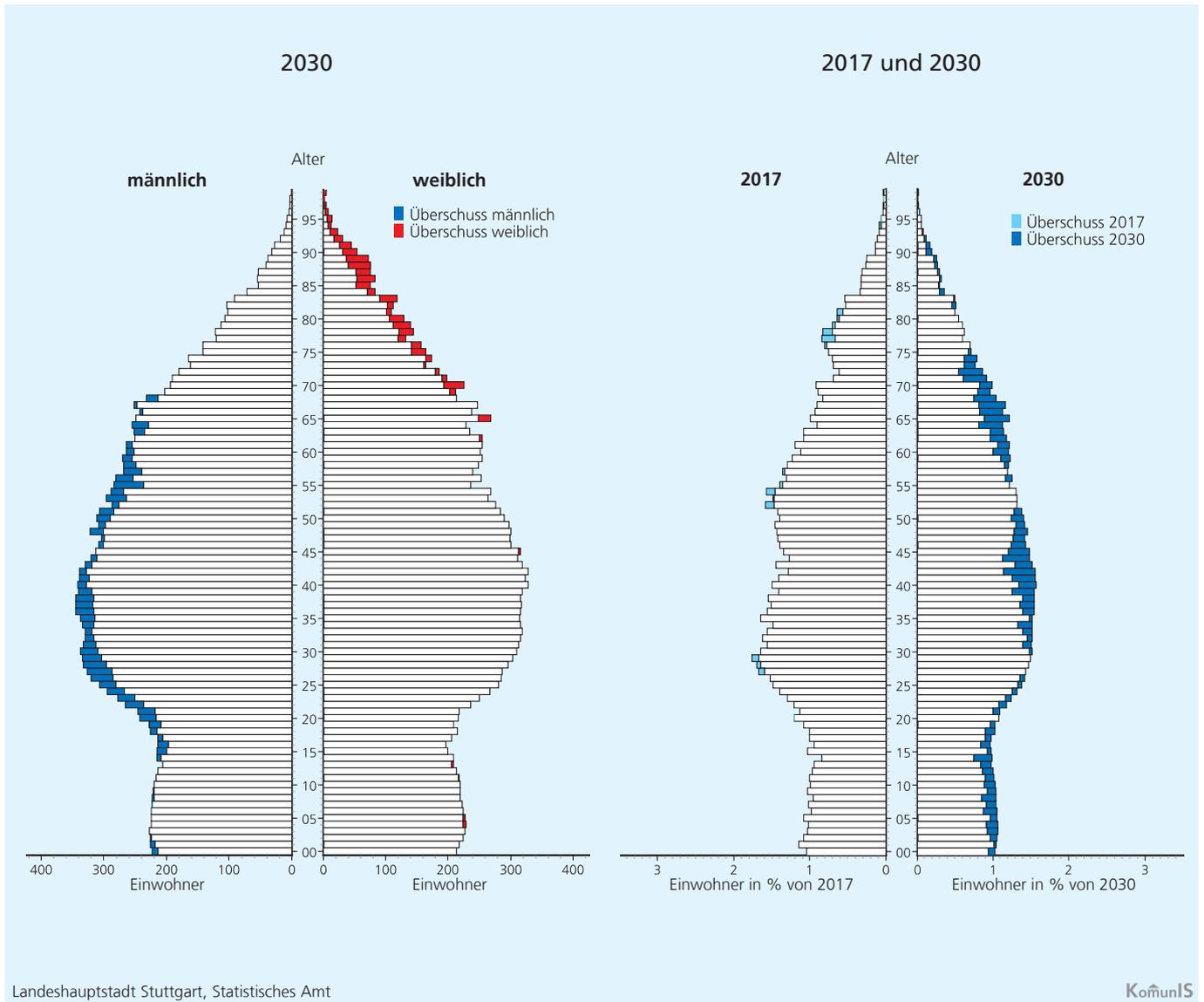
### Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Zuffenhausen – 1985 bis 2030 nach Alter



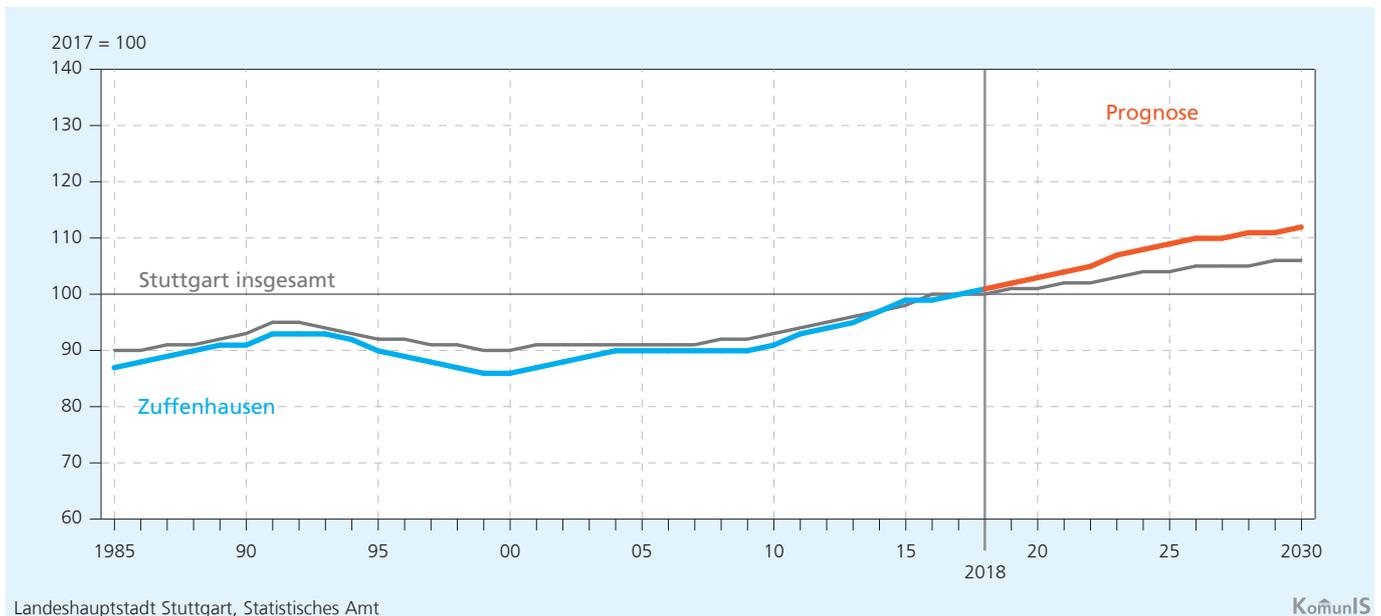
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

Einwohnerprognose bis 2030 – Stadtbezirk Zuffenhausen – Bevölkerungspyramiden



Einwohnerentwicklung – Stadtbezirk Zuffenhausen – 1985 bis 2030



### Einwohnerprognose bis 2030 – Stuttgart insgesamt – Einwohner nach Altersklassen

Jahr	Unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre
2017 Basisjahr	18 351	16 150	20 629	24 709	14 746	53 018
2018	18 500	16 400	20 400	25 200	14 700	52 900
2019	18 500	16 800	20 500	25 400	14 900	52 800
2020	18 900	16 800	20 500	25 700	15 100	52 800
2021	19 000	17 100	20 700	25 600	15 400	52 800
2022	19 100	17 300	21 200	25 600	15 600	53 000
2023	19 200	17 600	21 400	25 500	15 900	53 200
2024	19 300	17 800	21 800	25 700	15 900	53 700
2025	19 300	17 800	22 200	25 700	16 000	53 900
2026	19 400	17 900	22 300	26 100	15 900	54 200
2027	19 400	18 000	22 700	26 400	15 800	54 400
2028	19 400	18 000	22 800	26 800	15 700	54 600
2029	19 400	18 000	22 800	27 200	15 900	54 600
2030	19 400	18 000	22 900	27 600	16 100	54 600
Veränderung 2017/2030	+ 1 100	+ 1 900	+ 2 300	+ 2 900	+ 1 400	+ 1 600
in %	+ 5,8	+ 11,6	+ 11,0	+ 11,6	+ 9,2	+ 2,9

Jahr	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 und älter	Insgesamt
2017 Basisjahr	112 173	87 280	154 549	76 489	33 571	611 665
2018	112 200	88 800	155 300	75 400	34 400	614 300
2019	112 300	89 800	155 900	74 500	35 600	616 900
2020	112 100	91 400	156 300	73 600	36 800	620 100
2021	112 100	92 700	156 800	73 200	37 800	623 400
2022	112 100	94 200	157 200	73 400	38 200	626 900
2023	111 900	95 600	157 700	74 000	38 400	630 500
2024	111 900	96 700	158 300	74 600	38 600	634 100
2025	111 700	97 300	158 700	76 300	38 000	637 100
2026	111 700	97 900	158 900	78 000	37 500	640 000
2027	111 700	98 100	159 100	79 200	37 500	642 300
2028	111 700	98 400	159 000	80 700	37 500	644 600
2029	111 800	98 700	158 800	82 200	37 500	646 900
2030	111 900	98 800	159 000	83 500	37 500	649 300
Veränderung 2017/2030	- 300	+ 11 500	+ 4 400	+ 7 000	+ 3 900	+ 37 600
in %	- 0,3	+ 13,2	+ 2,9	+ 9,2	+ 11,7	+ 6,1

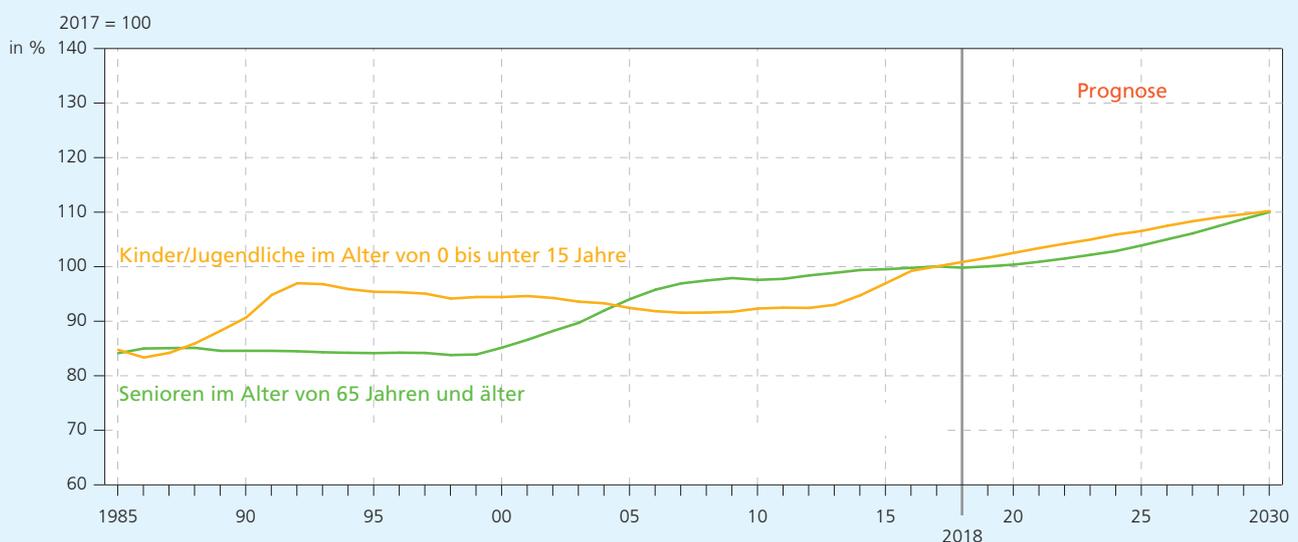
Werte ab 2018 gerundet.

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KoMunIS

116

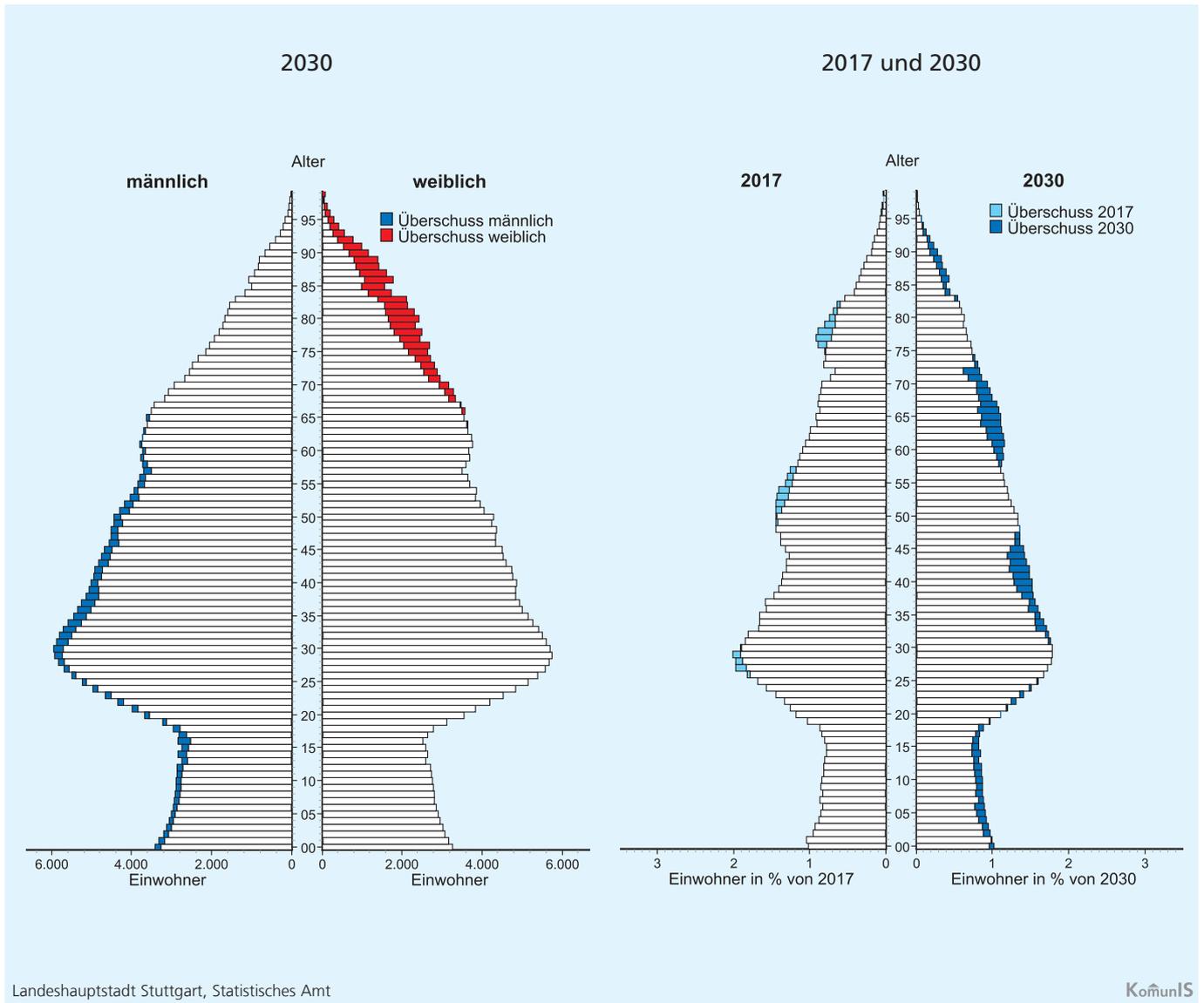
### Einwohnerentwicklung – Stuttgart insgesamt – 1985 bis 2030 nach Alter



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

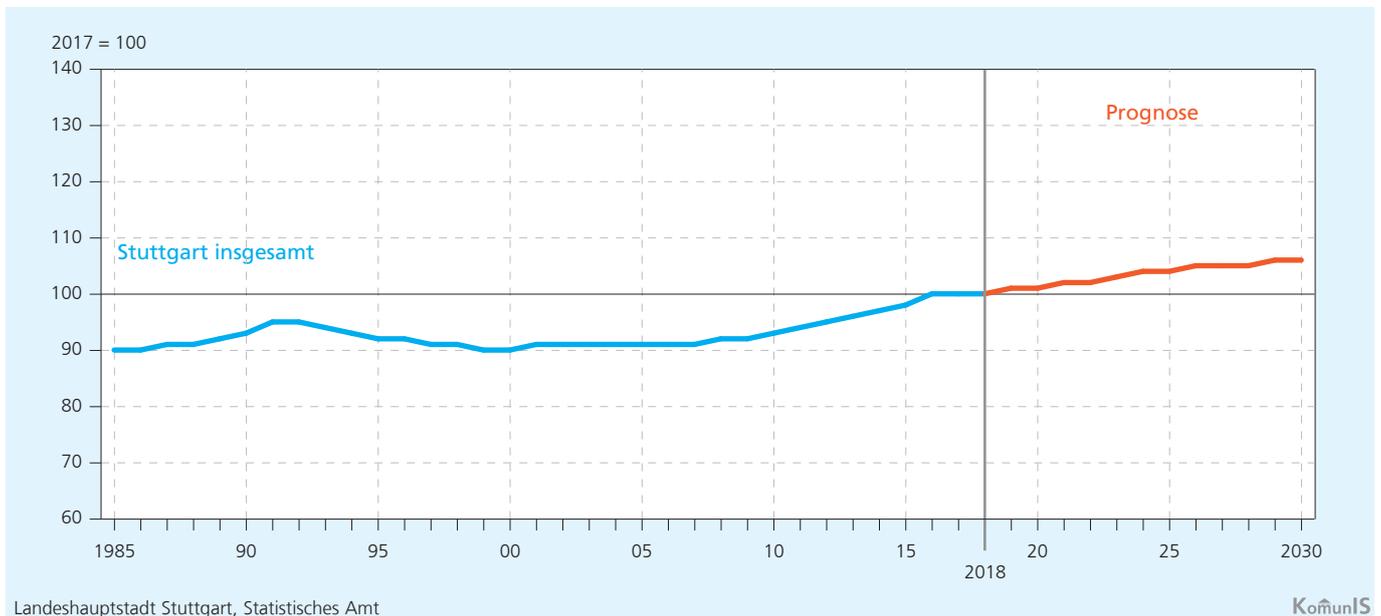
KoMunIS

### Einwohnerprognose bis 2030 – Stuttgart insgesamt – Bevölkerungspyramiden



117

### Einwohnerentwicklung – Stuttgart insgesamt – 1985 bis 2030



# Mietspiegel 2019/2020



## Qualifizierter Mietspiegel 2019/2020 für Stuttgart

Fortgeschrieben auf der Grundlage einer repräsentativen Stichprobenerhebung vom April 2018

7,00 € (zuzüglich Versandkosten)

### Landeshauptstadt Stuttgart Statistisches Amt

Eberhardstraße 39  
70173 Stuttgart

Telefon 0711 216-98587  
Telefax 0711 216-98570

E-Mail: [poststelle.12@stuttgart.de](mailto:poststelle.12@stuttgart.de)

Internet: [www.stuttgart.de/statistik](http://www.stuttgart.de/statistik)

# Wohnungsmarkt Stuttgart 2017



## Wohnungsmarkt Stuttgart 2017

### Einleitung: Der Stuttgarter Wohnungsmarkt

### Wohnungsmarktdaten auf einem Blick

- 1 Wohnungspolitische Ziele und Maßnahmen
- 2 Wohnungsnachfrage
- 3 Wohnungsangebot
- 4 Immobilienpreise und Mieten
- 5 Wohnungsbedarf und Wohnungsbaupotenziale
- 6 Angespannter Wohnungsmarkt
- 7 Geförderter Wohnungsmarkt
- 8 Wohnungsmarktregion Stuttgart

2017, 98 Seiten, zahlreiche Tabellen, Grafiken und Karten

11 € (zuzüglich Versandkosten)

ISSN 1431-0996

### Landeshauptstadt Stuttgart Statistisches Amt

Eberhardstraße 39  
70173 Stuttgart

Telefon 0711 216-98587  
Telefax 0711 216-98570

E-Mail: [poststelle.12@stuttgart.de](mailto:poststelle.12@stuttgart.de)

Internet: [www.stuttgart.de/statistik](http://www.stuttgart.de/statistik)

## Veröffentlichungen zu den Themen:

Michael Haußmann, Attina Mäding, Ansgar Schmitz-Veltin:  
**Einwohnerprognose 2018 bis 2030**  
**Annahmen und Ergebnisse für Stuttgart,**  
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,  
Monatsheft 1/2019, S. 4-27

Pasquale Frisoli, Attina Mäding:  
**Die Einwohnerentwicklung Stuttgarts im Jahr 2017,**  
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,  
Monatsheft 6/2018, S. 156-170

Ansgar Schmitz-Veltin:  
**Die Einwohnerentwicklung in den Stuttgarter Stadtbezirken bis 2030,**  
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,  
Monatsheft 1/2014, S. 4-57

**Einwohnerberechnungen 2012 bis 2030:**  
**Annahmen und Ergebnisse,**  
Landeshauptstadt Stuttgart, Statistik und Informationsmanagement,  
Monatsheft 11/2013, S. 301-318